Anzeigen
in der
„Abendpost“
haben eine
Ausgezeichnete Wirkung.

# Abendpost

Die „Abendpost“
hat eine
Tägliche Auflage
von
35,000.

1 Cent. — Chicago, Freitag, den 25. März 1892. — 5 Uhr-Ausgabe. — 4. Jahrgang. — No. 72.

## Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der United Preß.)

### Inland.

**Am Galgen.**

Louisville, Ky., 25. März. Der Neger Henry Smith wurde heute früh gehängt, weil er am 18. Januar v. J. seinen Arbeitgeber Louis Specht erschossen hatte. Er hielt auf dem Galgengerüst eine kurze Rede, worin er von nichts als von der Glückseligkeit der nächsten Welt sprach und mit Amen! schloß. Bis zum letzten Augenblick lächelte er beständig. Um 6.22 Uhr ging das Fallbrett hernieder, und dem Delinquenten wurde der Hals gebrochen.

**Geräuschvoller Himmelsbote.**

Peoria, Jll., 25. März. Heute früh gegen 4 Uhr wurde fast von Jedermann in der Stadt eine laute Explosion vernommen. Es klang, als ob ein Dampfkessel explodirt wäre, aber die Ursache war eine ganz andere. Frühaufsteher hatten bemerkt, daß ein Meteor theilweise über die Stadt dahinfuhr und, unmittelbar ehe er verschwand, mit betäubendem Knall explodirte.

(1 Uhr Nachmittags.) Die ganze Stadt war Stunden lang gefoppt; das Ereigniß hat sich doch als eine Kesselexplosion herausgestellt. Es scheint Niemand dabei umgekommen zu sein.

**Bahnunglück.**

Bonham, Tex, 25. März. Auf der Texas- und Pacific-Bahn stieß gestern zu Choctaw ein westwärts bestimmter Güterzug mit einer Rangirlocomotive zusammen. Die Locomotive des ersteren Zuges überschlug sich und rollte eine steile Böschung hinab. Zwei Angestellte wurden tödtlich verletzt.

**Falschmünzer verhaftet.**

Nevada, Mo., 25. März. Der Bundes-Hilfsmarschall Siddle und seine Gehilfen verhafteten heute über dem Laden von C. S. Tomilson, am Public Square dahier, drei Falschmünzer, nämlich Dick Osborne und die Farbigen John McCullen und John Bedford, unmittelbar in ihrer „Werkstatt“.

Es wurde auch das ganze Falschmünzergeräth sowie mehrere hundert falsche Dollars beschlagnahmt. Die Fälschungen sind auffallend gut ausgeführt. Das südwestliche Missouri ist geradezu überschwemmt von diesem Falschgelde. Uebrigens hat man die Führer der Fälscherbande noch immer nicht dingfest machen können.

**Das böse Gasolin.**

Adrian, Mich., 25. März. Als heute früh Frau Henry Lards, Gattin des Schließers vom Countygefängniß, die Teppiche ihrer Wohnung mit Gasolin reinigte, explodirte ein Gasolinofen in dem Zimmer nebenan, und im Nu stand auch die Stube, wo Frau Lards beschäftigt war, und sich auch ihr 3jähriges Mädchen und ihr 2jähriger Junge befanden, in Flammen. Die Kleider von allen Dreien entzündeten sich rasch, und die Mutter und das Mädchen rannten schreiend in den Hof und vergaßen den kleinen Knaben ganz. Letzterer verbrannte völlig, und die Mutter und das Mädchen trugen Brandwunden davon, die wahrscheinlich tödtlich sind.

**Dampfernachrichten.**

Angekommen:

New York: Trave von Bremen; Montana von London; Alesia von Neapel; Nederland und Pennland von Antwerpen.

London: In Sicht Mississippi und Hekla von New York.

Bremen: Saale von New York.

Abgegangen:

Queenstown: Germanic und City of Paris, von Liverpool nach New York.

Hamburg: Marsala nach New York.

**Wetterbericht.**

Für die nächsten 18 Stunden folgendes Wetter in Illinois: Zunehmende Trübe, wahrscheinlich gefolgt von Strichregen; am Samstag heller; Südwinde, die in westliche umschlagen.

**Telegraphische Notizen.**

— Wie aus der Bundeshauptstadt gemeldet wird, scheidet der Contreadmiral J. A. Kimberly am 2. April aus dem Dienst aus.

— Drei Meilen von Park City, Utah, entgleiste ein nach Salt Lake City bestimmter Localzug, und die 30 Insassen desselben wurden sämmtlich verletzt, darunter mehrere wahrscheinlich tödtlich.

— Nach dreitägiger Debatte ist die Bland'sche Silbervorlage im Abgeordnetenhaus des Congresses beinahe zur Abstimmung gekommen. Heute früh, erst 35 Minuten nach Mitternacht, erfolgte Vertagung, und die Silberbolde sind jetzt nicht einmal so weit wie vorher; denn ihre Vorlage steht zu unterst auf der Berathungsliste, wenn sie nicht vom Geschäftsordnungsausschuß wieder obenhin gesetzt wird.

— Gestern ist in Frankfurt a. M. die 44jährige, unverheirathete Louise de Rothschild gestorben. Sie war die Tochter des Chefs der dortigen Zweigfirma Rothschild und durch ihren Wohlthätigkeitssinn bekannt.

— Ein gewisser Straßny, der sich für einen Commissär der Chicagoer Weltausstellung ausgab, wurde in Paris als Schwindler verhaftet. Er soll über 100,000 Franken erschwindelt haben, indem er etwaigen Ausstellern Raum in den Ausstellungsgebäuden zum Verkauf anbot.

### Ausland.

## Abwarten und — Hirsche schießen.

**So sagt der Kaiser Wilhelm.**

Berlin, 25. März. Der beste Beweis dafür, daß der Gesundheitszustand des Kaisers sich bessert, liegt darin, daß er sich bereit macht, in der Umgebung von Hubertusstock der Jagd nachzugehen (Hoffentlich nicht abermals der Jagd auf Böcke). Er hat seine Jagdgewehre sich nachschicken lassen, zu denen auch eine eigens für ihn gemachte Jagdflinte gehört, die er mit Einem Arme benutzen kann. Seine Rückkehr nach Berlin hat er bis zu einem noch nicht anzugebenden Tag verschoben; er will offenbar abwarten, bis das politische Sturmwetter der jüngsten Zeit sich völlig verzogen hat, ehe er sich wieder im Königl. Schloß sehen läßt.

Der Kaiser wurde zu einem Diner geladen, das morgen vom österreichischen Botschafter gegeben werden sollte, und er hat darum ersucht, dasselbe zu verschieben, da er gern zugegen sein möchte und am Samstag nicht zugegen sein könne. Man schließt daraus, daß gelegentlich dieses Diners interessante und bedeutsame Aeußerungen vom Kaiser zu erwarten sind, und daß er wahrscheinlich Veranlassung nehmen wird, seine Freundschaftsgelöbnisse gegenüber Oesterreich zu erneuern. Sein großes Interesse daran, an diesem Diner theilzunehmen, wird vom hiesigen Publikum mit seiner Gleichgiltigkeit gegenüber dem Bankett zu Ehren des Zarengeburtstages verglichen.

**Für die Weltausstellung.**

Berlin, 25. März. Die Reichstagscommission, an welche die Nachtragsverwilligung von 2,500,000 Mark für die Chicagoer Weltausstellung verwiesen wurde, hat sich für die Gewährung des Credits erklärt, und zwar einstimmig.

**Wird man ihn hier packen?**

Dortmund, 25. März. Der Kassier der Westphälischen Eisenwerke dahier, Adelmann, ist mit 20,000 Mark durchgebrannt und hat sich nach Amerika gewandt.

**Selbstmord eines Professors.**

Göttingen, 25. März. Adolf Caspary, Professor der Philologie an der Universität dahier, hat Selbstmord durch Erhängen begangen.

**Eine traurige Affaire.**

Koblenz, 25. März. Der Leutnant Salisch hat den Kaufmann Weinmann, mit dessen Gattin er ein unerlaubtes Verhältniß gehabt haben soll, mit einem Degenstich tödtlich verwundet; Weinmann verschied kurz darauf. Zuerst hatten die Beiden eine Rempelei auf der Straße; Weinmann war nur mit einem Spazierstock bewaffnet, mit welchem er auf den Leutnant schlug; dieser machte den denkbar rücksichtslosesten Gebrauch von seiner Waffe, verwundete erst den Kaufmann, folgte ihm dann noch in das betr. Haus und brachte ihm dort die Todeswunde bei. Die Geschichte hat großes Aufsehen gemacht und das bisherige gute Einvernehmen zwischen der Bürgerschaft und der Garnison bedenklich erschüttert.

**Kammerauflösung.**

Athen, 25. März. Da es der König Georg unmöglich fand, mit der jetzigen Kammer und dem neuen Ministerium zu regieren, so wurde heute die Kammer aufgelöst. Es sind bereits Neuwahlen ausgeschrieben.

**Der Behringssee-Streit.**

London, 25. März. Im Unterhause interpellirte heute Louis J. Jennings die Regierung, ob angesichts der ernsten Nachrichten aus der amerikanischen Bundeshauptstadt, wie sie in den Zeitungen veröffentlicht wurden, es nicht für die Regierung angebracht sei, das Haus genau mit der Bedeutung des neuesten diesbez. Depeschenwechsels bekannt zu machen. James W. Lowther als Vertreter des auswärtigen Amtes erwiderte, der Schiedsgerichtsvertrag liege noch immer dem amerikanischen Bundessenat vor, und der neueste Schriftwechsel werde am Montag den britischen Parlamentsmitgliedern gedruckt übergeben werden. Die Regierung erwäge noch die Antwort auf Harrisons letzte Note.

**Hat Vicepräsidentschaftsgelüste.**

Paris, 25. März. Das Blatt „Eclair“ theilt heute mit, der scheidende amerikanische Gesandte Whitelaw Reid sei ausgefragt worden, ob er Candidat für das Amt des amerikanischen Vicepräsidenten sei, und habe erwidert: „Ich bin gerade kein Candidat, aber wenn man mich dazu bestimmt, werde ich vor der Aufgabe nicht zurückschrecken, welche eine solche Nomination mit sich bringt.“

**Die Anarchisten.**

Paris, 25. März. Noch immer dauern die Anarchistenverhaftungen und die dadurch verursachte Aufregung fort. Neuerdings sind ein gewisser Lebastard und ein Anderer Namens Simon festgenommen worden. Ersterer soll die Dynamitexplosion in der Lobau-Kaserne, hinter dem Stadthaus, verursacht haben. Andere Gefangene sollen bereits gegen ihn ausgesagt haben.

— Dem bisherigen amerikanischen Gesandten in Paris, Whitelaw Reid, wurde gestern Abend ein glänzendes Abschiedsessen im „Hotel Continent“ gegeben, unter Betheiligung der meisten französischen Minister und vieler Abgeordneten. Herr Reid gedenkt, womöglich schon morgen nach den Ver. Staaten abzureisen.

**Telegraphische Notizen.**

— Durch eine Lawine wurden in der Arconischlucht im Bioisthale, im Venetianischen, 6 Personen erschlagen.

— Eine entsetzliche Dürre sucht gegenwärtig Südaustralien heim, und Tausende von Schafen gehen zugrunde.

— Die Bayrische Landesbank in München, eine der Gründungen des berüchtigten Friedrich Graf, ist pleite.

— Es fällt etwas auf, daß Graf Zedlitz-Trützschler bei seinem Ausscheiden aus dem preußischen Ministerium keinen Orden gekriegt.

— In Sofia, Bulgarien, wurde der Pole Lubjemski wegen Spionage zu 8 Jahren Gefängniß und $4000 Geldstrafe verurtheilt.

— Der deutsche Kaiser hat sich gestern in Hubertusstock auch mit dem Führer der Ultromantanen im Reichstag, dem Grafen Ballestrem, besprochen.

— Der Herausgeber des „Leipziger Tagesanzeiger“, der Russe und Antisemit Bauer, ist wegen Verleumdung des Ministers Schelling des Landes verwiesen worden.

— Aus dem amerikanischen Congostaate wird mitgetheilt, daß Capitän Ponthier erfolgreich gegen die Sklaventreiber von Congo vorgedrungen sei, welche das Land mit Feuer und Schwert verwüstet hatten, und daß mehrere befestigte Plätze der Araber eingenommen, und 250 Sklaven in Freiheit gesetzt worden seien.

— Die „Hamburger Nachrichten“, das bekannte Mundstück des Ex-Kanzlers Bismarck, wollen „aus guter Quelle“ wissen, daß Bismarck durchaus kein Verlangen trage, wieder in's Ministerium einzutreten, um „die Rolle von Banquos Geist bei den Saturnalien der neuen Minister zu spielen.“

— In Paris wurde ein angeblicher Anarchist verhaftet, der sich um eine Bedientenstelle in einer vornehmen Familie beworben hatte, und aus Schriftstücken, die in Geheimschrift abgefaßt waren, will man enträthselt haben, daß er sich um die Stelle nur beworben habe, um die ganze Familie, die sich den Haß der Anarchisten zugezogen hatte, vergiften zu können.

— Aus Paris kommt folgende Meldung: Unweit Nogent an der Marne entdeckte man beim Ausräumen eines unbenutzten Brunnens einen unterirdischen Gang, in welchem sich die Leichen eines Officiers und eines Gemeinen, welche die Uniform der französischen Nationalgarde von 1870 trugen, in sitzender Stellung vorfanden. Wahrscheinlich hatten sich Beide vor den Deutschen geflüchtet und waren infolge Einsturzes einer Mauer erstickt.

— In Rom kam gestern der Proceß der Anarchisten zum Abschluß, die wegen Theilnahme an dem Aufruhr vom 1. Mai v. J. processirt wurden. Cipriani und Palla wurden zu je 2 Jahren 8 Monaten Einsperrung und einer Geldstrafe von 1500 Lire verurtheilt. Der deutsche Student Körner erhielt ein Jahr Gefängniß und eine Geldstrafe von 500 Lire. 49 Andere wurden zu kleineren Geldstrafen verurtheilt und unter Polizeiaufsicht gestellt.

## Lokalbericht.

**Unbekannter Selbstmörder.**

Ein Polizist fand heute früh auf seinem Patrouillengange an der Ecke von Holman und Flournoy Ave. eine Leiche mit durchschnittener Kehle auf dem Seitenwege liegen. Die gräßliche Wunde zog sich von einem Ohr bis zum anderen. Ein blutbeflecktes Rasiermesser lag neben dem Todten und zeigte nur zu deutlich, daß der Unglückliche seinem Leben gewaltsam ein Ende gemacht hatte.

Die Leiche liegt in der Jäger'schen Morgue, No. 294 W. 12. Str., aus und ist bis jetzt noch nicht identificirt.

**Selbstmord im Detention-Hospital**

Der 60 Jahre alte Gärtner Lambert Danhoff in Auburn Park zeigte vor einigen Tagen Spuren von Irrsinn und wurde auf Veranlassung seiner Verwandten nach dem Detention-Hospital gebracht. Als heute Morgen der Wärter in Danhoffs Zelle trat, fand er den Mann als Leiche vor. Er hatte sich erhängt, und zwar vermittelst seiner am Fenster befestigten Hosenträger. Um seinen Zweck zu erreichen, hatte er auf den Fußboden knieen und, nachdem er die Schlinge um seinen Hals gelegt, die Kniee so lange an den Körper ziehen müssen, bis er die Besinnung verlor.

**Bewußtlos aufgefunden.**

In dem Locale des „Excelsior Club“, No. 355 Milwaukee Ave., wurde heute Nacht, kurz nach 12 Uhr, ein junger Mann Namens John Nelson bewußtlos aufgefunden. Bis heute Vormittag ist es nicht gelungen, ihn in's Bewußtsein zurückzurufen. Man brachte ihn in die Wohnung seiner Eltern, No. 37 Snell Str. Man vermuthet, daß sich Nelson bei atletischen Uebungen überanstrengt hat.

**Temperaturstand in Chicago.**

Der Thermometerstand der Wetterwarte auf dem Auditorium-Thurm war um 6 Uhr gestern Abend 49, um 12 Uhr letzte Nacht 45, um 6 Uhr heute Morgen 36 und um 12 Uhr heute Mittag 43 Grad über Null. Am niedrigsten überhaupt, nämlich eben auf 36 Grad, stand das Thermometer um 6 Uhr heute Morgen.

**Aus dem Coroners-Amt.**

**Wieder ein tödtlicher Unfall an der Jll. Central-Bahn.**

John McComb, ein Viehhändler, dessen Wohnung unbekannt ist, wurde heute Morgen an Peck Court von einem Zuge der Jll. Central-Bahn überfahren und auf der Stelle getödtet. Die Leiche befindet sich in Klaners Leichenhalle, No. 148 Monroe Str.

Dem Coroner wurde gemeldet, daß ein kleines Kind des No. 3522 S. Lincoln Str. wohnenden Böttchers Chas. Kraus heute Morgen in ein zu der Böttcherei gehöriges Wasserloch fiel und ertrank.

Ferner ging die Meldung ein, daß John Powers, der vorgestern an einem Fahrstuhl in den Union-Stock-Yards verunglückte, heute im Mercy-Hospital seinen Verletzungen erlegen ist. Powers wohnte No. 2933 Archer Ave.

**Schwere Beschuldigung.**

Charles C. Schuhmacher, der demokratische Aldermans-Candidat der 10. Ward, erschien heute mit mehreren Zeugen vor der Wahl-Commission und reichte eine Klage gegen Hugh Kern, den demokratischen Wahlrichter im 16. Precinct genannter Ward ein. Nach der Aussage Schuhmachers soll Kern am Registrirungstage jeden sich meldenden Stimmgeber gefragt haben, ob er für Schuhmacher oder für den republikanischen Aldermans-Candidaten Fleming stimmen werde. Im ersteren Falle seien die Bürger registrirt, im zweiten zurückgewiesen worden. Kern wird sich vor der Wahl-Commission zu verantworten haben.

**Ein böser Gläubiger.**

William Phillipps wurde heute von Richter Kersten um $5 gestraft, weil er sich bei dem Einkassiren seiner Rechnungen etwas zu drastischer Manipulationen bediente. Er begegnete gestern dem John Dietrich, von [illegible] Cleveland Ave., in einer Wirthschaft [illegible] der North Ave. und präsentirte ihm [illegible] die Rechnung.

Dietrich verweigerte die Zahlung des kleinen Betrages, woraufhin Phillipps seinem Schuldner eine schallende Ohrfeige verabfolgte.

Das große Publikum läßt sich über die Verbreitung eines Blattes nicht täuschen. Es bringt seine Anzeigen denjenigen Zeitungen, welche thatsächlich einen großen Leserkreis haben. Daraus erklärt es sich, daß die „Abendpost“ mehr kleine Anzeigen hat, als alle anderen deutschen Zeitungen Chicagos zusammen.

**Das verlogene Kabel.**

Wer erinnert sich nicht noch der sensationellen Kabelberichte über den Danziger Brodkrawall. Dennoch waren tausende von halbverhungerte Arbeitern über die Bäcker und Fleischerläden hergefallen, hatten Unmassen Fleisch und Brod geraubt, auf den Kaiser geschimpft, die aufrührerischen Reden geführt, den Oberbürgermeister der sie beschwichtigen wollte verjagt, eine Bäkkerei in Brand gesteckt u. s. w. Die demokratische Frankf. Zeitung jedoch druckt folgenden Bericht ab, den jenes Blatt jedenfalls für glaubwürdig hält:

Danzig, 5. März. Einem Bericht der „Danz. Ztg.“ über die gestrigen Arbeiterkrawalle entnehmen wir Folgendes: Früh Morgens gegen 6 Uhr versammelten sich am Bollwerk bei der Anlegestelle des Dampfers, welcher die Arbeiter zu den Erdarbeiten auf den Rieselfeldern nach Weichselmünde bringen sollte, etwa 800 Personen, unter denen sich eine große Anzahl junger Bursche und auch Zuhälter befand. Die Beamten des Magistrats wählten 218 verheirathete Arbeiter aus, welche den Dampfer bestiegen und abfuhren. Von den Zurückbleibenden entfernten sich die ordentlichen Arbeiter, welche das Gros bildeten, willig und ruhig, während ein Haufe von etwa 100 Personen, die sich in kleinen Trupps zusammenhielten, anfingen, den Bäckerburschen, welche das Frühstücksgebäck austrugen, ihre Waaren wegzunehmen. Die Schutzleute verfolgten die Excedenten, die einzelnen Trupps zerstreuten sich und versuchten von den Victualienhändlern Nahrungsmittel zu erpressen, die ihnen in einigen Fällen auch in kleineren Quantitäten verabfolgt wurden.

Andere Trupps schlugen bei drei Bäckermeistern die Ladenfenster ein und rissen die dort befindlichen Brodvorräthe weg. Es ist hierdurch ein Schaden von 50 Mk. entstanden. Ferner soll von einem Fleischerwagen Fleisch geraubt, auch ein Eindringen in einige andere Bäckerläden versucht worden sein. Da die Schutzleute den Excedenten auf der Ferse waren, so hatten dieselben keine Zeit, in den Läden zu plündern. Es wurden im Ganzen vier Verhaftungen vorgenommen.

Die Trupps trieben sich auch in den Vormittagsstunden in den Straßen umher, doch wurden dieselben von der Polizei scharf beobachtet und sofort zerstreut, wenn sie Miene machten, Ausschreitungen zu begehen. Diese Zerstreuung gelang in allen Fällen ohne besondere Mühe oder Schwierigkeit. Die mit dem Dampfer nach Weichselmünde expedirten Arbeiter erhielten zunächst in den zu ihrem provisorischen Aufenthalt errichteten Baracken Kaffee und haben dann in aller Ruhe mit der Arbeit begonnen. Es wird beabsichtigt, die Zahl der Arbeiter noch zu vermehren.

**Unsere Budler.**

**Fortsetzung des Zeugen-Verhörs.**

Die Großgeschworenen waren heute wieder emsig an der Arbeit. Eine lange Liste neuer Zeugen war aufgestellt und man durfte, den Namen nach zu urtheilen, annehmen, daß die „guten und getreuen Männer“ sich heute in erster Linie mit der „Northern Pacific“ und der Milwaukee Avenue Straßenbahn-Verlängerung beschäftigen würden. Als erster Zeuge wurde Herr E. J. Sanders, ein Postbeamter und Besitzer größerer Grundstücke im nordwestlichen Stadttheil aufgerufen. Was er der Jury erzählt hat, konnte nicht in Erfahrung gebracht werden, man sagt indeß, daß er sich im Besitze wichtiger Kenntnisse bezüglich des bekannten, angeblich von Ald. Bowler auf die Grundeigenthümer an der neuen Straßenbahnlinie unternommenen Erpressungsversuches befände.

Der nächste Zeuge war Ald. Dixon von der dritten Ward. Die Großgeschworenen wünschten von dem Herrn zu wissen, weßhalb er für verschiedene der anrüchigen Ordinanzen gestimmt hätte. Er erklärte, daß er nach einer eingehenden Rücksprache mit seinem Vorgänger, dem Ex-Alderman Wetherell, zu der Ueberzeugung gelangt sei, daß die Abmachung mit der „Northern Pacific“ einen Vortheil für die Stadt böte. Für die „Economic Gas Co.“ aber hätte er in der Hoffnung gestimmt, daß sie der Bürgerschaft billiges Gas liefern würde.

Herr Dose bestätigte nochmals die bereits an anderer Stelle erwähnten schweren Beschuldigungen gegen Ald. Bowler. Man darf wohl mit Recht darauf gespannt sein, zu hören, was der anrüchige Staatsmann von der 15. Ward auf dieselben zu erwidern haben wird. Die Unterredung zwischen sich und Bowler schildert Herr Dose etwa folgendermaßen:

Bowler: „Dose, es hat keinen Zweck, daß wir uns gegenseitig etwas weiß machen. Sie können die Ordinanz nicht durchsetzen, ohne etwas dafür zu thun.“

„Wie meinen Sie das?“

„Seien Sie doch nicht so schwer von Begriff. Ich bin beauftragt, dafür $10,000 zu fordern. Ich selbst will nichts für mich, aber die „Boys“ thun nichts umsonst.“

Herr Dose drehte darauf dem Versucher verächtlich den Rücken. Er selbst hat keinen Cent für die Durchpeitschung der Ordinanz gezahlt, ob andere Interessenten Opfer gebracht haben, weiß er nicht anzugeben. Thatsache ist, daß Bowler schließlich seine Opposition aufgab und die Ordinanz etwa vierzehn Tage nach dieser denkwürdigen Unterredung im Stadtrathe angenommen wurde.

Demnächst machte Ald. Duer von der 5. Ward der Jury seine Aufwartung. Seine Unterhaltung mit den Geschworenen nahm etwa folgenden Verlauf:

„Besaßen Sie Ihre Brauerei schon bevor Sie Stadtverordneter wurden?“

„Jawohl.“

„Kennen Sie Stadtrathsmitglieder, die während ihrer Amtsperiode Häuserbauten unternommen haben?“

„Nein, aber ich selbst habe mir seit der Zeit eine größere Brauerei errichten lassen.

Ueber jene finanziellen Verhältnisse seiner Collegen, welche die Großgeschworenen am meisten interessirten, wußte Herr Duer keine Auskunft zu geben. Für die anstößigen Ordinanzen habe er gestimmt, weil er in ihnen Vortheile für die Stadt erblickt hätte.

Herr Chalmers, einer der Hauptinteressenten in dem „Druckluft-Unternehmen“, erschien heute auch wieder vor der Jury und hatte ein sehr langes Verhör zu bestehen. Ueber dessen Inhalt konnte jedoch nichts in Erfahrung gebracht werden.

Alderman Vierling wurde später zum fünften Male auf den Zeugenstand gerufen und erklärte auf wiederholtes Befragen, daß er niemals etwas von Budelwirthschaft im Stadtrath bemerkt habe.

Die der „Abendpost“ von Herrn Zimmer übergebenen compromittirenden Documente befinden sich zur Zeit in Händen der Großgeschworenen.

Später: Einer der Großgeschworenen wird dringend verdächtigt, unlautere Motive zu hegen. Derselbe hat ausführliche schriftliche Aufzeichnungen gemacht. Ein Skandal steht in Aussicht.

**Im Polizeigefängniß verunglückt.**

Heute früh gegen 6 Uhr kam James Connors, ein 65jähriger Arbeiter, der erst kürzlich aus La Grange, Jll., hierher gekommen ist, in die Desplaines Str. Polizeistation und bat um Unterkunft. Das Ansuchen wurde gewährt und ein Polizist führte Connors, der betrunken war, in's Erdgeschoß hinab. Bei dieser Gelegenheit glitt der alte Mann aus und stürzte die Treppe hinab. Als man ihn aufhob, stellte es sich heraus, daß er das Bein gebrochen hatte. Connors wurde nach dem County-Hospital geschafft.

**Schadenersatzklage.**

Frau Amalia Jäger von No. 2323 Dearborn Str. strengte heute im Kreisgericht eine Schadenersatzklage in Höhe von $5000 gegen Frau Bertha Mankow von No. 2810 Calumet Ave., an. Die Veranlassung zu dieser Klage bildet eine schwere Beleidigung, welche gelegentlich einer Februar-Sitzung der Douglas Loge vom Orden der Ehrenritter und Damen, vorgekommen sein soll.

**Selbstmord oder Unglücksfall?**

**Beklagenswerthes Ende eines Farmers.**

Er stürzt aus einem Fenster des dritten Stockwerks im New York Hotel.

Der Nachtclerk im New York Hotel wurde heute Morgen um 2½ Uhr auf ein sonderbares Geräusch aufmerksam, welches anscheinend von dem Fall eines schweren Gegenstandes auf den Seitenweg herrührte. Er eilte hinaus und fand zu seinem nicht geringen Schrecken einen Mann in Nachtkleidern auf dem Seitenwege liegend, welcher augenscheinlich aus einem der oberen Fenster gestürzt war.

Der Clerk rief einige Leute herbei, mit deren Hilfe er den Mann, aus dessen Mund und Nase Blut floß, in's Gebäude schaffte. Ein sofort herbeigerufener Arzt constatirte, daß der Tod bereits eingetreten sei.

Der auf so plötzliche Weise zu Tode gekommene war ein wohlhabender Farmer Namens John Hennessy aus Chibanse, Jll. Er kam gestern Abend nach dem Hotel und schien, obgleich er sich bei guter Laune befand, sehr ermüdet. „Bringen Sie mir ein Glas Wasser,“ sagte er zu dem Aufwärter, „Hunger habe ich nicht, aber müde bin ich und will meine Knochen sobald als möglich zur Ruhe bringen.“ Er begab sich darauf in das ihm zugewiesene Zimmer No. 35 im dritten Stock, kleidete sich sofort aus und ging zu Bette. Man sah ihn nicht wieder, bis er zerschmettert auf dem Seitenwege lag.

Ob der Mann nun Selbstmord begangen hat, oder ob er im Schlafe zum Fenster herausgestürzt ist, wird sich wohl kaum feststellen lassen. Ersteres ist nicht gut anzunehmen, denn zwei andere Farmer aus Chibanse, welche zufällig in demselben Hotel logirten und den Verstorbenen genau gekannt hatten, erklärten, daß er nicht im Geringsten „selbstmörderisch veranlagt“ gewesen sei.

Hennessy hatte gestern noch für $250 Vieh verkauft, für welches sich die Empfangs-Bescheinigungen nebst $40 in baarem Gelde in den Taschen seiner Kleider vorfanden. Die Angehörigen des Verstorbenen sind von dem traurigen Ereigniß in Kenntniß gesetzt worden.

**Sind mit der Verwaltung nicht zufrieden.**

Friedrich und August Benzin, welche an die bankerotte „Chicago Building & Construction Co.“ eine Forderung von $448.75 haben, erwirkten heute von Richter Scales Vorladungs-Befehle gegen George Beaubet, den Präsidenten der Gesellschaft, Frank Hahn, den angeblichen Schatzmeister und den Massenverwalter A. L. Curry.

Die Kläger hoffen, daß in Folge des Verhörs, der Concursmasse noch verschiedene Bestände zugeführt werden.

**Verunglückt.**

Der bei der Chicago- Burlington- & Quincy-Bahn angestellte Car-Repairer Frank Zalinski, wohnhaft No. 855 W. 19. Str., erlitt heute Mittag dadurch schwere Verletzungen, daß ein Centre Ave.-Wagen ihn niederwarf und ihm beide Beine zerquetschte.

**Kurz und Neu.**

* Süd Town-Collektor Lindheimer überlieferte heute dem Stadtschatzmeister Kiolbassa $4,000,000.

* John O'Connor wurde in der Nacht vom Samstag in der Alley hinter dem Hause No. 358 W. Madison Str. angefallen. Er ließ unter der Beschuldigung, diesen Ueberfall verübt zu haben, John J. Kelly verhaften. Heute stellte sich dessen Unschuld heraus und Kelly wurde vom Richter freigesprochen.

* Ein Freund unseres Blattes und auch des bekannten plattdeutschen Gastwirthes Henry Uhl, machte uns heute die Mittheilung, daß des letzteren Gattin verunglückt sei und schwer krank darnieder liege. Eingezogene Erkundigungen bestätigten allerdings die Nachricht, daß die genannte Dame seit vorgestern Abend das Bett zu hüten genöthigt sei, ihr Leiden ist indeß ein sehr bald vorübergehendes und die Folge eines außerordentlich freudigen Familienereignisses. Papa Uhl soll ganz ungemein stolz auf seinen ersten Sohn sein.

* Fred. Barr stahl seiner ehemaligen Geliebten Mary Cover, mit welcher er im Hause No. 141 W. Madison Str. wohnte, eine Nähmaschine im Werthe von $45 und schlug Tillie Shoe, die sich ihm entgegenstellte, als er die Maschine fortschaffen wollte, mit der Faust zu Boden. Wegen Diebstahls und Angriffs wurde er heute unter je $300 Bürgschaft dem Criminalgericht überwiesen.

* Heute Vormittag 10 Uhr stürzte Frank Wohlgemuth beim Fensterputzen in seiner Wohnung, No. 41 W. Indiana Str., von einer Leiter und zog sich so schwere innerliche Verletzungen zu, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird. Wolgemuth wurde in's County-Hospital geschafft.

* Robert Turner, der farbige Aufwärter aus dem Hyde Park Hotel, welcher in vorletzter Nacht von seinem Rassegenossen Alexander Jones durch einen Revolverschuß verwundet wurde, wurde nach dem County-Hospital überführt und liegt im Sterben. Jones behauptet, in Nothwehr gehandelt zu haben. Er wurde gestern durch Richter Porter unter $5000 Bürgschaft gestellt.

**Eine eigenthümliche Geschichte.**

**Wie Michael Novack um sein Eigenthum gebracht wurde.**

Eine eigenthümliche Geschichte ist diejenige, welche Michael Nowack, der früher im Hause No. 98 Wade Str. wohnte und dieses Haus sein eigen nannte, in einer beim Kreisgericht vorgebrachten Klage erzählt.

Novack giebt an, er sei vor etwa zwei Jahren in der County-Irrenanstalt untergebracht worden. In Folge eines erlittenen Schlaganfalles war seine linke Seite gänzlich gelähmt, so daß er nicht einmal seine eigenen Kleider anziehen konnte. Wie der Kläger behauptet, bestimmte ihn seine Frau im Dezember 1890 dazu, mit ihr zu einem Notar zu gehen. Seine Frau schützte vor, es handle sich um die Aufsetzung eines Testamentes. Statt dessen schob man ihm angeblich ein Dokument unter, in welchem er sein in der Wave Str. gelegenes Eigenthum an seine Frau übertrug. Da Novack geistig nicht zurechnungsfähig war, unterschrieb er das Papier.

Kurz darnach verkaufte Frau Novack das ihr übertragene Eigenthum um den Betrag von $3,600 an Joseph Brezowsky.

Wie Novack ausdrücklich hervorhebt, war er zur Zeit, als diese Transactionen stattfanden, geistig nicht zurechnungsfähig und in einer diesbezüglichen, dem Gerichte vorliegenden Erklärung soll diese Thatsache durch die Unterschrift seiner Frau und Alderman P. Stanley Kunz bestätigt sein.

Vor Kurzem wurde Novack aus der Irrenanstalt als geheilt entlassen. Als er in seine Wohnung zurückkehren wollte, wurde ihm gesagt, daß das Haus den Eigenthümer gewechselt habe. Novack begab sich nun zu seiner Frau, doch diese erklärte ihm kurz und bündig, sie wolle fernerhin nichts mehr mit ihm zu thun haben. Nicht genug an Dem, ließ sie ihn, wie er behauptet, nach einigen Tagen verhaften und nach dem Detention-Hospital bringen. Später nahm sich eine wohlthätige Gesellschaft seiner an und ermöglichte es ihm, den Prozeß gegen seine Frau zu beginnen.

Wie der Kläger weiter angiebt, habe seine Frau an dem Tage, da er in's Irrenasyl gesandt wurde, an Ald. Kunz $359 bezahlt, doch sei auf der bezüglichen Empfangs-Bestätigung nicht angeführt, wofür dieser Betrag bezahlt worden sei.

Der Kläger ersucht schließlich, das Gericht, es möge bezüglich des ihm entzogenen Eigenthums einen Einhaltsbefehl erlassen.

**Angeblich geprügelt und beraubt**

Ein Gefangener in der Polizeistation an der Desplaines Str. Namens Edward McCrath meldete heute Morgen dem Gefängnißwärter, daß während der vergangenen Nacht die Geheimpolizisten Meeney und Daley in seine Zelle gekommen wären, ihn geschlagen und ihm wichtige Papiere geraubt hätten.

McGrath wurde (wie gemeldet) unter dem Verdacht arretirt, an einem Einbruche in dem Bahnhof der C., M. & St. Paul betheiligt gewesen zu sein, bei welcher Gelegenheit Fahrkarten im Werth von $600 gestohlen wurden.

Er bestreitet entschieden, selbst an dem Einbruch theilgenommen zu haben. Dagegen hat er eingestanden, daß er den Plan für den Raub entworfen habe, die Theilnehmer kenne und endlich wisse, wo die gestohlenen Billets untergebracht worden sind. Weitere Angaben hat er bis jetzt verweigert und es ist deshalb sehr leicht möglich, daß ihm die „Geheimen“ nächtlicher Weile einen Besuch abstatteten und bei dem Versuche, ihn zu einem vollen Bekenntniß zu veranlassen, energische Mittel anwandten. Die Angelegenheit ist dem Polizeichef gemeldet worden, welcher eine Untersuchung veranlassen wird.

**Kindesentführung.**

Frau Mary Deighton, alias Murray, wurde heute unter der Anklage, im Juli 1889 die 12jährige Mabel Hopkins aus der Wohnung ihrer Mutter, No. 353½ Washington Boulevard, geraubt zu haben, verhaftet.

Der Frau Sarah Hopkins wurde im Juni 1889 ein Scheidungsdekret von ihrem Gatten Edward B. Hopkins gewährt. Die Klage hatte auf intime Beziehungen zu einer gewissen Hatt e Eggleston gelautet und die Anschuldigungen waren bewiesen worden.

Frau Hopkins war die Aufsicht über ihr Töchterchen Mabel zugesprochen worden und man sagt, daß Mary Deigthon sich unter der Maske einer Zeichnenlehrerin in das Haus der Frau Hopkins eingeschlichen und das Kind entführt habe. Es ist wohl nicht fehlgegriffen, wenn man annimmt, daß der eigene Vater das Kind zu sich habe bringen lassen.

Für die riesige Verbreitung der „Abendpost“ können die Tausende Zeugniß ablegen, welche es mit einer Anzeige in ihren Spalten versucht haben.

* Der im Hause No. 241 S. Desplaines Str. wohnhafte John Charles stahl seinem Quartiergeber John Driver einen Koffer sammt Inhalt im Werthe von $10. Er wurde dafür heute unter $50 Strafe in's Arbeitshaus gesandt.

* Vor Richter Horton wurde heute die Chicago Title & Trust Co. in einer Klage der Firma Schoer, Koch & Co. gegen Timothy O'Shea zur Massenverwalterin ernannt. Es handelt sich für die Kläger um die Erlangung von $4800 von dem Verklagten.

# Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

181 Washington Str......Chicago.

Telephon No. 1498 und 4046.

Preis jede Nummer ....................1 Cent
Preis der Sonntagsbeilage ....................2 Cents
Durch unsere Träger frei in's Haus geliefert wöchentlich ....................6 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei ....................$3.00
Jährlich nach dem Auslande, portofrei ....................$5.00

Redakteur: Fritz Glogauer.


## Ein „nützlicher" Rechtsspruch.

Daß eine Jury von zwölf guten und intelligenten Männern einen einzelnen Mörder oder noch lieber eine Mörderin wegen „zeitweiligen Wahnsinns" freispricht, das ist bei uns schon seit Jahren etwas Gewöhnliches geworden. Einer Jury in Darlington, Wis., blieb es vorbehalten, diese Posse noch zu übertrumpfen. Dort ist nach langen Verhandlungen eine ganze Bande Lynchmörder auf den Grund hin freigesprochen worden, daß die Mörder zur Zeit der That allesammt wahnsinnig gewesen seien! Der „Louisviller Anzeiger" philosophirt über diesen aufsehenerregenden Spruch folgendermaßen:

„Es ist allerdings anzunehmen, daß ein Mann, der sich an einem solchen Acte betheiligt, sich im Momente der That nicht ganz in seiner normalen Geistes- und Gemüths-Verfassung befindet. Dasselbe gilt sicherlich auch von dem gemeinsten Mörder. Auch der ordinärste Spitzbube wird in dem Momente, da er sich fremdes Gut aneignet, seine Gemüthsruhe nicht ganz zu bewahren vermögen. Jedenfalls ist es eine sehr sonderbare Erscheinung, daß die Lyncher in Darlington allesammt zur selben Zeit wahnsinnig wurden, und daß der Wahnsinn sich bei Allen in derselben Form äußerte."

Hm, warum nicht, wenn die Ursache dieselbe war? Und da doch einmal auch die Spitzbüberei zum Vergleich herangezogen wurde, wie wäre es denn, wenn etwa auch für unsere edlen Chicagoer Budel-Aldermen ein Massen-Wahnsinnsplaidoyer geltend gemacht würde? Ist doch auch die Ursache des „Wahnsinns" — der Budel — jedenfalls bei allen Schuldigen genau dieselbe gewesen. Wir beanspruchen für diese menschenfreundliche Idee kein Patent — ja nicht einmal ein Kistchen Havanacigarren mit oder ohne "green goods." Der kleine Unterschied, daß es hier nicht um ein einmaliges, sondern um eine Reihe Verbrechen handelt, thut auch nichts zur Sache, — denn was in einem Falle „Wahnsinn" erzeugt, kann ihn natürlich immer wieder erzeugen. Es lebe die Massenproduction, auch in der Rechtsmühle!

**Der „Silberkampf", welcher im** Abgeordnetenhaus des Congresses bis nach Mitternacht wogte, bildete einen interessanten Gradmesser der Silberschwindelgefahr. Er zeigte, daß diese Gefahr nicht klein ist, aber zugleich auch, daß die demokratische Mehrheit den ihr zugemutheten politischen Selbstmord nicht begehen wird. Die vielen Warnungen, welche in der letzten Zeit außerhalb und innerhalb des Congresses auf sie einstürmten, sind doch keine ganz vergeblichen Kassandrastimmen gewesen. Gar manchen der Herren hat es in allerletzter Stunde vor den nächsten Novembertagen gegraut, und er hat den Bland'schen Wermuthbecher, obwohl derselbe von „gediegenem" Silber war, mit einem Brrr! zurückgewiesen.

Aber wie unheimlich schwankte lange Zeit das Zünglein der Wagschal. Der Sprecher Crisp, der sich gestern wahrlich nicht den Dank des Landes und der Demokratie im besten Sinne des Wortes verdient hat, hätte es in seiner Hand gehabt, der Bland'schen Bill, wie St. Georg dem Drachen, mit einem einzigen Stich, mit dem Abgeben seiner Stimme für den Antrag auf Uebergang zur Tagesordnung, den Garaus zu machen — aber er hat, auf den bösen Genius seiner Partei hörend, sich im Gegentheil dafür entschieden, den Lindwurm zu retten.

Doch man kann es getrost der republikanischen Parteipresse überlassen, daraus soviel Capital zu schlagen, wie möglich, das Verhalten des Sprechers an diesem denkwürdigen Tage mit demjenigen seines Vorgängers Reed zu vergleichen und auszurufen "You're a worse one!" Uns dünkt, daß die beiderseitigen Parteihengste gerade angesichts des gestrigen Kampfes einander nicht viel vorzuwerfen haben. Thatsache ist: der Sturm der Geldverschlechterer ist abgeschlagen, die Silberbill ist einstweilen in die Hintergasse gedrängt, der Selbstmord der Demokratie zum Besten der Raubzöllner ist verhütet, und der Rest ist — beständige Wachsamkeit!

**Die Hochzollblätter mühen sich** ab, im Schweiße ihrer Angesichter zu beweisen, daß das Weißbleich in Folge der Auflage eines höheren Zolls im Preise nicht gestiegen, sondern gefallen sei. Die Fabrikanten von Wales zahlen den Zoll und legen aus reinem Vergnügen an der Sache noch etwas dazu. Je höher der Zoll, desto wohlfeiler wird das Blech. Wenn man den Zoll per Kiste auf 3 Dollars erhöhte, so würde es nach dieser Logik noch billiger werden müssen. Die Fabrikanten von Wales zahlen Alles.

Da nun aber amerikanisches Weißblech im Markte nicht zu haben ist, weil nur eine verschwindend kleine Quantität producirt wird, so kann es auch Denen von Wales keine Concurrenz machen. Folgeweise ist entweder das ganze Geschwätz über das Billigwerden des Weißblechs eine Entstellung des wahren Sachverhalts, oder das Sinken des Preises des Weißblechs, wenn ein solches eingetreten ist, erklärt sich nicht aus der Erhöhung des Zolls, sondern aus der Concurrenz, welche die ausländischen Fabrikanten sich gegenseitig machen. Ob das Eine oder das Andere der Fall ist, sicher ist, daß 2 mal 2 nicht drei machen können und daß das vom Auslande eingeführte Blech in den Ver. Staaten ohne die eingetretene Zollerhöhung um soviel billiger sein würde, als der Unterschied zwischen dem früheren und dem jetzigen Zoll beträgt. Wer das Gegentheil beweist, beweist zuviel, also nichts. Aus bloßer Angst vor den amerikanischen Weißblechfabriken, die noch gar nicht bestehen, sondern erst noch gegründet werden sollen, würden die Fabrikanten in Wales doch ihre Preise nicht herabsetzen. So dummes Zeug können doch die Hochzollblätter nicht einmal sich selber glauben machen.

(Anz. d. W.)

# Lokalbericht.

## Vor den Großgeschworenen.

Unserem gestrigen Berichte über den Gang der Verhandlungen vor den Großgeschworenen haben wir heute früh nur weniges hinzuzufügen. Es wurden im Laufe des Nachmittags nur noch die Herren Dickinson und Dose vernommen. Der Erstgenannte ist der Kassirer der „Metropolitan Bank" und sagte aus, daß Ald. Powers ihm kürzlich zwei $1000 Banknoten zum Wechseln übergeben habe. Powers wurde darauf gefragt wo er die Tausender herbekommen hätte, blieb indeß die Antwort schuldig.

Von Wichtigkeit war das Zeugniß des Grundeigenthumshändlers C. P. Dose, wenngleich es eigentlich nichts Neues enthielt. Der genannte Herr besitzt bekanntlich auf der Nordwestseite beträchtlichen Landbesitz und interessirte sich deshalb in hervorragender Weise für die Verlängerung der Milwaukee Ave., von der Armitage zur Lawrence Ave. Die Annahme der bezüglichen Ordinanz verschleppte sich ganz unbegreiflich lange und endlich näherte sich Ald. Bowler Herrn Dose und verlangte von ihm $10,000, gegen die Verpflichtung, die Ordinanz in den nächsten Tagen durchzudrücken. (!)

Anklagen wurden gestern nicht erhoben, General Lieb sprach indeß die Ansicht aus, daß, seinem Dafürhalten nach, genügendes Beweismaterial vorhanden sei, um gegen den Secretär der „Jefferson & Urban Electric", Herrn Soule, strafrechtlich vorzugehen. Dieser vielgesuchte Herr soll mit seiner Gattin in Council Bluffs bei der Familie E. F. Merriam, No. 219 Süd Siebente Str., Wohnung genommen haben und seinem Schicksal nicht ganz ohne Besorgniß entgegensehen.

## Weltausstellungs-Notizen.

Gestern Nachmittag tagte der Ausschuß für den Weltcongreß der „Evangelischen Gemeinschaft von Nordamerika" im Insurance Gebäude. Bischof Escher und Bischof Bowman waren anwesend. Letzterer wurde beauftragt, das Programm für den Congreß auszuarbeiten.

Wie verlautete, sollen außer den gestern genannten Candidaten für die Präsidentschaft des Weltausstellungs-Direktoriums die Herren Marshall Field und George M. Pullman nicht abgeneigt sein, sich um das Amt zu bewerben.

Am nächsten Sonntag wird in der Central Musik-Halle eine Massenversammlung statt, in welcher das Thema: „Wie sind Chicago's Straßen zu reinigen?" besprochen werden soll.

Einzelne Mitglieder des Direktoriums sagen, daß die Angelegenheit betreffs der Lieferung von Elektrizität sich zufriedenstellend regeln lassen wird, ohne daß es nöthig ist, ausländische Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Heute trat die nationale Controll-Behörde zusammen.

## Die Wasserapostel in Hyde Park.

Um die Agitation gegen die Eröffnung von Wirthschaften im Distrikt Hyde Park nachdrücklicher als bisher betreiben zu können, hat die unter dem Namen „Hyde Park Protective Association" bekannte Muckergesellschaft beschlossen, sich incorporiren zu lassen. Sobald die Gesellschaft sich im Besitz eines Freibriefes befindet, sollen jeden Monat in verschiedenen Lokalen regelmäßige Versammlungen abgehalten und in diesen über den „Nutzen des Wassertrinkens" gesprochen werden. Man hofft durch eine planmäßige Agitation nicht nur den jetzigen Distrikt der Prohibition zu erhalten, sondern auch die angrenzenden Distrikte, in denen sich jetzt noch Wirthschaften befinden, dafür zu gewinnen.

**Lest die Sonntags-Beilage der „Abendpost".**

## Gefährlicher Trunkenbold.

William Ganley aus Austin schlief gestern, nachdem er eine gewaltige Quantität Whiskey vertilgt hatte, in O'Briens Wirthschaft an der Ecke von State und Lake Str. ein. Von bösen Träumen gequält, zog der Betrunkene plötzlich einen Revolver und feuerte auf den ihm vollkommen fremden John White, der mit einem Freunde am Schanktische lehnte, einen Schuß ab. Die Kugel durchbohrte den Hut Whites und zertrümmerte sodann einen Spiegel; weiter wurde kein Schaden angerichtet. Der Schütze wurde sofort verhaftet, war aber so betrunken, daß er keinerlei Erklärung für seine That geben konnte.

## Schwerer Unglücksfall.

Der Bauarbeiter Andrew Barth wurde gestern verhaftet und wird sich gegen die Beschuldigung, durch Fahrlässigkeit den Tod des neunjährigen Friedrich Jungblatt verschuldet zu haben, vertheidigen müssen.

Der Junge ging gestern durch eine nahe der Wohnung seiner Eltern, No. 755 Sedgwick Str., gelegene Alley und wurde hier von einem schweren Holzstücke, das Barth von dem Dach des Neubaues, No. 756 Larrabee Str., herabgeworfen hatte, auf den Kopf getroffen und so schwer verletzt, daß er kurze Zeit darauf im Deutschen Hospitale verschied.

* Die garantirte Kur für alle Kopfschmerzen ist „Bromo Seltzer", 10 Cts.

## Der Stadtrath.

### Höherlegung der Geleise nach dem Weltausstellungsplatz.

**Die Budgetvorlage des Finanz-Comites.**

Ald. Madden unterbreitete in der gestrigen Spezialsitzung des Stadtraths den von dem Finanz-Comite ausgearbeiteten Budgetentwurf für das Fiscaljahr 1892—1893. Von einer Durchberathung der einzelnen Positionen mußte gestern abgesehen werden, da die Drucklegung des Entwurfs nicht vor Montag stattfinden kann.

In der Einleitung zum Bericht sagt das Comite, daß es, der städtischen Finanzlage Rechnung tragend, bedeutende Streichungen habe vornehmen müssen. Es sind im Ganzen $15,692,032.70 ausgeworfen, davon sollen $12,162,032.70 durch die 2procentige Steuerauflage und $3,530,000 aus den Einnahmen der Gewerbesteuerbehörde gedeckt werden. Von einzelnen Posten sind zu erwähnen: Polizei $3,011,465; Feuerwehr $142,231.70; Schulen $5,450,000; Gesundheitsamt $556,740; Straßenbeleuchtung $840,000; Oeffentliche Arbeiten $1,677,894.66. Der Posten „Oeffentliche Arbeiten" schließt folgende Ausgaben in sich: Straßenreinigung $780,000; Canal und Pumpwerke $140,000; Flußbaggerung $71,000; Brückenreparaturen $150,000; Brückenbau $90,000.

Bau-Commissär Aldrich legte der Versammlung einen Verordnungsvorschlag vor, nach welchem die Geleise der Illinois Central-Bahn zwischen der 51. und 63. Str. erhöht werden sollen. Der Entwurf wurde dem Comite für Weltausstellungsangelegenheiten überwiesen, woraufhin sich die Stadtväter vertagten.

Nach dem Projekt des Herrn Aldrich sollen die Geleise von der 51. bis zur 53. Str. um 11 Fuß, von der 53. bis zur 60. Str. um 12 Fuß, und bis zur 63. Str. um 12½ Fuß über das Straßenniveau gehoben werden. Die Arbeit soll bis zum 1. Mai 1893 beendigt und damit die Leistungsfähigkeit der Bahn bezüglich der Passagierbeförderung zum Weltausstellungsplatz um das Doppelte gesteigert sein. Es soll angeblich die bedingungs- und kostenlose Einwilligung aller Grundeigenthümer an der ganzen Linie erwirkt worden sein.


**Kerns Restaurant und Bier-Vault, 108 LaSalle Str. Heute an Zapf: Anheuser-Busch Pilsener, Budweiser, Blatzs Private Stock, importirtes Pilsener, Münchener, Würzburger, Culmbacher.** 20f61


## Noch einmal der Fall Malok-Hellwig.

Dr. Malok, der Direktor des „German Medical College" von No. 512 Noble Str. hat die No. 186 Lincoln Ave. wohnhafte Frau Doktorin Emma Hellwig thatsächlich, wie er vorher angekündigt, auf $10,000 Schadenersatz verklagt, und zwar unter der Beschuldigung, daß sie ihn seiner Zeit ungerechtfertigter Weise habe verhaften lassen. Was übrigens die beschlagnahmten Zähne anbetrifft, so hat die Dame den Zollbehörden bereits mitgetheilt, daß dieselben ursprünglich amerikanisches Fabrikat seien, und, wenn sie dies beweisen kann, so erhält sie dieselben auch zurück; daß Frau Hellwig wirklich das Recht hat, sich Doktorin der Medizin zu nennen, bewies sie dadurch, daß sie in unserer Redaktion ein diesbezügliches Certifikat der medizinischen Staats-Prüfungsbehörde von Illinois vorlegte. Im Uebrigen ist der ganze Fall so unerquicklich, daß wir vorläufig darauf Verzicht leisten müssen, auf denselben noch näher zurückzukommen.

**Wer die „Abendpost" liest, erfährt alles Wissenswerthe, ohne sich langweilen zu müssen. Er erhält den Weizen ohne die Spreu.**

## Ein gestörtes Begräbniß.

Als gestern in Grand Crossing das Begräbniß der in dem Hause an der Ecke der Rhodes Ave. und 71. Str. verstorbenen Frau Welsh stattfinden sollte, wurde dasselbe auf Anordnung des Coroners durch die Polizei verhindert. Die Frau war angeblich am Herzschlage gestorben und ein dahin lautender Todtenschein war ausgefertigt worden, doch irgend Jemand hatte dem Coroner die Mittheilung gemacht, daß der Tod der Frau von verdächtigen Umständen begleitet gewesen sei, woraufhin eine Post-mortem-Untersuchung angeordnet wurde. Dieselbe wurde noch gestern Nachmittag durch Dr. McKenzie vorgenommen, verlief jedoch in solcher Weise, daß der Arzt sich nicht veranlaßt sah, der Beerdigung weitere Schwierigkeiten in den Weg zu legen.




„Noch jung mit fünfzig Jahren."

Oder, wie die Welt sich ausdrückt, „eine gut erhaltene Frau." Eine, welche die Gesundheitsregeln kennt, hat dieselben befolgt und ihr jugendliches Aussehen erhalten. Frau Pinkham hat viele Correspondenten, welche ihren Rath befolgt haben und jetzt mit Zufriedenheit in den Spiegel sehen können.

LYDIA E. PINKHAM'S Vegetable Compound

geht bis an die Wurzel aller Frauenkrankheiten, erneuert die schwindenden Kräfte und stärkt das ganze System. Intelligente Frauen mittleren Alters kennen seine wunderbare Heilkraft.

Alle Apotheker verkaufen es als Standard Artikel, oder versenden es per Post in Form von Pillen oder Lozengen nach Empfang von $1.00.

Frau Pinkham beantwortet gerne Anfragen um nähere Auskunft. Für die Antwort lege man eine Briefmarke bei.

Man sende 2 Zwei-Cent-Briefmarken, und man wird Frau Pinkham's prachtvolles, 88 Seiten starkes, illustrirtes Buch „GUIDE TO HEALTH AND ETIQUETTE" erhalten. Ein Buch von unschätzbarem Werth, das schon viele Menschenleben gerettet hat und vielleicht auch Sie rettet.

Lydia E. Pinkham Med. Co., Lynn, Mass.


## Politisches.

In der gestrigen Sitzung der Wahl-Commissäre erschien ein Comite des demokratischen Stadt-Central-Ausschusses und erhob Beschwerde gegen gewisse Wahl-Clerks der ersten Ward. Dieselben sollen an eine große Anzahl von demokratischen Stimmgebern sogenannte „Suspect Notes" versandt haben, in der Absicht, diese Bürger an der Ausübung ihres Stimmrechtes zu hindern, oder es ihnen wenigstens zu erschweren. Die Aussendung solcher Schreiben ist ein häufig angewandter Kniff, welcher den Zweck hat, der Gegenpartei zu schaden.

Die Wähler werden darin aufgefordert, zu beweisen, daß sie Bürger und wahlberechtigt sind. Viele scheuen die Umstände, welche mit dieser Beweisführung verknüpft sind und gehen einfach nicht an den Stimmkasten. Das oben erwähnte Comite behauptete den Wahl-Commissären gegenüber, daß in 10 Precincten der ersten Ward 943 solcher Notizen ausgesandt worden sind und zwar von den republikanischen Wahl-Clerks, ohne Vorwissen ihrer demokratischen Collegen. Die Angelegenheit wird untersucht werden.

Die Herren Chas. Kotzenberger, John Burns, Otto Miller und J. J. Regan, welche von der demokratischen Partei als reguläre Town-Candidaten vom Town of Lake aufgestellt sind, reichten gestern Proteste ein gegen die Candidatur von Claus S. Claussen, Eugene Reilly, Patrick H. Cummings und Maitland J. Merkl. Die letztgenannten sind von der Arbeiter-Partei für die Aemter des Assessors, Collectors, Supervisors und Clerks resp. nominirt worden. Die Protestler stützen sich darauf, daß die Nomination nicht in der gesetzlich vorgeschriebenen Weise vor sich gegangen ist.

**Tägliche Auflage der „Abendpost" 35,000.**

## Ein gefährlicher Einbrecher.

Edward McGrath wurde gestern von Richter Blume bis zu seinem in acht Tagen stattfindenden Verhör unter $1000 Bürgschaft gestellt.

McGrath ist ein notorischer Dieb und ist dringend verdächtig, am 8. d. M. in Evanston die Office der Milwaukee & St. Paul Bahn erbrochen und daraus Billets im Werthe von $300 gestohlen zu haben. Acht Tage später erbrach er, wie es heißt, die Office derselben Gesellschaft und stahl dort Billets im Werthe von $300. McGrath wurde in einem Kellerlokal des „Friendship House", wo er wohnt, verhaftet; bei ihm wurde ein Koffer, welcher die gestohlenen Billets enthielt, vorgefunden.

## Eine schwer Kranke vermißt.

Die an Gehirn-Entzündung leidende Kittie Rahshaw verließ gestern im Fieber-Delirium das Haus, in welchem sie krank darniederlag. Niemand sah die Kranke weggehen und alle Versuche sie wieder zu finden, sind bisher vergebens gewesen.

Das Mädchen ist 24 Jahre alt und wohnte bei Frau Frank Dowdell, No. 337 Wabash Ave. Die Eltern Kitties leben in Beloit, Wis.

**Die „Abendpost" bemüht sich, für den denkbar niedrigsten Preis ein möglichst gutes Blatt zu liefern. Dies ist von Anfang an ihre einzige Concurrenzwaffe gewesen.**

## Seinen Verletzungen erlegen.

Am 10. d. M. fiel, wie damals berichtet wurde, der Arbeiter William Caldrich von den Docks in der Nähe der Harrison Str.-Brücke und erlitt so schwere Verletzungen, daß er gestern im Presbyterianer Hospital starb.

Gestern Abend erschien sein Bruder im genannten Spitale und brachte zur Anzeige, daß dem Kranken $200, die er bei sich getragen hatte, während des Transportes in's Spital gestohlen worden seien.


**Geht südlich via der Monon Route.**

$6.00 nach Louisville, New Albany, Hamilton, Dayton und Cincinnati, $3.65 nach Indianapolis. Herabgesetzte Preise nach allen anderen Punkten südlich. Nachzufragen wegen Tickets in No. 73 Clark Str. oder Dearborn Station. bw


## Briefkasten.

**Die Rechtsfragen beantwortet Jens L. Christensen, Rechtsanwalt, 163 Randolph Str.**

**G. S.** Wenn der Inhaber der Note ein Urtheil gegen Sie erwirkt hat, kann er dasselbe, solange es in Kraft besteht, an Ihrem Eigenthum vollstrecken lassen. Hat er dagegen kein Urtheil erwirkt oder kein Attachment erlangt, dann muß er natürlich zunächst im Wege des Klageverfahrens vorgehen.

**M. K.** Wenn die Nachricht von der Scheidung aus einer Quelle stammte, welche der Mann für zuverlässig halten konnte, ist die Gefahr, daß er nach Abschluß einer zweiten Ehe wegen Bigamie bestraft werden könnte, nicht sonderlich groß. Aber seine zweite Ehe ist unter den von Ihnen angeführten Umständen selbstverständlich ungültig, und er sollte daher Schritte thun, das Verhältniß so oder so den Gesetzen entsprechend zu gestalten. Wenn Sie einmal in unserer Office vorsprechen wollen, werden wir Ihnen ausführlichen Rath geben.

**J. G.** 1) Wir haben Ihnen schon einmal erklärt, daß wir die Frage nicht beantworten können, ohne zu wissen, von welchem Staate Sie sprechen. In Deutschland hat jedes Ländchen mit Bezug auf diesen Punkt seine eigenen Gesetze. Uebrigens ist es höchst wahrscheinlich, daß ihre Frage mit Ja zu beantworten ist. — 2) Acht Fuß.

**Bellmann.** 1) Der Expedition übergeben. 2) Bester Herr, wer ein ehrliches Anliegen hat, der soll auch den moralischen Muth haben, uns seinen richtigen Namen nebst Adresse anzugeben; wir rechnen grundsätzlich nicht mit unbekannten Größen. Was Sie selber angeht, so geht aus dem ganzen Ton Ihres „Geehrten" hervor, daß Sie unbedingt „Otto Bellmann" heißen. Soviel plattdeutsch, um das zu ergründen, verstehen wir denn doch auch noch. 3) Wenn der Kabelmeier einmal mit dem linken Fuß zuerst aus dem Bett steigt, so können wir doch nicht dafür.

**Romöser.** „Herr, dunkel ist der Rede Sinn!" Drücken Sie sich betreffs des Joseph W. W. doch etwas verständlicher aus.

**Aug. B.** 1) Auch Sie Brutus? Wie oft sollen wir denn constatiren, daß es heißt: Wilhelm der II., Deutscher Kaiser. 2) Kaiser Wilhelm bezieht nur als König von Preußen Gehalt.

## Deutsche Volkstheater.

### Schaumberg-Schindlers Theater.

In der Aurora Turnhalle kommt nächsten Sonntag die urkomische Gesangsposse: „Mensch, ärgere Dich nicht" zur Aufführung. Die äußerst drolligen Situationen, die drastisch gezeichneten Possenfiguren, durch die bewährten Mitglieder der Gesellschaft auf's Beste besetzt, werden gewiß nicht verfehlen, die Besucher in die heiterste Stimmung zu versetzen.

Im deutschen Theater in Müllers Halle kommt Sonntag, zum ersten Male nach wochenlanger Vorbereitung und mit neuen Costümen, das großartige Sensationsspiel „Der russische Jude" in drei Akten von Felchmer zur Aufführung. Die Handlung dieser wunderbaren Charakterzeichnung ist eine so spannende, die handelnden Personen so naturgetreu, daß der Zuschauer jede folgende Scene mit wachsendem Interesse verfolgt.

### Arbeiter-Halle.

Nächsten Sonntag gelangt in der Arbeiterhalle das Original-Lustspiel mit Gesang „Ein Kriminalverbrecher" zur Aufführung. Das Stück selbst ist wie aus dem Leben gegriffen, voll Witz und Humor, so daß man nicht aus dem Lachen herauskommt. Da die Rollen in guten Händen liegen, so ist eine musterhafte Vorstellung zu erwarten.

### Walshs Halle.

Im deutschen Theater in Walshs Halle gelangt am nächsten Sonntag die allgemein als urkomisch bekannte Posse mit Gesang „Isaak Stern, oder Einer von unsere Leut'" zur Aufführung. Was die Darstellung der Operette „Farinelli" am verflossenen Sonntag betrifft, so war dieselbe eine befriedigende und wurde sowohl in gesanglicher Beziehung, wie an Ausstattung allen Anforderungen gerecht. Am nächsten Sonntag tritt Herr B. Wineke vom Stadt-Theater in Königsberg als Gast auf und geht diesem Herrn ein bedeutender Name als Künstler vorauf.

### Freibergs Opernhaus.

Diese wackere Gesellschaft, unter Regie von Herrn Director Moritz Hahn, hat in dieser Saison nur Erfolge zu verzeichnen. Für Sonntag steht auf dem abwechslungsreichen Spielplan: „Dr. Wespe" von Roderich Benedix. Dieses prächtige Lustspiel ist heute noch Repertoirstück der besten deutschen Bühnen, und in seinen Figuren und Situationen von überwältigender Komik.

### Wendels Opera House.

Die Gesellschaft unter der Direction von Frau Helene Bobene brachte am verflossenen Sonntag das Schauspiel „Muttersegen" zur Aufführung, und ernteten sämmtliche Mitwirkenden in Folge ihres vortrefflichen Spiels wohlverdienten Beifall. Für nächsten Sonntag hat die Direction, auf vielseitiges Verlangen des Publikums, das beliebte Volksstück „Die Lieder des Musikanten" auf das Repertoire gesetzt.

### Hepner-Theater.

Auf dieser beliebten Bühne gelangt am nächsten Sonntag: „Das Stiftungsfest", eines der besten deutschen Lustspiele unter Direktion von Robert Hepner zur Aufführung. Herr Julius Löffler tritt in diesem Stücke in seiner Glanzrolle als Hartwig auf; da auch die übrigen Partien mit den besten Kräften der Gesellschaft besetzt sind, so ist jedem, der einmal aus vollem Herzen lachen will, der Besuch dieser Vorstellung anzurathen.

## Rheinischer Verein.

Zum Schluß der Carnevalszeit feiert der „Rheinische Verein" nach alter Cölner Sitte am Samstag Abend, 26. März (Lätare), in Heinens Halle (früher Luths Halle) sein Abschiedsfest von der Narrensaison. Daß es bei den echten Cölner Jungens gemüthlich ist, das haben ihre früheren Sitzungen genügend bewiesen, und sollte kein Rheinländer versäumen, dieser Schlußsitzung, verbunden mit Theater und Ball, beizuwohnen.

Die gestern Abend abgehaltene Vereinsversammlung war sehr gut besucht und verlief in schönster Weise. Herr M. Bisdorff führte in liebenswürdigster Weise den Vorsitz. Eine Anzahl lustiger Söhne des schönen Rheinlandes meldete sich bei der Gelegenheit zur Mitgliedschaft an.

## Betrogene Wohlthäter.

Zwei Polizisten verhafteten gestern einen gewissen Osborne Lee. Derselbe ist beschuldigt, im Verein mit noch mehreren anderen, der Polizei bisher nicht bekannten Personen seit längerer Zeit auf der Südseite milde Gaben für das Providence-Hospital gesammelt zu haben, ohne dazu irgend welche Berechtigung zu besitzen. Natürlich verwendeten die Schwindler die erhaltenen Beträge für sich selbst.

## Vom Büchertisch.

Von der Buchhandlung Kölling & Klappenbach geht uns die neunte Lieferung des bekannten und sehr empfehlenswerthen populär-wissenschaftlichen Werkes „Der Erdball und seine Naturwunder" von Dr. W. F. A. Zimmermann zu. Inhalt: Feuchtigkeit der Atmosphäre und Niederschläge.

Weiter erhalten wir von der genannten Firma ein Exemplar des „Katechismus der Deutschen Geschichte" von Wilhelm Kentzler, Verlag von J. J. Weber, Leipzig (1879). Der Verfasser strebt danach, eine vorurtheilslose Darstellung der Vergangenheit des Deutschen Volkes in einfachem schlichtem Gewande zu liefern. Die Schilderung der Ereignisse ist fesselnd und wird dadurch besonders interessant, daß der Herr Verfasser, den Zusammenhang der Dinge hervorhebend, neben der Kenntniß der Einzelheiten das Verständniß für den Entwickelungsgang der Geschichte fördert.

* Gastrische Kopfschmerzen prompt kurirt durch „Bromo Seltzer", 10 Cts.


"THE HUB"

N. W. Ecke State & Jackson Str.

**Das Gerücht hat sich verbreitet wie ein Lauffeuer.**

Jeder Mann, Jüngling und Knabe in Chicago, in den Vorstädten, auf dem Lande, überall, Jedermann spricht über des

**Hubs grossen Verkauf von feinen Beinkleidern.**

Die 2,800 Paar Hosen wurden gekauft von Herrn A. Livermore, Massenverwalter der berühmten „Monitor-Pants Co.", 254 Monroe Str., hierselbst. Es ist eine große Sache — eine seltene Gelegenheit! Die Hosen sind sehr, sehr fein und so gut gemacht wie die besten. Das Lager ist enorm, jedem Geschmacke, jeder Anforderung kann genügt werden. Und die Preise sind gerade die Hälfte — ja, die Hälfte der gewöhnlichen Preise und Werthe. Seht hier:

$3.50 und $4.00-Hosen, verkauft für.................. $1.95
$4.00 und $5.00-Hosen, verkauft für.................. $2.45
$6.00 und $7.00-Hosen, verkauft für.................. $3.69

Falls Ihr zwei oder drei Paar wünscht, so solltet Ihr frühzeitig bei der Hand sein, denn sie gehen schnell weg.

"THE HUB"

**Knaben-Departement.** — Zweiter Flur.
Nehmt den Elevator.

Großartiger Verkauf von

**Combinirten Anzügen für Knaben,**

bestehend aus Rock, zwei Paar Hosen und passendem Hut, alle gemacht aus reinen Wollstoffen, elegante Muster, vorzügliche Arbeit; für Knaben von 4 bis 12 Jahren gefaltete Röcke, von 12 bis 14 Jahren einfache Röcke.

Diese Combinations-Anzüge sind $6 werth, dennoch offerirt „The Hub" 100 davon, um rasch zu verkaufen, für nur

$4.75

**Frühjahrs-Hüte!**



Eben erschienen.

Die allerneuesten Moden Dunlop-Knox-Youman Blocks seidegefüttert, seidebesetzt, vollständig handgemacht — in jeder Beziehung so gute und modische Hüte, wie elegante Hutmacher sie für $4 verkaufen; in „The Hub" für nur $2.48

Wir schließen um 6:30 Abends.
Samstags offen bis 10:30.

**Was ist das?**

**JOHN YORK,**

777, 779, 781 S. Halsted Str.,

macht Präsente.

**Sonnabend, den 26. ds. Mts.,**

Verkauf von untenstehenden 6 Bargains mit Angabe der Präsente in Cash.

Wir garantiren, daß keiner der offerirten Artikel in regulären Verkäufen billiger als angegeben verkauft wird. Wir wollen sehen, wie weit eine Anzeige geht, und ob das Publikum wahrheitsgetreue Anerbietung benutzen wird.

| Artikel | Preis | | Präsent |
|---|---|---|---|
| Schwarze baumwollene Damenstrümpfe, garantirt, echte Farbe und nahtlos, für.................. Dieses ist nicht, wie von anderen Geschäften angebotene und extra für solche Verkäufe gekaufte Trash-Waare, sondern unsere regulären 12½c Strümpfe. | 4c | werth 12½c. | Ein Präsent von 8½c das Paar. |
| Echte schwarze gerippte baumwollene Strümpfe für junge Mädchen, werth 15c, zu.................. | 5c | das Paar. | Ein Präsent von 10c das Paar. |
| Schwere, blau und braune mixed baumwollene Strümpfe für Herren, stark ohne Naht gemacht, zu........ Wurden nie unter 10c verkauft. | 4c | das Paar. | Ein Präsent von 6c das Paar. |
| Kinder gestickte Spitzen-Mützchen, mit Spitzen-Grund und Rushing, gefalteten Rücken, zu.................. | 15c | werth 35c | Ein Präsent von 20c. |
| Extra feine Toilet-Seife, Werth 5c, zu.................. | 2c | das Stück. | Ein Präsent von 3c. |
| Cuticura Seife, zu.................. | 9c | | Ein Präsent von 5c bis 10c. |

**St. Louis Anheuser-Busch Bier $8.**

Milwaukee und Chicago Bier $4 bis $5.

Der Unterschied im Preise beim Barrel ist veranlaßt durch die Verwendung des feinsten Gersten-Malzes und ausgewähltesten Hopfens in ersterem. Billiges Bier wird aus Mais oder Mais-Präparaten hergestellt und ist viel geringwerthiger. au28


## Kurz und Neu.

* Bei dem Versuche, sich auf einen in Bewegung befindlichen Wagen zu schwingen, gerieth der 15jährige Richard Nitsche gestern Abend unter die Räder und erlitt einen doppelten Beinbruch. Der Verunglückte wurde in die Wohnung seiner Eltern, No. 13 Churchhill Str., geschafft. Das betreffende Fuhrwerk ist Eigenthum von Wm. A. Cooke.

* Frank McKune, der, wie bekannt, am Dienstag seine Frau ermordet hat, wurde gestern ohne Zulassung zur Bürgschaft dem Criminalgerichte überwiesen.

* Im Hause No. 126 O. Washington Str. wurde gestern Abend von Polizisten ein „Lotterie-Bureau" entdeckt. Es wurden etwa 200 Loose confiscirt und vier Personen verhaftet.

* Gouverneur Fifer ernannte Jefferson L. Fulton zum Commissär für die West Park-Behörde.

* Der italienische Arbeiter Joseph Batio erlitt gestern auf seinem Arbeitsplatze der „St. Charles Air Line"-Eisenbahnbrücke so schwere Verletzungen, daß die Aerzte des St. Lukas Hospitals, wohin Batio geschafft wurde, wenig Hoffnung auf Wiederherstellung gaben. Der Verunglückte wohnt im Hause No. 549 S. Clark Str.

## Scheidungsklagen.

Die folgenden Scheidungsklagen wurden gestern eingereicht: Fannie gegen Charles Weis, wegen Grausamkeit und Ehebruchs; Sophia gegen Marcus Olson, wegen Trunksucht und Grausamkeit; Abbie gegen Peter Kohl, wegen Grausamkeit und Ehebruchs; Edith gegen Daniel M. Costeller, wegen Trunksucht; Joseph gegen Wilhelmine Hund, wegen Grausamkeit; George W. gegen Hannah Feldhouse, wegen Trunksucht und Verlassens; Kittie A. gegen Frank H. White, wegen Grausamkeit; Linn W. gegen William P. Frank, wegen Grausamkeit.

Die folgenden Scheidungsdekrete wurden bewilligt: Claire von Henry A. Roßler, wegen Verlassens; Mary von Edward S. Gregory, wegen Verlassens; Emmeline J. von Joseph S. Coffman, wegen Bigamie; Theo. von Annie W. Burkhardt, wegen Verlassens; Emma von Peter H. Boyle, wegen Grausamkeit.

## Heiraths-Licenzen.

Die folgenden Heiraths-Licenzen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

Engelbert Racher, Liese Thamerus.
James H. Biesen, Mary Rauch.
Don Lows Bernard, Julia B. Woods.
Hermann Proestel, Annie Johnson.
Eugene Kuchel, Martha Mosell.
Carl Schuhknecht, Augusta Zinke.
Bruce Kennedy, Sarah Roderick.
Otto Schultz, Josephine Ruch.
Frank Dahlmann, Minnie Cammine.
William Parks, Minnie Schultz.
August Funk, Amelia Ruhla.
John Bittner, Louise Glos.
Daniel Palmer, Ida Kellenburger.
Martin Salzwedel, Elisa Schweitzer.

## Todesfälle.

Im Nachstehenden veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern Mittag und heute Nachricht zuging:

Caroline Lembke, 531 Southport Ave., 67 J.
Josef M. Stang, 2854 N. Paulina Str., 31 J.
Lisette Moeller, 465 Southport Ave., 27 J.
Louise Jünger, 2000 Michigan Str., 74 J.
Jacob Lambrecht, 4937 Wabash Ave., 66 J.
Emma Wagner, 196 Southport Ave.
Emil Stepper, 111 W. Randolph Str., 31 J.
F. Ahrend, Hoyne Ave. u. Wellington, 82 J.
Adam Freund, 256 Congreß Str., 68 J.
Maggie Krüsinger, 967 Homan Str., 26 J.

## Vergnügungs-Wegweiser.

Chicago Opera House—Aronsons Opera Co.
Hooleys—Joseph Murphy..
Windsor—Honest Hearts and Willing Hands.
Alhambra—Fat Men's Club.
Casino—Haverlys Minstrels.
Havlins—The Fire Patrol.
Lyceum—Variety.
Jacobs Academy—The Great Metropolis.
Clark St. Theater—The Midnight Alarm.
Standard—The Bijou Opera Co.
People's—The Queen of the Plains.
Park Theater—Variety.

## Einbrecher und Wissenschaft.

Es ist eine bekannte Thatsache, daß jetzt auch die Einbrecher die Wissenschaften in den Dienst ihrer schwarzen Pläne stellen. Ein Einbruch, der vor etwa neun Monaten in einer Bank versucht wurde, bot dafür ein bezeichnendes Beispiel. Die Spitzbuben hatten die drei eisernen Tresorthüren eines Geldschranks mittels einer Sauerstoff-Stichflamme zu durchbohren versucht. Der Versuch war ihnen bei zwei Thüren bereits geglückt, und nur der Umstand, daß ihnen zur Durchborung der dritten Thür der comprimirte Sauerstoff fehlte, ließ ihren Plan scheitern. Diese verbrecherische Ausnutzung der chemischen Wissenschaft könnte beunruhigen, wenn nicht eben wieder andere Wissenschaften Mittel und Wege finden ließen, die diese sträfliche Ausnutzung wirkungslos zu machen geeignet sind. Ein junger Elektrotechniker, Emanuel Berg, hat einen äußerst sinnreich construirten Signal-Apparat erfunden, der schon jede einigermaßen starke Erschütterung des Geldschranks — von einem unbefugten Oeffnen oder gar einem Schmelzen und Durchbohren der Panzerthüren ganz abgesehen — durch heftiges Läuten anzeigt.

Der Erfinder führte neulich in Berlin vor einem aus Elektrotechnikern, Bankiers und einigen Vertretern der Presse bestehenden Publikum zunächst das Schmelzen der Eisenpanzerplatten mittels der Sauerstoff-Stichflamme und dann seinen neu construirten Apparat vor. Er zeigte zwei mit je fünfhundert Litern comprimirtem Sauerstoff gefüllte Ballons, wie man sie in großen chemischen Fabriken für 2½ bis 3 Dollars kaufen kann. An den Ballons war ein Schlauch mit einem Brenner befestigt, in den noch ein zweiter Gasschlauch mündete. Mit der Sauerstoff-Stichflamme brannte Herr Berg in kaum fünfzehn Minuten fünf oder sechs große Löcher in eine siebeneinhalben Millimeter starke Eisenplatte. Hitze entsteht dabei nur an der Brandstelle, die übrige Platte bleibt völlig kalt. Man hat durch Hinterlegung von Kupferplatten die Hitze vertheilen und so die Wirkung der Stichflamme schwächen wollen, doch diese Versuche sind gescheitert und selbst die stärksten Eisenpanzer können durch die Sauerstoff-Flammen durchbohrt werden.

Durch directe Einwirkung kann diese Wirkung nicht vereitelt werden, nur durch directe. Der Erfinder hat zu diesem Zweck einen Apparat construirt, der sehr sinnreich construirt ist. Auf dem Geldschrank steht ein kleiner Einschalte-Apparat mit einer etwa vierzig Centimeter langen Pendelstange. Eine Anzahl Leitungsdrähte bringen einen Läute-Apparat in Contact. Die Leitungsdrähte werden auf der Rückseite und den Seitenwänden des Geldschranks abgeführt. Der Läute-Apparat kann weit entfernt vom Geldschrank aufgestellt werden. Auch können sämmtliche in einem Hause befindliche Geldschränke verbunden werden, nach Art der Klingelanlagen in Hotels. Durch ein einfaches Herunterdrücken der Pendelstange wird der elektrische Strom geschlossen. Durch die geringste Berührung der Pendelstange und jede stärkere Erschütterung des Schrankes wird der Strom unterbrochen und die Klingel setzt sich in Bewegung. Der Hauptvortheil liegt darin, daß an den verschieden Drähten und ihrer Spannung selbst der Fachmann nicht erkennen kann, welcher Draht den Strom zu- und welcher von den Drähten den Strom abführt.

**Alle Leute kann Niemand befriedigen. Mit der „Abendpost" scheint aber die überwiegende Mehrzahl der Chicagoer Deutschen zufrieden zu sein.**

## Bauerlaubnißscheine

wurden an folgende Personen ausgestellt: H. E. Walker, 2stöck. Anbau, 346 Wabash Ave., $6,000; James Connor, drei 4stöck. Flats, Süd-West-Ecke Ogden Ave. und 12. Str., $40,000; J. Hawacke, 2stöck. Flats, 756 W. 17. Str., $4,000; A. Olson, 3stöck. Flats, 328 Hoffman Ave., $3,000; S. E. Hayes, vier 2stöck. Flats, 1569–1575 Carroll Ave., $12,000; G. W. Finch, 2stöck. Flats, 1564 Monroe Str., $7,000; J. E. Colm, 2stöck. Flats, 791 Walnut Str., $3,500; Joseph Kohne, 3stöck. Flats, 621 13. Str., $7,500; Charles Wagden, 2stöck. Flats, 795 Armitage Ave., $3,100; T. H. Murray, 3stöck. Flats, 629 S. Fairfield Ave., $5,000; W. S. Maher, sechs 1stöck. Cottages, 2539 bis 2541 und 2559 und 2561 45. Str., $4,200; James Flynn, 2stöck. Flats, 618 Root Str., $2,200; J. H. Thurneck, 3stöck. Flats, W. Court Str., nahe Belmont Ave., $6,000.

## Marktbericht.

Chicago, 24. März.
Diese Preise gelten nur für den Großhandel.

**Gemüse.**
Weiße Rüben $1.00 per Brl.
Rothe Rüben $1.00 per Brl.
Radieschen 20c—40c per Dtzd.
Salat $4.00—$5.00 per Brl.
Kartoffeln 28c—40c per Bsh.
Zwiebeln 75c—90c per Bsh.
Kohl $5.00—$7.50 per 100 Stück.

**Butter.**
Beste Rahmbutter 28c—28½c per Pfund, geringere Sorten variirend von 18c—25c.
Butterine 15c—20c per Pfd.

**Käse.**
Voll-Rahm-Cheddar 11c—11½c per Pfd.

**Wild.**
Mallard-Enten $2.50 per Dtzd.
Kleine Enten $1.50.
Schnepfen $1.75—$2.00.

**Gerupftes Geflügel.**
Hühner 12c—12½c per Pfd.
Truthühner 13c—15c per Pfd.
Enten 10c—13c.
Gänse $4.00—$10.00 per Dtzd.

**Eier.**
Frische Eier 13c—13½c per Dtzd.

**Früchte.**
Aepfel $3.00—$2.25 per Brl.
Messina Citronen $3.00—$4.00 per Kiste.
Cal. Apfelsinen $1.50—$3.50 per Kiste.

**Hafer.**
No. 2, 29c—30c; No. 3, 28c—29c.

**Heu.**
No. 1, Timothy, $10.00—$11.00.
No. 2, $9.50—$10.00.

---

* Durch das Zerspringen einer Kreissäge wurde gestern Nachmittag in den Werkstätten der „California Mfg. Co.", No. 976—982 Troy Str., der Arbeiter Thomas Rolick, wohnhaft No. 1154 Albany Ave., schwer verletzt. Der Verunglückte wurde in's County-Hospital geschafft.

Aufgepaßt—auf die berüchtigten Nachahmungen, Verfälschungen und sog. Ersatzmittel, welche zu geringeren als den regulären Preisen als Dr. Pierce's ächte Medizinen verkauft werden.
Zum Schutz des Publikums vor Betrug und Täuschung werden diese ächten garantirten Medizinen jetzt nur durch regulär als Agenten authorisirte Apotheker und stets nur zu den folgenden seit langefestgesetzten Preisen verkauft:
Dr. Pierce's Golden Medical Discovery (für die Leber, das Blut und die Lunge) . . $1.00.
Dr. Pierce's Favorite Prescription (für Frauenleiden, Unregelmäßigkeiten und Schwäche) $1.00.
Dr. Pierce's Pleasant Pellets (für Leber, Magen und Darmkanal) 25 Cents das Fläschchen.
Dr. Sage's Catarrh Remedy 50 Cents.
Vergeßt dabei nicht: sie kosten Euch nichts, wenn sie nicht helfen. Es wird dafür garantirt, daß sie in jedem Falle helfen oder eine Kur bewirken; andernfalls wird das Geld zurückgegeben. Sie sind die billigsten Medizinen, die man kaufen kann, da man nur für dasjenige bezahlt, was sie Gutes bewirken; sie sind also auch die besten, denn nur diese können unter solchen Bedingungen verkauft werden.

**Begräbniß-Blumen und Blumenstücke** geliefert innerhalb einer Stunde. Gallaghers, Wabash Ave. und Monroe Str. 23fbr1j17

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater **Jens Nielsen** am Mittwoch Abend, den 23. März, im Alter von 31 Jahren, 8 Monaten und 15 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 27. März, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, Chauncy Ave. und 80. Str. (Grand Crossing), nach Oakwoods statt. Die trauernden Hinterbliebenen
**Dora Nielsen**, geb. Juergensen, nebst 5 unmündigen Kindern.
ffa0

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine innigst geliebte Gattin **Lisette Moeller**, geb. Schlieckert, im Alter von 27 Jahren 2 Monaten und 23 Tagen am Donnerstag, den 24 März, nach langem, schweren Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 27. März, ½1 Uhr, vom Trauerhause, 463 Southport Ave., aus nach Graceland. Um stilles Beileid bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:
**Wilhelm J. Moeller**, Gatte. **Arthur**, Sohn.
**Wittwe Maria Schliechert**, Mutter.
**Caroline, Sophie, Carl**, Geschwister.
**Johann Saß, Wilhelm Leiwenich**, Schwäger.
**Margarethe Schliechert**, Schwägerin.



**A. KIRCHER,**
Leichenbestatter,
Telephon North 340. 695 N. Halsted Str.

**Die Schule des Redners.**
Eine Anleitung, in kurzer Zeit ein gewandter Redner und Deklamator zu werden. Nebst einer Auswahl von Vorträgen zu allen festlichen Gelegenheiten.
Von Jos. Steinbach.
**Koelling & Klappenbach,**
Telephon 2116. 48 Dearborn Str.



**Erster Großer Ball**
—der—
**Harmonie Frauen-Loge**
No. 3, O. d. H. S.,
—am—
**Samstag Abend, den 26. März,**
—in der—
**Ashland Halle,**
Ecke Ashland Ave. und Division Str., nahe Milwaukee Ave.
momifr8
Eintritt @ Person 25 Cents.

**21. Stiftungs-Ball**
— der —
**Syria Loge, No. 451, J.O.O.F.,**
(zum Besten eines Degree Staffs)
in Schoenhofens Halle,
Ecke Milwaukee und Ashland Ave. safr6
am Samstag, den 26. März 1892.
Tickets 50c. Damen in Herrenbegleitung frei.

**Fahnenweihe und Ball,**
arrangirt von der
**Kutschen- und Wagenarbeiter-Union No. 4,**
am Samstag, 26. März, in
ZEPFS HALLE, Ecke Lake und Desplaines Str.
Tickets 25c für Herr und Dame; an der Kasse 25c @ Person. Anfang Abends 8 Uhr. ☞ Die Union versammelt sich jeden 1. und 3. Mittwoch in 54 W. Lake Str. safr0

Grosses
**Tyroler Alpensänger-Concert**
—in—
**Köhlers Halle,** 380 Larrabee Str.,
der beliebten Tyroler Sängertruppe
**EDELWEISS,**
Sonntag, den 27. März 1892,
Anfang 3 Uhr Nachmittags. frsa8
Eintritt frei. Nach dem Concert Ball.

**LÄTARE!!**
Humoristische Abend-Unterhaltung,
verbunden mit Theater und Ball,
veranstaltet von Mitgliedern des Rheinischen Vereins, abgehalten am Samstag, 26. März, in P. P. Heinens Halle, früher Luths, No 519 Larrabee Str.
Tickets............25c an der Kasse

**Im Gasthaus zur Alpenrose,**
185 Ost North Ave., wird es morgen Abend, den 26., wieder sehr gemüthlich hergehen.
**Hans Althalers**
Tyroler Alpensänger- und Zitherspieler-Gesellschaft wird seine geehrten Kunden in fröhlichster Weise unterhalten. Anfang ½8 Uhr. Freundlichst ladet ein
Hans Althaler.
☞ G'rafft wird nimma! 9

**Im Gasthause „Zum Zillerthal"**
gibt's morgen, den 26. März, ein
**Tyroler Sänger-Concert.**
Die Zillerthaler Truppe und Herr Hofmeister werden ihr Bestes thun, um euch gut zu unterhalten. Am Sonntag eine große Abendunterhaltung. Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein
Der wilde Henry.
A guaten Branntwein kann mer a hoaben. 9

**Aurora Turnhalle.**
„Mensch, ärgere Dich nicht!"
12 Gesangsnummern.

**Müllers Halle.**
Das großartige Schauspiel:
„Der russische Jude." bo—fa12

**Wendels Opera House,**
1496—1506 Milwaukee Ave. Direction: Helene Bobene.
Sonntag, 27. März: Auf allgemeines Verlangen:
„Die Lieder des Musikanten",
Volksstück mit Gesang in 7 Bildern von Rud. Kneisel. Musik von Gumbert. ffa0

Bäcker- und Conditor-Arbeitsnachweisungs-Bureau des Chicago Bäckermeister-Vereins befindet sich in No. 292 5. Ave. bw17

**Ausgezeichnete Gelegenheit**
billiges Grundeigenthum zu erwerben.
Wer gern einen schönen, angenehm und gesund gelegenen Bauplatz haben möchte, der den Vortheil der Billigkeit hat, sollte unbedingt sich einmal das an Belmont Ave. — zwischen Hoffmann und Laurel Ave. — gelegene Land ansehen. Die hier zum Verkauf ausgebotenen Bauplätze liegen gerade dem Nordseite Schützen-Park gegenüber und stehen im Preise von $400.00 an aufwärts. An der Ecke von Laurel und Belmont Ave. wird jetzt die neue Kirche der deutschen ev.-luth. Concordia-Gemeinde gebaut, deren blühende Schule ebenfalls in unmittelbarer Nähe liegt. Die Clybourn Ave.-Car fährt bis zur Ecke von Belmont und Western Ave. — nur 3 Block entfernt von Hoffmann Ave. Ausgezeichnete Fahrgelegenheit in die Stadt mit den Zügen der Ch. und N. W. Bahn vom Maplewood Depot aus. Noch bessere Streetcar-Verbindung wird in kurzer Zeit hergestellt werden. Arbeits-Stätten sind in größter Nähe. Wer auf der Suche nach einem guten Bauplatz ist, um sich ein eigenes Heim zu bauen, sollte, da die Bauplätze schnell verkauft werden, sich bald in Verbindung setzen mit **Frau Sophia Bauermeister,**
25,30mz4ap11 Cor. Elston und Hoffmann Ave.

**26. Ward.**
**Independent Club,**
958 Belmont Ecke Southport Ave.
In ordnungsmäßiger Versammlung gegründet, verfolgt er den Zweck, den Wählern der 26. Ward Gelegenheit zu schaffen, ihre Ansichten über die Candidaten zur Aldermenswahl an unbeeinflußter Stelle zu äußern resp. den Besten zu unterstützen. Politische Maschinerie, wie solche in den Parteien üblich, ist hier völlig ausgeschlossen. Bürger, kommt zu unseren Versammlungen und zeigt, daß auch ihr unabhängig seid und schmutzige, ehrlose Wahlmittel verabscheut. Nächste Versammlung am Samstag, den 26. März, Abends 8 Uhr, in obengenanntem Lokal. frsa2 Der Sekretair.

**Achtung, Eisenarbeiter!**
Massen-Versammlung
am Samstag, den 26. März, Abends 8 Uhr, in Greifs Halle, 54 W. Lake Str., arrangirt von der „Architectural Iron Workers Union No. 2".
Alle Bauschlosser, Schmiede und Helfer sind eingeladen. bf Das Comite.

**Oeffentliche Versammlung der Sewer-Arbeiter**
in der Turner-Halle im Städtchen Blue Island, morgen Abend.
Im Auftrage des Präsidenten.

**Eröffnungs-Anzeige.**
Meinen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich am heutigen Tage neben meinem Restaurant
**eine Wirthschaft**
eröffnet habe. Indem ich bitte, das bisher mir geschenkte Wohlwollen auch dem erweiterten Geschäfte zu Theil werden zu lassen, zeichne achtungsvoll
JOHN PROSSER,
81 Fifth Ave.
K. G. SCHMIDT'S BREW. CO. First Premium, Pilsener und Extra Stock an Zapf.

**Institut für Kleidermachen.**
Maßnehmen, Zuschneiden, Anpassen, Drapiren, Nähen und Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderobe aller Art, leichte Methode.
212 S. Halsted Str., Chicago.

**Notiz! Näh-Maschinen von $5 aufwärts.** Leichte Abzahlungen. — Freie Probe und Umtausch. Bargain. Kommt oder schickt Postkarte. **Thomas Barker, 873 Washtenaw Ave.** 1mz1m4

# Kleine Anzeigen.

**1 Cent das Wort** für alle Anzeigen unter dieser Rubrik.

## Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Wir haben noch einige Vakanzen für erste Klasse Männer. Wir instruiren gute, fleißige Männer kostenfrei. Sofort persönlich vorzusprechen bei „The Singer Manufacturing Co.", 31 S. Water Str. 6mz1m9

Verlangt: Agenten oder auch Hausirer. Aug. Buschner, 89 Clybourn Ave. 3mz1m8

Verlangt: Vertrauenswürdiger Mann, um Antheile in einem etablirten Bauverein zu verkaufen. Eine Stunde Arbeit jeden Abend verdoppelt Euren Lohn. Nachzufragen oder zu adressiren Building Association Zimmer 17, 184 Dearborn Str. bw4

Verlangt: Handwerker und Dienstleute, welche Löhne zum Einkassiren haben. Lohn gratis einkassirt. 760 W. Lake Str. 1febw4

Verlangt: Junger Schlosser für Bauarbeit, sofort anfangen. 3945 Fifth Ave. bw6

Verlangt: Tüchtige Bücher-Agenten, stetige Beschäftigung, Salair und Commission, sofort nachzufragen. 362 Larrabee Str. 19mz1w6

Verlangt: 1. Klasse Westenmacher oder Westenmacherinnen. Preis $1.50–2.00. 2476 Archer Ave., nahe Halsted. K. Miller. dofrsa11

Verlangt: Einzelne Männer und verheirathete Paare für Farm- und Milchereiarbeiten, ebenso Stallknechte, Kutscher und Arbeiter. Sprecht vor bei Enright & Co., 21 W. Lake Str. mi—sa12

Verlangt: Ein guter Bäckerwagen-Treiber, der mit Pferden umgehen kann und sich sonst in der Bäckerei nützlich zu machen. 185 Sedgwick Str. dfr1

Verlangt: Junger Mann, um im Saloon zu arbeiten. 455 W. Chicago Ave. dofr9

Verlangt: Alle diejenigen Farmer, Gärtner, Viehzüchter, wie auch Handwerker, die sich mit kleinem Kapital im fruchtbarsten Theil des Staates Minnesota niederlassen wollen, wo sie nur 2½ Stunde per Eisenbahn von Minneapolis entfernt noch bestes Land in unmittelbarer Nähe der Eisenbahn und Kreisstadt spottbillig und bei geringer Anzahlung erwerben wollen, wo sie in kurzer Zeit bei Fleiß und Sparsamkeit unabhängig werden können, wollen sich vertrauensvollst wenden an die Immigration Society, Post Office Box 76, Mora, Minn. 24mz1w2

Verlangt: Ein anständiger junger Mann in einem Restaurant mitzuhelfen. 490 Lincoln Ave. dofr11

Verlangt: 4 gute Painters. 5038 Paulina Str. dofr7

Verlangt: Ein guter Blacksmithhelfer. 5515 Jefferson Ave., Hyde Park. dofrsa7

Verlangt: Ein starker Junge, der mit Pferden umzugehen versteht und in der Stadt bekannt ist. 503 Otto Str. ffa0

Verlangt: Ein Office-Junge. Nachzufragen 86 La Salle Str., Netherlands American Steam Nav. Co.

Verlangt: Ein Junge. Hosennähte auszubügeln. 707 W. 19. Str. frsdmobi7

Verlangt: Ein guter Schneider. 796 Lake Str. 7

Verlangt: Ein Gärtner. Verheiratheter wird vorgezogen. 55 Ost 20. Str. 9

Verlangt: Ein deutscher junger Mann, der Milchwagen treiben kann. 70 Brigham Str., nahe Paulina. frsa9

Verlangt: Ein zweiter Bartender, der aufwarten kann, und zwei starke Kegeljungen. Ecke Belmont und Western [illegible] 9

Verlangt: Ein junger Mann für Grünhausarbeit. 3731 Butler Str., Ecke 37. Court. 9

Verlangt: 50 Farmhände für Illinois, 200 Eisenbahnarbeiter für Montana und Washington, auch Männer für Michigan und andere Arbeiten. In Roß Labor Agency, 2 S. Market Str., oben. 25mz1w9

Verlangt: Ein guter Junge, um in der Bäckerei zu arbeiten. 584 Ogden Ave. frsa7

Verlangt: Ein Junge, um Flaschen zu waschen. Joe Aha, 831 N. Halsted Str. 7

Verlangt: Bügler an feinen Shopröcken. 510 N. Paulina Str. frsa0

Verlangt: Mann für Küchenarbeit, Mädchen um Tischzeug zu waschen. 180 E. Randolph Str. ffa1

Verlangt: Ein junger Mann, 15—16 Jahre, um ein Pferd zu besorgen und sich sonst nützlich zu machen. 2140 Archer Ave., 2. Floor. 1

Verlangt: Guter Verkäufer gegen guten Gehalt. 782 W. 22. Str. 25mz1w1

Verlangt: Porter, einer der reinmachen kann, guter Platz. Star Beer Palace, Randolph, Ecke Canal Str. 12

Verlangt: Agenten, eingemachte Früchte und Jelly an Privatfamilien zu verkaufen. Guter Verdienst für die richtigen Leute. 280 Augusta Str. nahe Paulina. frsa2

Verlangt: Ein guter Boarder in kleiner Familie. 191 Larrabee Str. frsa9

## Verlangt: Frauen und Mädchen.

### Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 3622 Union Ave. dofr7

Verlangt: Ein deutsches Mädchen oder eine deutsche Frau für gewöhnliche Hausarbeit. 774 Dudley Str., nahe North Ave. dofr9

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 101 Fowler Str. dofr9

Verlangt: Eine gute Köchin im Boardinghaus. 380 W. Lake Str. dofr9

Verlangt: Deutsches Mädchen. 3145 Forest Ave. dofr9

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie in Vorstadt. Adresse K. 77 Abendpost. dofrsa11

Verlangt: Junges Mädchen, ungefähr 14 Jahre alt, zur Beihilfe der Hausarbeit und auf Kinder aufzupassen. A. Finkelstein, 193 Newberry Ave. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie. Frischeingewandertes vorgezogen. 243 N. Blackhawk Str., im Store, bei Ashland Ave. dofrsa9

Verlangt: Ein Dienstmädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Großman, 3751 Dearborn Str. dofr9

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, guter Lohn bezahlt. Nachzufragen 4312 State Str. midofr11

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Küchenarbeit. Kein waschen und bügeln. 363 East Superior Str. midofr11

Verlangt: Dienstmädchen und Leute, welche Löhne zum einkassiren haben. Lohn gratis einkassirt. 760 West Lake Str. 4mzfrmombw9

Verlangt: Gute Mädchen für Privatfamilien und Boardinghäuser in Stadt und Land. Herrschaften belieben vorzusprechen. Duske, 448 Milwaukee Ave. 21mz1w0

Verlangt: 100 Köchinnen, 200 Mädchen für Hotels, Restaurants und Privatfamilien. Herrschaften belieben vorzusprechen bei Frau Meyer, 137 W. Randolph Str., Employment Office. 21mz1w12

Verlangt: Eine Frau oder Mädchen, um Business Lunch zu kochen; kann um 2 Uhr nach Hause gehen. 43 W. Huron Str., Ecke Curtis. frsa11

Verlangt: Kindermädchen, welches auch als zweites Mädchen sich verdingt. 1042 Otto Str., Lake View. frsamo9

Verlangt: Gutes Mädchen mit Empfehlungen in einem kleinen Haushalt. 7

Verlangt: Gutes Mädchen oder Frau zur Hilfe der Hausfrau. 49 Wilmot Ave. 7

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 414 S. Paulina Str. 7

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 368 W. 12. Str. frsa7

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen in amerikanischer Familie von drei Erwachsenen. 966 Sawyer Ave. frsa7

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 102 Potomac Ave. 7

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 513 Burling Str. 7

Verlangt: Sofort, eine katholische Wittwe um bei einem ältlichen Herrn die Hausarbeit zu besorgen, gut katholisch, 30—50 Jahre, ohne Kinder. Zu erfragen Wells Str., 2. Floor, 6 Uhr Abends oder auch am Sonntag. 0

Verlangt: Einige gute Mädchen, die das Aufwarten gründlich verstehen. 175—177 Ost Madison Str. ffa9

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 84 W. Randolph Str. 9

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 447 W. Taylor Str. 9

Verlangt: Ein Mädchen zum Geschirrwaschen im Restaurant. Keine Sonntagsarbeit. 183 Madison Str., Basement. 9

Verlangt: Ein gutes Mädchen für zweite Arbeit. 453 Dearborn Ave. fr25mz—mi7

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 76 Centre Str. frsa7

Verlangt: Eine Frau zum Haushalten. Guter Lohn. 2845 Archer Ave. frsa7

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 942 N. Halsted Str., 2. Klingel. 7

Verlangt: Ein gutes Mädchen für leichte Hausarbeit, das etwas Kochen versteht. Gutes Heim. 53 S. Halsted Str., Saloon. frsa7

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 290 Wells Str., Top Flat. 7

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen in einer Familie von 3 Personen, muß zu Hause schlafen. Nachzufragen 160 Blue Island Ave. 1

Verlangt: Mädchen zum Geschirrwaschen, sowie eines für zweite Arbeit, Restaurant. 817 S. Halsted Str. 1

Verlangt: Junges deutsches Mädchen, um auf ein Baby aufzupassen und sonst leichte Hausarbeit zu thun. 1175 Adams Str., 1. Floor. ffa1

Verlangt: Ein nettes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 360 Center Str. 12

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 356 Clybourn Ave. frsa12

Verlangt: 2 Mädchen im Dining Room zu helfen. 233 E. Randolph Str. 12

Verlangt: Gute deutsche Köchin und zweites Mädchen sogleich. 3420 Wabash Ave. 12

Verlangt: Ein intelligentes Mädchen für Damenschneiderin, sowie ein Mädchen zum Lernen. 1225 Diversey Ave. 12

Verlangt: Wäscherin für Restaurant. 566 Wabash Ave. frsa12

Verlangt: Ein gutes Mädchen, das etwas von häuslichen Arbeiten versteht, wenn auch frisch eingewandert, findet gute Stelle bei sofortigem Eintritt. 52 Sheffield Ave. 2

Verlangt: Eine tüchtige Köchin, nur eine, die ihre Arbeit versteht und Empfehlungen bringen kann, braucht sich zu melden. Guter Lohn wird bezahlt. 615—619 Wells Str. 4

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1221 Michigan Ave. frsa12

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 403 Milwaukee Ave. 12

Verlangt: Ein gutes Mädchen für ein 3 Monate altes Kind. 254 N. Carpenter Str. 12

Verlangt: Dienstmädchen, frisch eingewandertes vorgezogen. 659 N. Ashland Ave. 9

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Hausarbeit, zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für die besten Plätze in den feinsten Familien bei hohem Lohn, immer zu haben an der Sudseite bei Frau Gerson, 2837 Wabash Ave. bw

Verlangt: 100 Mädchen für alle Hausarbeit bei Frau Scholl, 187 E. Halsted Str. 21mz1w9

Verlangt: Mädchen, allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. Mrs. Apel, 518 Wells Str. 21mz1w8

Bekanntmachung:
Damen und Mädchen, die irgend welche Beschäftigung suchen, sollten sofort nach 587 Larrabee Str., Ladies Intelligence Offices gehen. 11mz1m6

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Hausarbeit, zweite Arbeit und Kindermädchen. Die besten Plätze bei Mrs. Kuhn, 64 25. Str. 11mz1m6

Verlangt: Gute Köchinnen, Mädchen für zweite Arbeit, Hausarbeit und Kindermädchen. Herrschaften belieben vorzusprechen bei Frau Schleiß, 157 W. 18. Str. 13fdw17

Verlangt: 1000 Haushälterinnen, Köchinnen, erste und zweite Mädchen, Kindermädchen, Diningroom-Zimmermädchen, Abwaschmädchen, für Privatfamilien, Hotels, Restaurants und Boardinghäuser in und außerhalb der Stadt. Schneidet diese Nummer aus. 587 Larrabee Str. 11mz1mt11

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit. Referenzen. 49 Wilmot Ave. midofr9

Verlangt: 100 Mädchen für Privatfamilien. Frau Koeller, 507 Sedgwick Str. 21mz1w7

## Verlangt: Frauen und Mädchen.

### Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Maschinenmädchen an Hosen. 31 Byron Ave., Ecke Mozart Str., nahe California und Armitage Ave. dofr9

Verlangt: Maschinenmädchen an Cloaks; auch zum Lernen. Guter Lohn versichert. 408 Blue Island Ave. dfsa9

Verlangt: Damen und Mädchen, um Zuschneiden, Anpassen, Nähen, Draperiren, also Fertigmachen von Kleidern, Jackets &c. zu lernen. 212 S. Halsted Str. 19mz1mt11

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen und Finishers. 741 N. Halsted Str. 7

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 632 Milwaukee Ave. 7

Verlangt: Baster an Shopröcken, auch Maschinenmädchen an Taschen zu arbeiten. 68 Julian Str. 7

Verlangt: Hand- und Maschinen-Mädchen an Shopröcken. 265 W. Division Str., hinten. 0

Verlangt: Dame als Kassirerin, kann sich an einem feinen Cafe betheiligen. Für Einlage Sicherheit gegeben. Näheres 180 E. Superior Str. D. E. P. 4

## Verlangt: Männer und Frauen.

Verlangt: Solicitors und Collectors, Männer und Frauen, für Building Loan Association, gute Bezahlung. 184 Dearborn Str., Zimmer 17. bw7

Verlangt: 2000 Herren und Damen am Samstag Abend, den 2. April, in Brands Halle. Harugari Sängerbund. 21mz2w0

## Stellungen suchen: Männer.

Gesucht: Tüchtiger Geschäftsmann sucht eine Dame mit etwas Vermögen, die auch einen guten Geschäftsgeist besitzt, als Partner, um einen guten Saloon oder Restaurant anzufangen. Bei gegenseitiger Zuneigung Heirath nicht ausgeschlossen. D. 70 Abendpost. 11

Gesucht: Eine Stelle im Bäcker- oder Candy-Store, auch als Kassirerin im Butchershop. Minetta Hemke, 861 S. Ashland Ave. 0

Gesucht: Bäcker, ein erfahrener Chicago Vormann an Brot, sucht Stellung hier oder auswärts. Adr.: N. 39, „Abendpost". 9

Gesucht: Ein frisch zugereister Butcher und Wurstmacher sucht Stelle. Zu erfragen W. Müller, 128 E. Kinzie Str. 2

Gesucht: Ein eingewanderter Huf- und Wagenschmied sucht Stelle als Helfer. Zu erfragen 178 W. Henry Str. frsa2

Gesucht: Ein anständiger Mann in mittleren Jahren, der deutschen und englischen Sprache mächtig, kann mit Pferden umgehen, sucht irgend welche Arbeit. Adresse: G. 110, „Abendpost". 9

Gesucht: Junger Mann, mit besten Referenzen, sucht während den Morgenstunden Beschäftigung als Collector oder dergleichen. Adr. A. 66, „Abendpost." 9mzbw6

Gesucht: Guter deutscher Feuermann sucht Stellung, kann Maschinen besorgen. Adresse: A. G., No. 86 24. Place. dofr9

## Geschäftstheilhaber.

Ein tüchtiger Mann mit etwas Capital kann sich am Geschäft betheiligen, $100—$150 monatlich Verdienst. Einlage gesichert. Nachzufragen bei M. Hansen, 194 Wells Str. 1

## Stellungen suchen: Frauen.

Gesucht: Junge Frau wünscht Tages über Arbeit. Auch Wäsche in oder außer dem Hause. Kann kochen nach der Wiener Küche. Bertha Nagl, No. 389 West 17. Str., beim Spatek. 1j

Gesucht: Eine junge Frau sucht Stelle als Haushälterin bei gutsituirtem Herrn. Adresse: X. 204, „Abendpost". 9

Gesucht: Erste Klasse Köchin sucht Stelle in einer feinen Familie. Keine Wäsche. 330 S. 20. Str., 1. Stock. frsa7

Gesucht: Eine gute deutsche Köchin sucht Stelle in besserem Hause. 999 Van Horn Str., Chicago. frsamo7

Gesucht: Ein reinliches Mädchen gesetzten Alters, das alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht passende Stelle auf der Nordseite. Geht auch im Saloon. 115 Orchard Str. 2

Bekanntmachung.
Geschäftsleute und Privatfamilien bekommen gutes Dienstpersonal (in uns außerhalb der Stadt) bei E. Miedlinck, 587 Larrabee Str. Telephon-Nummer: North 681. 11mz1m10

Gesucht: Wäsche wird zur Besorgung ins Haus genommen. 95 Mohawk Str. dfsa0

## Persönliches.

Alexanders deutsche Geheimpolizei-Agentur, 181 W. Madison Str., Ecke Halsted, Zimmer 21, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, z. B. sucht Verschwundene oder Verlorene. Alle Ehestandsfälle untersucht und Beweise gesammelt, Schwindeleien auf Verlangen aufgespürt. Die einzige richtige deutsche Polizei-Agentur in der Stadt. Jeder, der in irgend welche Unannehmlichkeiten verwickelt ist, möge vorsprechen. Gesetzlicher Rath frei. Offen Sonntags bis Mittags 16malj

Löhne, Noten, Board-, Saloon-, Grocery-, Rentbills und schlechte Schulden aller Art sofort collectirt. Constabler immer an Hand, die Arbeit zu thun. 76 bis 78 5. Ave., Zimmer 8. Offen Sonntags bis 11 Uhr Vormittags. Schneidet dies aus. 21mz1w12

The Spawton Co., Rechtsanwälte, Zimmer 24, 165 Washington Str. Wir übernehmen das Einziehen von Schulden aller Art, namentlich Dienstboten-, Arbeiter- und Handwerker-Lohnforderungen. Keine Gebühren im Voraus. 10mz1m6

Edw. A. King, Anwalt, 134 Washington Str. Zimmer 1119. Abstracte geprüft $5 und darüber. Mäßige Preise für Processe. Rath gratis. 15ja1j

Große Eröffnung in Geyer & Nagels Saloon Samstag und Sonntag. 1276 N. Ashland Ave. Gute Tanzmusik. 0

Emil Baumgarten, bitte Deine Adresse unter A. 101, „Abendpost", niederzulegen. Deine Mutter wünscht Dich zu sehen. 9

Ball- und Straßenkleider sehr billig gemacht. 403 N. Clark Str. 7

Alle Arten Haararbeiten fertigt R. Cramer, Damenfriseur und Perrückenmacher. 384 North Ave. 24mz1w7

Langsschneiden, neueste Façon, 10c; Frisiren 35c. Prof. Uhl, 380 E. North Ave. 24mz1w7

Bertha Burg, Ihren Brief zu spät bekommen. Bitte, schreiben Sie noch einmal. W. Schmidt. dfr0

„Mensch, ärgere Dich nicht", Sonntag, Aurora-Turnhalle; „Der russische Jude", Sonntag in Müllers Halle. di—sa0

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabricirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 148 Clybourn Ave. 12mz2w6

John G. Schätzler, Calciminer, Whitewasher und Plasterer. 208 Blue Island Ave. Beste Arbeit. bw

## Heirathsgesuche.

Heirathsgesuch. Ein junger deutscher Mann, Handwerker, wünscht die Bekanntschaft eines gut gesinnten deutschen Mädchens, nicht über 25 Jahre, behufs Verheirathung zu machen. Offerten erbeten unter M 69, „Abendpost". dfsa0

Heirathsgesuch. Ein hübscher junger Mann, 32 Jahre alt, mit kleinem Vermögen und guter Stellung, wünscht mit einem anständigen Mädchen oder jungen Wittwe bekannt zu werden, um baldigst zu heirathen. Ernstgemeinte Anträge werden unter F 119 „Abendpost", entgegengenommen. 0

Heirathsgesuch. Ein Wittwer in mittleren Jahren, evangelisch, mit 2 Kindern und eigenem Heim, sucht ein anständiges älteres Mädchen oder junge Wittwe ohne Kinder, als Haushälterin, Heirath nicht ausgeschlossen. Adr. F 104, Abendpost. ffamo0

Heirathsgesuch. Intelligenter Geschäftsmann, 35 Jahre alt, mit Vermögen, sucht Lebensgefährtin, Mädchen oder Wittwe, mit einigen tausend Dollars. Reflectirende wollen womöglich mit Photographie und Vermögensverhältnisse, ihre Adresse unter O. 65, Abendpost einsenden. Discretion Ehrensache, Photographie auf Verlangen sofort returnirt. Anonyme Briefe werden nicht berücksichtigt. 5

## Aerztliches.

Erfolgreiche Behandlung der Frauen- und Kinderkrankheiten. 36jährige Erfahrung. Dr. Rösch. Zimmer 20, 113 Adams Str., Ecke Clark. Von 1 bis 4; Sonntags von 1 bis 2. 14ap1j

Dr. Hutchinson in seiner Privat-Dispensary, 125 S. Clark Str., gibt brieflich oder mündlich freien Rath in allen speciellen Blut- oder Nervenkrankheiten. Dr. Hutchinsons Mittel heilen schnell, dauernd und mit geringen Kosten. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Nachm. Sonntags 10 bis 2. Zimmer 43 & 44. 24mz1j

Dr. Emmy Hellwig, Frauenarzt, behandelt alle Frauenkrankheiten mit sicherem Erfolge ohne Operationen. Vertrauliche Consultationen frei. 168 Lincoln Ave., Ecke Garfield. Sprechstunden: 9—11 und 2—4. 21mz1mt11

Frau Dr. Louisa Hagenow, M. D., 221 West Division Str. Erster Klasse Privatheim. Krebs, Geschwüre, Unregelmäßigkeiten nach der neuen Methode ohne Operation geheilt, eine Spezialität. 20jährige Erfahrung. bw

$50 Belohnung für jeden Fall von Hautkrankheit, granulirten Augenlidern, Ausschlag oder Hämorrhoiden, den Collivers Hermit-Salbe nicht heilt. 50c die Schachtel. 144 La Salle Str., Zimmer 9.

Privat-Heim für Damen, die ihre Niederkunft erwarten. Annahme von Babies vermittelt. Behandlung aller Frauenkrankheiten; strengste Verschwiegenheit. Frau Dr. Schwarz, 279 W. Adams Str. bw

Frau Dr. Zara nimmt Damen vor und während der Entbindung, gibt Rath und Hilfe in allen Frauenangelegenheiten. Adoptirt Babies. Verschwiegenheit zugesichert. 497 W. Monroe Str. Nehmt W. Madison Str.-Cabelcar bis Loomis Str. bw

Damen, welche ihre Niederkunft erwarten, finden freundliche Aufnahme bei mäßigen Preisen. Bornoviel, in Deutschland geprüfte Hebamme, 144 W. 13. Str. 22mz1w9

Rath und Hilfe in allen Frauenkrankheiten und Unregelmäßigkeiten ertheilt Dr. Ida von Schulz. 60 Clybourn Ave.; strengste Verschwiegenheit. 7mz1m15

Geschlechts-, Haut-, Blut-, Nieren- und Unterleibskrankheiten sicher, schnell und dauernd geheilt. Dr. Ehlers, 112 Wells Str., nahe Ohio. 4fb3m

E. Gramaiser, auf der Universität in Wien ausgezeichnete Geburtshelferin. 175 Clybourn Ave. 8fb6m

## Geld.

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen &c.
Kleine Anleihen
von $20 bis $100 unsere Specialität.
Wir nehmen Ihnen nicht die Möbel weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Ihrem Besitz.
Wir haben das
größte deutsche Geschäft
in der Stadt.
Alle guten, ehrlichen Deutschen kommt zu uns, wenn Ihr Geld borgen wollt. Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden, bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht. Die sicherste und zuverlässigste Behandlung zugesichert.
L. B. French,
14mz1j7 128 La Salle Str., Zimmer 1.

Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbel,
Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen &c.,
so sprecht vor in der Office der
Fidelity Mortgage Loan Co.,
153 Monroe Str.
Geld geliehen in Beträgen von $25 bis $10,000, zu den niedrigsten Raten, prompte Bedienung, ohne Oeffentlichkeit und mit dem Vorrecht, daß Euer Eigenthum in Euren Besitz verbleibt.
Fidelity Mortgage Loan Co.
Incorporirt.
153 Monroe Str., nahe La Salle. bw

Braucht Ihr Geld? Ich leihe Geld gegen leichte Bedingungen auf Möbel, Pianos, Lagerhausscheine, Fuhrwerke &c. ohne selbe zu entfernen. Ferner auf Diamanten, Uhren, Gold- und Silberwaaren, 1. und 2. Grundeigenthums-Hypotheken. Ich leihe mein eigenes Geld der Zinsen wegen und will Euer Eigenthum nicht. Ihr braucht nicht zu befürchten, selbes zu verlieren. Zurückzahlung monatlich oder nach Belieben. Sprecht bei mir vor.
Alpheus M. Smith, Investment-Bankier, Zimmer 716, Chamber of Commerce, Ecke Washington und La Salle Str. Schneidet dies aus. 15fedlj

Geld geliehen auf Möbel, Pianos, Haushaltungswaaren, Waarenlager-Quittungen, Commercielles Papier, Mortgages, Diamanten oder gegen gute Sicherheit; beliebige Summen; lange oder kurze Zeit. B. A. L. Thompson, deutscher Advokat, 1003 Chamber of Commerce, LaSalle und Washington Str. 26dz6m

Geld zu verleihen zu billigen Zinsen auf Grundeigenthum auf Abschlagszahlungen. Zinsen reduzirt bei jeder Zahlung. Bartels & Schaeverling, 480 S. Centre Ave. 21mz1w9

Geld zu verleihen zu den niedrigsten Raten auf verbessertes Chicago Grundeigenthum. Geld zum Bauen vorgestreckt. Liberale Bedingungen. Peter Van Vlissingen, 95 Washington Str. 26jebdw6

Zu verleihen: $20,000 in Beträgen von $500 aufwärts auf Chicago Grundeigenthum, zu 6 Procent Zinsen. August Torpe, 227 E. North Ave. 26feim6

250,000 Dollars zu verleihen auf Grundeigenthum zu 5 und 5½ Procent Zinsen. A. Smith & Co., 629 N. Robey Str., gegenüber Wicker Park. 10fbdw

Zu leihen gesucht: 1000 Dollars auf eine Schlot mit Haus und Store. Nordseite. Adresse A. B. 12 Abendpost. samomifrsa7

$800.00 und aufwärts zu verleihen auf gute Grundeigenthums-Versicherung. Interessen zu annehmbaren Raten. Adresse O. 90 Abendpost. midofr11

## Geschäftsgelegenheiten.

Zu verkaufen: Ein Uhrmacher-Reparatur-Geschäft. Näheres P. O. 632, Pullman. dofr7

Zu verkaufen: Gutgehender Eck-Grocery-Store, Südseite, Krankheits halber, $300. Adresse R. 82, Abendpost. dofrsa7

Gesucht: Ein Saloon oder ein Laden, der sich zum Betriebe eines solchen eignet, in einer belebten Straße. Offerten L. 68, Abendpost. dofr7

Zu verkaufen: Oder zu vertauschen für Real Estate oder Farm, ein guter Leihstall mit 10 Pferden. Adr.: M. 74, „Abendpost". dofrsa9

Zu verkaufen: Familienverhältnisse halber ein gutgehender Saloon sofort. Zu erfragen 120 Wells Str., im Saloon. dfsa1

Zu verkaufen: Guter Grocery-Store. 406 Albany Ave. dofrsa9

Zu verkaufen: Guter Eck-Grocery-Store und Saloon. 512 N. Wood Str. 24mz1w9

Zu verkaufen: Butchershop, zwischen 2 Groceries, Eckstore, billige Miethe, 3 Jahre Lease, Wohnung, Stall, Basement und Wursteinrichtung billig wegen Krankheit zu verkaufen. Nachzufragen 273 W. Chicago Ave. do—fa12

Zu verkaufen: Ein Saloon, billig. Beste Lage. Kleine Rente. Keine Agenten. Adresse L. 83, Abendpost. mifrmo7

Zu verkaufen: Confectionary-, Tabak- und Cigarren-Store. 333 Racine Ave. dofrsa11

Zu verkaufen: Eine Cigarren-Fabrik und Laden mit einer kleinen Wohnung dahinter. Gute Gelegenheit für einen Cigarrenmacher mit kleinem Kapital. Adresse: M. 64, „Abendpost". dofrsa9

Zu verkaufen: Abendpost-Route. 420 Abonnenten, bringt $15 die Woche. Offerten: O. 15, „Abendpost". 22mz1w9

Zu verkaufen: Saloon im Centrum der Stadt, zwischen zwei Depots. Krankheitshalber billig. Lease bis 1895. Billige Rente. Adresse: K. 87, „Abendpost". 22mz1w9

Zu verkaufen: Meat Market, Pferd und Wagen; guter Stand. Nachzufragen No. 1 Seminary Ave. mdfr0

Zu verkaufen: Ein gutgehender Cigarren-, Tabak- und Candy-Store. Näheres bei Geo. Toborg, 1 Tell Place. 23mz1w9

Zu verkaufen: 1. Klasse Saloon, wegen Familienverhältnissen, guter Platz. 517 W. 15. Str. —24mz7t6

100 Dollars kaufen mein 7 Jahre altes Geschäft in Cigarren, Tabak, Candy, Schulsachen, Brod, Cakes, Pies, Laundry-Office, Notions, Zeitungen, Icecream. 4 Rooms, 15 Dollars Rente; gegenüber Baseball Grund und einer großen Schule. 3455 Wentworth Ave. 11

Zu verkaufen: Einer der best eingerichteten und langetablirten Eck-Saloons an der Westseite an Halsted Str., nahe Harrison Str. Gutes Geschäft mit 4 Jahre Lease, Rente mäßig; wird billig verkauft für Cash, indem der Eigenthümer sich vom Geschäft zurückzieht. Positiv keine Agenten. Adresse X. 202 Abendpost. frsr11

Zu verkaufen: Delikatessen-Geschäft, Nordseite, 5 Zimmer, 2 Jahre Lease, Miethe $25. Adresse: L. 58, „Abendpost". 9

Zu verkaufen: Gutgehendes Flaschenbier-Geschäft, oder halber Antheil. Adresse: F. 114, „Abendpost". frsa9

Zu verkaufen: 1. Klasse Eck-Saloon wegen Familienverhältnissen. Nachzufragen auch Sonntag. 575 Washburne Ave. frsa9

Zu verkaufen: Bäcker-Store, in 1632 Milwaukee Ave. frsa7

$650 kaufen einen Butter- und Eierstore, Pferd und Wagen. 20 regelmäßige Shippers. Näheres Saloon, 32 W. Randolph Str. 9

Zu verkaufen: Ein feiner Sample-Room, lange Lease. Es muß ein Mann Kenntnisse in dem Geschäft haben. Eigenthümer zieht sich vom Geschäft zurück. Adresse unter D. 103 der „Abendpost" bis Montag Morgen. frsa9

Zu verkaufen: Bäckerei und Restaurant, Wholesale und Retail, großer Store- und Wagenverkauf, großer Shop und Ofen, Pferde und Wagen. Beste Localität auf der Nordseite. Adresse: G. 120, „Abendpost". ffa9

Zu verkaufen: Ein gutgehender Saloon, wegen Familienverhältnisse. Näheres bei Fecker Brew. Co., Dudley und Bloomingdale Road. ffa1

Zu verkaufen: Eine Zeitungsroute, 300 tägliche Zeitungen, Pferd und Cart, Südseite. Zu erfragen Emerald Ave. und 81. Str., Auburn Park. 25mz1w1

Zu verkaufen: Grocery, gutes Pferd und Wagen, guter Platz für einen Deutschen. Nachzufragen 632 School Str., Groß Park. ffadi1

Zu verkaufen: Ein gutgehender Saloon. Sehr gute Gelegenheit. Umstände halber. 1477 Milwaukee Ave. frsa12

Zu verkaufen oder zu vermiethen: Mehrere gute Bäckereien in der Stadt und Land, mit guten Bedingungen. Nachzufragen bei John Petersilka, 76—78 Fifth Ave., Room 14. 4

Muß unbedingt sofort verkaufen: Kleine, in bester Lage der Stadt, Cigarrenstore, Candy- und Notionstore für den spottbilligen Preis von $115, werth $350, billige Miethe, schöne Wohnung, kommt sofort und überzeugt Euch selbst. Was habt Ihr in Tausch? 221 Lincoln Ave. 2

Zu verkaufen: Ein lohnender Schuhshop für $25. 111 51. Str., nahe State. 9

Zu verkaufen: Ein Delikatessengeschäft in bester Lage. 83 Clybourn Ave. frsa9

## Zu vermiethen und Board.

Zu vermiethen: Freundliches Frontzimmer bei gebildeter deutscher Familie für einzelne Herren. 488 Wells Str., 1. Flat. dofrsa7

Zu vermiethen: Zwei anständige Herren finden ein gemüthliches Heim und gute Kost bei einer Wittwe. Näheres 115 Mohawk Str., eine Treppe. dfr0

Zu vermiethen: 8 Zimmer, geeignet für Restaurant oder Boardinghaus. $16 Rent. 44 Fullerton Ave., nahe Deerings Fabrik. dfr0

Zu vermiethen: 63. Str., nahe Carpenter Str., zweistöck. Haus. Laden und 2 Wohnungen. Feine Lage für Saloon oder Grocery. Billige Miethe. Peter Van Vlissingen, 95 Washington Str. mifrsa7

Zu vermiethen: Eine Wohnung, 5 Zimmer, heißes und kaltes Wasser im neuen Haus. 227 Clybourn Ave. dfsa1

Zu vermiethen: Freundlich möblirte Zimmer an anständige Herren. 60 Burling Str. 24mz1w9

Zwei anständige Männer finden gute deutsche Kost und Logis für $4.50 mit Wäsche. 445 W. Potomac Ave., nahe Washtenaw Ave. frsa9

Zu vermiethen: Drei billige Hinterzimmer. 524 Franklin Str. 2

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer mit oder ohne Board an zwei anständige Herren. 437 Centre Ave. frsamo9

Verlangt: Boarder bei Tag oder Woche. Möblirte Zimmer zu vermiethen. Alle sauber und hell. 1300 Clybourn Ave. 7

Zu vermiethen: Gute möblirte Zimmer, $1.00 bis $1.50 per Woche; Board $3.00 per Woche. 243 Ost Kinzie Str. frsamodi9

Zu vermiethen: 2 fein möblirte Zimmer, Parlor, Bedroom, 110 Siegel Str., im Hinterhaus. frsa7

Verlangt: Möblirtes Zimmer bei alleinstehender Frau. Adr. D. 118, Abendpost. frsa7

Ein schön möblirtes Frontzimmer, passend für 2 Herren, sowie Schlafstellen für 75c. 56 Blue Island Ave. ffa1

Zu vermiethen: Ein hübsches Frontzimmer und ein Bettzimmer, beide mit separatem Eingang. 392 Wells Str., Ecke Division, eine Trepp. 9

Zu vermiethen: Einige schöne Zimmer mit Benutzung von Gas und Bad und auf Wunsch Board. 472 Wells Str. frsa9

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer bei Leuten ohne Kinder: 184 Larrabee Str. 12

Zu vermiethen: Ein kleines Schlafzimmer an einen anständigen Herrn, mit oder ohne Board. 462 N. Ashland Ave. frsa2

Zu vermiethen: Ein Frontzimmer mit separatem Eingang an einen anständigen Mann. $1.50 per Woche. 400 Sedgwick Str. 2

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer $5 monatlich. 18 Sedgwick Court, nahe Division Str. frsa12

Zu vermiethen: Fein eingerichtetes Flat mit sechs Zimmern für kleine Familie. 723 Racine Ave. Zu erfragen 729. dofrsa9

Verlangt: Boarder oder Roomer. 953 N. Robey Str. midofr0

Verlangt: Boarders. 616 W. Superior Str. midofrsa11

Zu vermiethen: Stall. 2939 S. Halsted Str. mi-mo1

Zu vermiethen: 2 möblirte Frontzimmer an einen Herrn. 330 W. Huron Str., Ecke Paulina. Eingang an Paulina. F. Bang. 19mz7t7

Zu vermiethen: 1. April, ein Flat, fünf Zimmer und Badezimmer, Geschäftskeller mit Wohnung. No. 837 Division Str. 21mz1w9

Verlangt: Boarders. Gute deutsche Kost, freundliche Zimmer. 879 S. Halsted Str., nahe 22 Str. 29felm4

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer mit Board. 168 W. Indiana Str. 2mz1m4

Zu vermiethen: Schöne neue 4 Zimmer Brick Flats, $7. Zu erfragen 3301 Hoyne Ave., Archer Ave.-Cars bis Hoyne Ave. 18mzbw1

## Zu miethen gesucht.

Zu miethen gesucht: Helle Wohnung von 4 Zimmern auf Nordseite von 2 Eheleuten ohne Kinder. Baier, 115 Cleveland Ave. midofr11

Zu miethen gesucht: Wohnung, event. auch Board, von anständigem Mann, am liebsten bei alleinstehender Frau, in der Nähe von Milwaukee Ave. und Noble Str. Adresse M 54, „Abendpost". 0

Zu miethen gesucht: 5 Zimmer-Haus in Lake View, von Familie ohne Kinder, kann Referenzen bringen. Adresse mit Preisangabe G 115 „Abendpost". ffa0

Zu miethen gesucht: Eine nette Cottage mit 4—5 Zimmern, ½ Stunde Fahrt vom Court House, 1. Mai. Guter Miether. A. Franker, 122 S. Clark Str. 25mz1m9

Zu miethen gesucht: Möblirtes Zimmer bei Privatleuten, Nordseite. Adresse X. 203, Abendpost. 7

## Grundeigenthum und Häuser.

**Ein Warranty-Deed auf ein hübsches Heimwesen ist eine Tonne Mieths-Quittungen werth.**

Ich verkaufe Ihnen ein Haus auf monatliche Abzahlungen.
Habe Tausende davon verkauft.

Nur wenige übrig. — Das ist Ihre letzte Gelegenheit.

Ich offerire Ihnen die Auswahl von meinen noch übrigen gut gebauten Häusern, in guten Nachbarschaften, zu den leichtesten Bedingungen und niedrigsten Preisen. Dies ist eine Gelegenheit, wie man sie selten erlebt, ein Haus mit Ihrem Miethsgelde zu erlangen.

Sofortigen Besitz gegeben
von irgend einem der folgenden Häuser. Sie sind schön gelegen, gut gebaut, und enthalten je 4 bis 10 Zimmer. Sie können für einen Zehntel baar und Rest in leichten monatlichen Abzahlungen gekauft werden.

—Großer Aufräumungs-Verkauf—
—Großer Aufräumungs-Verkauf—

Wenige Häuser übrig zu letztjährigen Preisen.

| | |
|---|---|
| Ashland Ave. und 47. Str. | Einige echte Bargains in dieser Subdivision. Häuser von je 4 bis 7 Zimmern verkaufen zu $1000 bis $1700; Baar-Anzahlungen $100 bis $170; monatliche Abzahlungen $10 bis $15; zwei Linien Straßenbahnen zum Eigenthum; Dampfwagen nur zwei Blocks; 5 Cents Fahrpreis. Nehmt State Str.-Kabel oder Halsted Str.-Cars und transferirt nach 47. Str.; steigt aus an Ashland Ave.; oder nehmt Archer Ave.-Car und steigt aus an 47. Str. Zweig-Office am Eigenthum, Ecke Ashland Ave. und 47. Str. Jeden Tag offen. |
| Das prachtvolle Großdale | Dies ist der prachtvollste Vorort an der C. B. & Q.-Bahn. Einige ausgewählte Häuser übrig; beeilet Euch; mit je 6 bis 8 Zimmern; Preis $2400 bis $4500 jedes; Baar-Anzahlung $300 bis $450; monatliche Abzahlungen $25 bis $40; zwei Lots von voller Größe mit jedem Haus; nur 3 Blocks vom Bahnhof; kommt und beseht Photographien und Pläne dieser Häuser und laßt Euch nach dem Eigenthum bringen. |
| Dauphin Park. | An der Illinois Central-Bahn. Ein Haus von 7 Zimmern und Basement, mit 37½ Fuß Grund, 35 Minuten Fahrt von der Stadt und nur 5 Minuten von der Weltausstellung. Sprechet vor in der Hauptoffice und laßt Euch kostenfrei nach dem Eigenthum fahren. |

Hört jetzt auf Euer Geld wegzugeben, und laßt die monatlichen Zahlungen, die Ihr macht, zu Gunsten Eurer eigenen Häuser eintragen. Viele haben Tausende von Dollars für Miethe ausbezahlt und eignen noch kein Haus. Besser zu kaufen als zu miethen.

—S. E. Groß,—
S. E. Cor. Dearborn u. Randolph Str.
21mz1w4

Zu verkaufen: 40 Acker Farm, drei Meilen von der Stadt, für $600. Inventar kann mit übernommen werden. Näheres bei C. Keippel, Manston, Wis. ffa0

Zu verkaufen: Lot an Francisco Ave., Avondale. Eigenthümer C. Schmidt, 929 California Ave. frsa9

Zu verkaufen: Eine Cottage mit 6 schön tapezierten Zimmern, Sewer und Wasser im Hause, nebst Stall für 2 Pferde. Preis nur $1600. Baar-Anzahlung $400. Nachzufragen 843 W. North Ave. 0

Zu verkaufen: Frame-Cottage, 5 Zimmer, muß sofort billig verkauft werden, um fortzuschaffen. Wm. Ohlendorf, 262 W. Huron Str. ffa1

Zu verkaufen: Ein schönes, gutgebautes, 2stöckiges 10 Zimmer-Haus wird krankheitshalber für den billigen Preis von $2300 bei einer Baarzahlung von $400 verkauft werden. Das Haus hat Hartholz-Flur und Treppen, liegt an gepflasterter Straße, 1½ Blocks von North Ave.-Cars. Nachzufragen 843 W. North Ave. 4

Zu kaufen gesucht: Ein gutes Geschäftsproperty in einer Geschäftsstraße für Grocery. Preis $4—$5000, keine Agenten. Todtman, 100 Blue Island Ave. 5

Zu verkaufen: 4 Room Brickhaus mit schöner Sommerküche auf einer Leased Lot, niedrige Rente, mit einem gutgehenden Schuhmacher-Schop, große Kundschaft, seit '82 etablirt. Würde auch gut passen für Dreßmaking-, Schneider-, Plumber- oder sonst ein kleines Geschäft. Preis $400. 3127 S. Halsted Str. frsa12

Zu verkaufen: Eck-Haus und Lot mit Saloon und Boardinghaus an 51. Str. nahe State Str.; ferner ein Saloon an State Str., nahe 53. Str., für $150, beim Eigenthümer selbst. 5826 Wentworth Ave. dofrsa11

Zu verkaufen: Eine Lot an Ashland Ave., zwischen Addison und Lill Ave. Zu erfragen 234 Blackhawk Str., Vormittags. dfsa1

Zu verkaufen: Zweistöckiges Frameflat zum Fortschaffen, oder mit Lot, Florence Ave. Nachzufragen 249 S. Water Str. 23mz1w9

Zu verkaufen: Gute Lot an Chicago Ave., nahe Rockwell Str. Nachzufragen in Apotheke 675 W. Lake Str. midofrsa5

Zu verkaufen: Billig, schöne 4 Zimmer Cottages gegen kleine Anzahlung und leichte Bedingungen, sowie ein zweistöckiges Brickhaus mit Basement. T. W. Boske, Eigenthümer, 2955 Emerald Ave. 5agbw

$25 für eine Baulot in Chicago, Spring Bluffs Addition. Keine weiteren Ausgaben. Mehr als 1700 Lotten verkauft. J. A. Wedd, 153 Clark Str. bw9

## Kauf- und Verkaufs-Angebote.

Zu verkaufen: Ein neuer Pool-Tisch. Blos 8 Monate im Gebrauch, in Hammond, Ind. Nachzufragen 3925 S. Halsted Str. frsamo9

Zu verkaufen: Ein fast neues Foldingbett, billig. 531 N. Francisco Str., Humboldt Park. frsamo9

Zu verkaufen: Scroll-Säge. 608 Sheffield Ave. 7

Zu verkaufen: Tische, Stühle und andere Möbeln, billig. 337 N. May Str., 2. Etage. 7

Zu verkaufen: Eine zweischläfrige Mahagony Bettstelle, eine Hängelampe, ein Reisekoffer, ein Kinderwagen. 306 Ost North Ave., eine Treppe hoch. M. Kirchner. 9

Zu verkaufen: Eine gute Eis-Box, gut für einen Delikatessen-Store. Boedischs Cafe, 53 State Str. dofrsa9

Zu verkaufen: Blacksmith- und Schlosserhandwerkszeug wegen Aufgabe des Geschäfts. Shop, 1216 Blue Island Ave. Nachzufragen 982 S. Western Ave., Zoschke. dfr1

Zu verkaufen: Zwei gute Heizofen und ein Eßtisch. 225 La Salle Ave. dofr11

Billig! Baby-Carriage, $8; Lounge, $5; eleganter Spiegel, $12; Bücherschrank, $7.50; Brüssel-Carpet. 106 W. Adams Str. dofr9

Große Bargains: Counter, $5. Show Case, $4.50. Feine Grocery Shelving und Eisbox. 108 W. Adams Str. dofr7

Zu verkaufen: Billig, Haushaltungs-Gegenstände von 4 Zimmern, wegen Abreise nach Deutschland. Auch 2 Joiners Benches und Clamps. Nachzufragen 692 Carroll Ave. midofr12

Zu verkaufen: Eine Storefront. 861 N. Clark Str. mi—sa12

Zu verkaufen: Damen-Hüte und Trimmings spottbillig. Kommt, seht und kauft. Emil Hoffmann, 94 Clybourn Ave., Store. 21mz8t11

Zu verkaufen: Schneider-Einrichtung, Nähmaschine u. dgl. 40 Dean Str. 21mz1w9

$20 kaufen gute neue High Arm Nähmaschine mit fünf Schubladen, fünf Jahre Garantie. Domestic $25, New Home $25, Singer $10, Wheeler & Wilson $10, Eldredge $15, White $15. Domestic Office 216 S. Halsted Str. Abends offen. bw

Alle Sorten Nähmaschinen garantirt für fünf Jahre; Preis von $10 bis $35. 246 S. Halsted Str., Soulevenier & Sperbel 15dez1j

Zu verkaufen: Show Cases, alte und neue, auch werden alte gekauft. 110 Sigel Str., Nordseite. 17fb4m1

## Pferde, Wagen, Hunde, Vögel &c.

Zu verkaufen: Zwei gute Pferde, passend für Buggy oder Wagen, billig. 731 Milwaukee Ave. 21mz1w9

Gesucht: Gutes leichtes Pferd für Delivery-Wagen in Tausch für Eisenarbeit an Gebäuden, Treppen und sonstige Geländer. 3045 Atlantic Str. bw11

Zu verkaufen billig: 3 Zug- und 2 Buggy- oder Delivery-Pferde. 427 W. Division Str., Futterstore. 19mz1311

Zu verkaufen: Ein schön gebautes, sieben Jahre altes Pferd, geht zwei- sowie einspännig. 322 Sedgwick Str. 21mz1w9

Zu verkaufen: Pferd und Wagen, $40. 14 Alaska Str. midofr8

Zu verkaufen billig: 2 gute Pferde. 979 Milwaukee Ave. mdfr1

Zu verkaufen: Schweres Pferd, billig. 1043 N. Oakley Ave. dfsa9

Zu verkaufen: Ein schweres Arbeitspferd. 537 N. Wood Str. frsa7

Zu verkaufen: Ein starkgebautes Pferd (1050 Pfund). Sprecht vor Sonntag und Montag Vormittag. 138 Fullerton Ave. 7

Zu verkaufen: Ein schnelles Pony, Buggy und Geschirr. 970 W. 20. Str., oben. frsa12

Zu verkaufen: 2 gute Pferde, $90, eins $55. 442 N. Wood Str. frsamo12

Zu verkaufen: Starkes Pony, $30. 428 W. North Ave. frsa12

Zu verkaufen: Leichtes Pferd mit Topwagen, billig. 116 Blue Island Ave. frsa12

Große Auswahl: Importirte Singvögel, z. B. erste Classe Roller, gute Harzer Vögel, gute Zuchtweibchen, Dompfaffen, Hämpling, Distelfink u. s. w. 342 Clybourn Ave. frsa8

Zu kaufen gesucht: Ein gebrauchter, gut erhaltener Milchwagen. Gebe Preis. Adresse: W. 107, „Abendpost". frsa9

## Verschiedenes.

Verloren: Eine kleine gelbe Hündin, nahe Muller, Hanover und 25. Str., gute Belohnung. 3628 Archer Ave. 1

## Vergnügungs-Wegweiser.

Chicago Opera House—Aronsons Opera Co.
Hooleys—Joseph Murphy.
Windsor—Honest Hearts and Willing Hands.
Alhambra—Fat Men's Club.
Casino—Haverlys Minstrels.
Havlins—The Fire Patrol.
Lyceum—Variety.
Jacobs Academy—The Great Metropolis.
Clark St. Theater—The Midnight Alarm.
Standard—The Bijou Opera Co.
People's—The Queen of the Plains.
Park Theater—Variety.

## Einbrecher und Wissenschaft.

Es ist eine bekannte Thatsache, daß jetzt auch die Einbrecher die Wissenschaften in den Dienst ihrer schwarzen Pläne stellen. Ein Einbruch, der vor etwa neun Monaten in einer Bank versucht wurde, bot dafür ein bezeichnendes Beispiel. Die Spitzbuben hatten die drei eisernen Tresorthüren eines Geldschranks mittels einer Sauerstoff-Stichflamme zu durchbohren versucht. Der Versuch war ihnen bei zwei Thüren bereits geglückt, und nur der Umstand, daß ihnen zur Durchbohrung der dritten Thür der comprimirte Sauerstoff fehlte, ließ ihren Plan scheitern. Diese verbrecherische Ausnutzung der chemischen Wissenschaft könnte beunruhigen, wenn nicht eben wieder andere Wissenschaften Mittel und Wege finden ließen, die diese sträfliche Ausnutzung wirkungslos zu machen geeignet sind. Ein junger Elektrotechniker, Emanuel Berg, hat einen äußerst sinnreich construirten Signal-Apparat erfunden, der schon jede einigermaßen starke Erschütterung des Geldschranks — von einem unbefugten Oeffnen oder gar einem Schmelzen und Durchbohren der Panzerthüren ganz abgesehen — durch heftiges Läuten anzeigt.

Der Erfinder führte neulich in Berlin vor einem aus Elektrotechnikern, Bankiers und einigen Vertretern der Presse bestehenden Publikum zunächst das Schmelzen der Eisenpanzerplatten mittels der Sauerstoff-Stichflamme und dann seinen neu construirten Apparat vor. Er zeigte zwei mit je fünfhundert Litern comprimirtem Sauerstoff gefüllte Ballons, wie man sie in großen chemischen Fabriken für 2½ bis 3 Dollars kaufen kann. An den Ballons war ein Schlauch mit einem Brenner befestigt, in den noch ein zweiter Gasschlauch mündete. Mit der Sauerstoff-Stichflamme brannte Herr Berg in kaum fünfzehn Minuten fünf oder sechs große Löcher in eine siebeneinhalben Millimeter starke Eisenplatte. Hitze entsteht dabei nur an der Brandstelle, die übrige Platte bleibt völlig kalt. Man hat durch Hinterlegung von Kupferplatten die Hitze vertheilen und so die Wirkung der Stichflamme schwächen wollen, doch diese Versuche sind gescheitert und selbst die stärksten Eisenpanzer können durch die Sauerstoff-Flammen durchbohrt werden.

Durch directe Einwirkung kann diese Wirkung nicht vereitelt werden, nur durch indirecte. Der Erfinder hat zu diesem Zweck einen Apparat construirt, der sehr sinnreich construirt ist. Auf dem Geldschrank steht ein kleiner Einschalte-Apparat mit einer etwa vierzig Centimeter langen Pendelstange. Eine Anzahl Leitungsdrähte bringen einen Läute-Apparat in Contact. Die Leitungsdrähte werden auf der Rückseite und den Seitenwänden des Geldschranks abgeführt. Der Läute-Apparat kann weit entfernt vom Geldschrank aufgestellt werden. Auch können sämmtliche in einem Hause befindliche Geldschränke verbunden werden, nach Art der Klingelanlagen in Hotels. Durch ein einfaches Herunterdrücken der Pendelstange wird der elektrische Strom geschlossen. Durch die geringste Berührung der Pendelstange und jede stärkere Erschütterung des Schrankes wird der Strom unterbrochen und die Klingel setzt sich in Bewegung. Der Hauptvortheil liegt darin, daß an den verschieden Drähten und ihrer Spannung selbst der Fachmann nicht erkennen kann, welcher Draht den Strom zu- und welcher von den Drähten den Strom abführt.

**Alle Leute kann Niemand befriedigen. Mit der „Abendpost" scheint aber die überwiegende Mehrzahl der Chicagoer Deutschen zufrieden zu sein.**

## Bauerlaubnißscheine

wurden an folgende Personen ausgestellt: H. E. Walker, 2stöck. Anbau, 346 Wabash Ave., $6,000; James Connor, drei 4stöck. Flats, Süd-West-Ecke Ogden Ave. und 12. Str., $40,000; J. Hawacke, 2stöck. Flats, 756 W. 17. Str., $4,000; A. Olson, 3stöck. Flats, 328 Hoffman Ave., $3,000; S. C. Hayes, vier 2stöck. Flats, 1569-1575 Carroll Ave., $12,000; G. W. Finch, 2stöck. Flats, 1564 Monroe Str., $7,000; J. E. Colm, 2stöck. Flats, 791 Walnut Str., $3,500; Joseph Kohne, 3stöck. Flats, 621 13. Str., $7,500; Charles Wagden, 2stöck. Flats, 795 Armitage Ave., $3,100; T. H. Murray, 3stöck. Flats, 629 S. Fairfield Ave., $5,000; W. S. Maher, sechs 1stöck. Cottages, 2589 bis 2541 und 2559 und 2561 45. Str., $4,200; James Flynn, 2stöck. Flats, 618 Root Str., $2,200; J. H. Thurneck, 3stöck. Flats, W. Court Str., nahe Belmont Ave., $6,000.

## Marktbericht.

Chicago, 24. März.

Diese Preise gelten nur für den Großhandel.

**Gemüse.**
Weiße Rüben $1.00 per Brl.
Rothe Rüben $1.00 per Brl.
Radieschen 20c—40c per Dtzd.
Salat $4.00—$5.00 per Brl.
Kartoffeln 28c—40c per Bsh.
Zwiebeln 75c—90c per Bsh.
Kohl $5.00—$7.50 per 100 Stück.

**Butter.**
Beste Rahmbutter 28c—28½c per Pfund, geringere Sorten variirend von 18c—25c.
Butterine 15c—20c per Pfd.

**Käse.**
Voll-Rahm-Cheddar 11c—11½c per Pfd.

**Wild.**
Mallard-Enten $2.50 per Dtzd.
Kleine Enten $1.50.
Schnepfen $1.75—$2.00.

**Gerupftes Geflügel.**
Hühner 12c—12½c per Pfd.
Truthühner 13c—15c per Pfd.
Enten 10c—12c.
Gänse $4.00—$10.00 per Dtzd.

**Eier.**
Frische Eier 13c—13½c per Dtzd.

**Früchte.**
Aepfel $2.00—$2.25 per Brl.
Messina Citronen $3.00—$4.00 per Kiste.
Cal. Apfelsinen $1.50—$3.50 per Kiste.

**Hafer.**
No. 2, 29c—30c; No. 3, 28c—29c.

**Heu.**
No. 1, Timothy, $10.00—$11.00.
No. 2, $9.50—$10.00.

---

* Durch das Zerspringen einer Kreissäge wurde gestern Nachmittag in den Werkstätten der „California Mfg. Co.", No. 976—982 Troy Str., der Arbeiter Thomas Rolick, wohnhaft No. 1154 Albany Ave., schwer verletzt. Der Verunglückte wurde in's County-Hospital geschafft.

Aufgepaßt—auf die betrügerischen Nachahmungen, Verfälschungen und sog. Ersatzmittel, welche zu geringeren als den regulären Preisen als Dr. Pierce's ächte Medizinen verkauft werden.

Zum Schutz des Publikums vor Betrug und Täuschung werden diese ächten garantirten Medizinen jetzt nur durch regulär als Agenten authorisirte Apotheker und stets nur zu den folgenden seit langefestgesetzten Preisen verkauft:

Dr. Pierce's Golden Medical Discovery (für die Leber, das Blut und die Lunge) . . $1.00.

Dr. Pierce's Favorite Prescription (für Frauenleiden, Unregelmäßigkeiten und Schwäche) $1.00.

Dr. Pierce's Pleasant Pellets (für Leber, Magen und Darmkanal) 25 Cents das Fläschchen.

Dr. Sage's Catarrh Remedy 50 Cents.

Vergeßt dabei nicht: sie kosten Euch nichts, wenn sie nicht helfen. Es wird dafür garantirt, daß sie in jedem Falle helfen oder eine Kur bewirken; andernfalls wird das Geld zurückgegeben. Sie sind die billigsten Medizinen, die man kaufen kann, da man nur für dasjenige bezahlt, was sie Gutes bewirken; sie sind also auch die besten, denn nur diese können unter solchen Bedingungen verkauft werden.

**Begräbniß-Blumen und Blumenstücke** geliefert innerhalb einer Stunde. Gallaghers, Wabash Ave. und Monroe Str. 23fbrlj17

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater **Jens Nielsen** am Mittwoch Abend, den 23. März, im Alter von 31 Jahren, 8 Monaten und 15 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 27. März, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, Chauncy Ave. und 80. Str. (Grand Crossing), nach Oakwoods statt. Die trauernden Hinterbliebenen

**Dora Nielsen**, geb. Juergensen, nebst 5 unmündigen Kindern.

ffa0

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine innigst geliebte Gattin **Lisette Moeller**, geb. Schleckert, im Alter von 27 Jahren 2 Monaten und 23 Tagen am Donnerstag, den 24 März, nach langem, schweren Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 27. März, ½1 Uhr, vom Trauerhause, 463 Southport Ave., aus nach Graceland. Um stilles Beileid bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:
**Wilhelm J. Moeller**, Gatte. **Arthur**, Sohn.
**Wittwe Maria Schleckert**, Mutter.
**Caroline, Sophie, Carl**, Geschwister.
**Johann Saß, Wilhelm Leitwenich**, Schwäger.
**Margarethe Schleckert**, Schwägerin.



**A. KIRCHER,**
Leichenbestatter,
Telephon North 340. 695. N. Halsted Str.

## Die Schule des Redners.

Eine Anleitung, in kurzer Zeit ein gewandter Redner und Deklamator zu werden. Nebst einer Auswahl von Vorträgen zu allen festlichen Gelegenheiten.
Von Jos. Steinbach.
**Koelling & Klappenbach,**
Telephon 2116. 48 Dearborn Str.



Erster
## Großer Ball
—der—
**Harmonie Frauen-Loge**
No. 3, O. d. H. S.,
—am—
**Samstag Abend, den 26. März,**
—in der—
**Ashland Halle,**
Ecke Ashland Ave. und Division Str., nahe Milwaukee Ave.
momifr8
Eintritt @ Person 25 Cents.

## 21. Stiftungs-Ball
— der —
**Syria Loge, No. 451, J.O.O.F.,**
(zum Besten eines Degree Staffs)
in Schoenhofens Halle,
Ecke Milwaukee und Ashland Ave. safr6
am Samstag, den 26. März 1892.
Tickets 50c. Damen in Herrenbegleitung frei.

## Fahnenweihe und Ball,
arrangirt von der
**Kutschen- und Wagenarbeiter-Union No. 4,**
am Samstag, 26. März, in
ZEPFS HALLE, Ecke Lake und Desplaines Str.
Tickets 25c für Herr und Dame; an der Kasse 25c @ Person. Anfang Abends 8 Uhr. ☞ Die Union versammelt sich jeden 1. und 3. Mittwoch in 54 W. Lake Str. safr0

Grosses
## Tyroler Alpensänger-Concert
—in—
**Köhlers Halle**, 380 Larrabee Str., der beliebten Tyroler Sängertruppe
**EDELWEISS,**
Sonntag, den 27. März 1892,
Anfang 3 Uhr Nachmittags. frsa8
Eintritt frei. Nach dem Concert Ball.

## LÄTARE!!
Humoristische Abend-Unterhaltung,
verbunden mit Theater und Ball,
veranstaltet von Mitgliedern des Rheinischen Vereins, abgehalten am Samstag, 26. März, in P. P. Heinens Halle, früher Luths, No 519 Larrabee Str.
Tickets ........25c an der Kasse

## Im Gasthaus zur Alpenrose,
188 Ost North Ave., wird es morgen Abend, den 26., wieder sehr gemüthlich hergehen.
**Hans Althalers**
Tyroler Alpensänger- und Zitherspieler-Gesellschaft wird seine geehrten Kunden in fröhlichster Weise unterhalten. Anfang ½8 Uhr. Freundlichst ladet ein
Hans Althaler.
☞ G'rafft wird nimma! 9

## Im Gasthause „Zum Zillerthal"
gibt's morgen, den 26. März, ein
**Tyroler Sänger-Concert.**
Die Zillerthaler Truppe und Herr Hofmeister werden ihr Bestes thun, um euch gut zu unterhalten. Am Sonntag eine große Abendunterhaltung. Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein
Der wilde Henry.
A guaten Branntwein kann mer a hoaben. 9

**Aurora Turnhalle.**
„Mensch, ärgere Dich nicht!"
12 Gesangsnummern.

**Müllers Halle.**
Das großartige Schauspiel:
„Der russische Jude." do—fa12

**Wendels Opera House,**
1496—1506 Milwaukee Ave. Direction: Helene Bodene.
Sonntag, 27. März: Auf allgemeines Verlangen:
„Die Lieder des Musikanten",
Volksstück mit Gesang in 7 Bildern von Rud. Kneisel. Musik von Gumbert. ffa0

**Bäcker- und Conditor-Arbeitsnachweisungs-Bureau** des Chicago Bäckermeister-Vereins befindet sich in No. 292 5. Ave. btw17

---

## Ausgezeichnete Gelegenheit

billiges Grundeigenthum zu erwerben.

Wer gern einen **schönen, angenehm** und **gesund** gelegenen Bauplatz haben möchte, der den Vortheil der **Billigkeit** hat, sollte unbedingt sich einmal das an **Belmont Ave.** — zwischen **Hoffmann** und **Laurel Ave.** — gelegene Land ansehen. Die hier zum Verkauf ausgebotenen Bauplätze liegen gerade dem **Nordseite Schützen-Park** gegenüber und stehen im Preise von **$400.00 an aufwärts.** An der Ecke von Laurel und Belmont Ave. wird jetzt die **neue Kirche der deutschen ev.-luth. Concordia-Gemeinde** gebaut, deren **blühende Schule** ebenfalls in **unmittelbarer Nähe** liegt. Die **Clybourn Ave.-Car** fährt bis zur **Ecke von Belmont und Western Ave.** — nur **3 Block** entfernt von Hoffmann Ave. Ausgezeichnete Fahrgelegenheit in die Stadt mit den **Zügen der Ch. und N. W. Bahn vom Maplewood Depot aus.** Noch bessere Streetcar-Verbindung wird in kurzer Zeit hergestellt werden. Arbeits-Stätten sind in größter Nähe. Wer auf der Suche nach einem guten Bauplatz ist, um sich ein eigenes Heim zu bauen, sollte, da die Bauplätze schnell verkauft werden, sich bald in Verbindung setzen mit **Frau Sophia Bauermeister,**
25,30mz4ap11 Cor. Elston und Hoffmann Ave.

## 26. Ward.
**Independent Club,**
958 Belmont Ecke Southport Ave.

In ordnungsmäßiger Versammlung gegründet, verfolgt er den Zweck, den Wählern der 26. Ward Gelegenheit zu schaffen, ihre Ansichten über die Candidaten zur Aldermenswahl an unbeeinflußter Stelle zu äußern resp. den Besten zu unterstützen. Politische Maschinerie, wie solche in den Parteien üblich, ist hier völlig ausgeschlossen. Bürger, kommt zu unseren Versammlungen und zeigt, daß auch ihr unabhängig seid und schmutzige, ehrlose Wahlmittel verabscheut. Nächste Versammlung am **Samstag, den 26. März, Abends 8 Uhr,** in obengenanntem Lokal. frsa2 **Der Sekretair.**

## Achtung, Eisenarbeiter!

**Massen-Versammlung**

am **Samstag, den 26. März,** Abends 8 Uhr, in **Greifs Halle,** 54 W. Lake Str., arrangirt von der „Architectural Iron Workers Union No. 2".

Alle Bauschlosser, Schmiede und Helfer sind eingeladen. df **Das Comite.**

**Oeffentliche Versammlung der Sewer-Arbeiter**

in der **Turner-Halle** im Städtchen **Blue Island, morgen Abend.**
Im Auftrage des **Präsidenten.**

## Eröffnungs-Anzeige.

Meinen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich am heutigen Tage neben meinem Restaurant

**eine Wirthschaft**

eröffnet habe. Indem ich bitte, das bisher mir geschenkte Wohlwollen auch dem erweiterten Geschäfte zu Theil werden zu lassen, zeichne achtungsvoll
**JOHN PROSSER,**
81 Fifth Ave.

**K. G. SCHMIDT'S BREW. CO.** First Premium, Pilsener und Extra Stock an Zapf.

**Institut für Kleidermachen.**

Maßnehmen, Zuschneiden, Anpassen, Draperiren, Nähen und Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderobe aller Art, leichte Methode.
**212 S. Halsted Str., Chicago.**

**Notiz! Näh-Maschinen von $5 aufwärts.** Leichte Abzahlungen. — Freie Probe und Umtausch. Bargain. Kommt oder schickt Postkarte. **Thomas Barker, 373 Washtenaw Ave.** 1mzlm4

## Kleine Anzeigen.

**1 Cent das Wort für alle Anzeigen unter dieser Rubrik.**

### Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Wir haben noch einige Vakanzen für erste Klasse Männer. Wir instruiren gute, fleißige Männer kostenfrei. Sofort persönlich vorzusprechen bei „The Singer Manufacturing Co.", 31 S. Water Str. 6mzlm9

Verlangt: Agenten oder auch Hausirer. Aug. Buschner, 89 Clybourn Ave. 3mzlm8

Verlangt: Vertrauenswürdiger Mann, um Antheile in einem etablirten Bauverein zu verkaufen. Eine Stunde Arbeit jeden Abend verdoppelt Euren Lohn. Nachzufragen oder zu adressiren Building Association Zimmer 17, 184 Dearborn Str. bw4

Verlangt: Handwerker und Dienstleute, welche Löhne zum Einkassiren haben. Lohn gratis einkassirt. 760 W. Lake Str. 1febw4

Verlangt: Junger Schlosser für Bauarbeit, sofort anfangen. 3945 Fifth Ave. bw6

Verlangt: Tüchtige Bücher-Agenten, stetige Beschäftigung, Salair und Commission, sofort nachzufragen. 362 Larrabee Str. 19mzlm8

Verlangt: 1. Klasse Westenmacher oder Westenmacherinnen. Preis $1.50—2.00. 2476 Archer Ave., nahe Halsted, K. Miller. dofrfa11

Verlangt: Einzelne Männer und verheirathete Paare für Farm- und Milchereiarbeiten, ebenso Stallknechte, Kutscher und Arbeiter. Sprecht vor bei Enright & Co., 21 W. Lake Str. mi—fa12

Verlangt: Ein guter Bäckerwagen-Treiber, der mit Pferden umgehen kann und sich sonst in der Bäckerei nützlich zu machen. 185 Sedgwick Str. dfr1

Verlangt: Junger Mann, um im Saloon zu arbeiten. 455 W. Chicago Ave. dofr9

Verlangt: Alle diejenigen Farmer, Gärtner, Viehzüchter, wie auch Handwerker, die sich mit kleinem Kapital im fruchtbarsten Theil des Staates Minnesota niederlassen wollen, wo sie nur 2½ Stunde per Eisenbahn von Minneapolis entfernt noch bestes Land in unmittelbarer Nähe der Eisenbahn und Kreisstadt spottbillig und bei geringer Anzahlung erwerben wollen, wo sie in kurzer Zeit bei Fleiß und Sparsamkeit unabhängig werden können, wollen sich vertrauensvollst wenden an die Immigration Society, Post Office Box 76, Mora, Minn. 24mzlw2

Verlangt: Ein anständiger junger Mann in einem Restaurant mitzuhelfen. 490 Lincoln Ave. dofr11

Verlangt: 4 gute Painters. 5038 Paulina Str. dofr7

Verlangt: Ein guter Blacksmithhelfer. 5515 Jefferson Ave., Hyde Park. dofrsa7

Verlangt: Ein starker Junge, der mit Pferden umzugehen versteht und in der Stadt bekannt ist. 503 Otto Str. ffa0

Verlangt: Ein Office-Junge. Nachzufragen 86 La Salle Str., Netherlands American Steam Nav. Co.

Verlangt: Ein Junge, Hosennähte auszubügeln. 707 W. 19. Str. frsdmodi7

Verlangt: Ein guter Schneider. 796 Lake Str. 7

Verlangt: Ein Gärtner. Verheiratheter wird vorgezogen. 55 Ost 20. Str. 9

Verlangt: Ein deutscher junger Mann, der Milchwagen treiben kann. 70 Brigham Str., nahe Paulina. frsa9

Verlangt: Ein zweiter Bartender, der aufwarten kann, und zwei starke Kegeljungen. Ecke Belmont und Western Ave. 9

Verlangt: Ein junger Mann für Grünhausarbeit. 3731 Butler Str., Ecke 37. Court. 9

Verlangt: 50 Farmhände für Illinois, 200 Eisenbahnarbeiter für Montana und Washington, auch Männer für Michigan und andere Arbeiten. In Roß Labor Agency, 2 S. Market Str., oben. 25mzlm9

Verlangt: Ein guter Junge, um in der Bäckerei zu arbeiten. 584 Ogden Ave. frsa7

Verlangt: Ein Junge, um Flaschen zu waschen. Joe Aha, 831 N. Halsted Str. 7

Verlangt: Bügler an feinen Shopröcken. 510 N. Paulina Str. frsa0

Verlangt: Mann für Küchenarbeit, Mädchen um Tischzeug zu waschen. 180 E. Randolph Str. ffa1

Verlangt: Ein junger Mann, 15—16 Jahre, um ein Pferd zu besorgen und sich sonst nützlich zu machen. 2140 Archer Ave., 2. Floor. 1

Verlangt: Guter Verkäufer gegen guten Gehalt. 782 W. 22. Str. 25mzlw1

Verlangt: Porter, einer der reinmachen kann, guter Platz. Star Beer Palace, Randolph, Ecke Canal Str. 12

Verlangt: Agenten, eingemachte Früchte und Jelly an Privatfamilien zu verkaufen. Guter Verdienst für die richtigen Leute. 280 Augusta Str. nahe Paulina. frsa2

Verlangt: Ein guter Boarder in kleiner Familie. 191 Larrabee Str. frsa9

### Verlangt: Frauen und Mädchen.

**Läden und Fabriken.**

Verlangt: Erfahrene Maschinenmädchen an Hosen. 31 Byron Ave., Ecke Mozart Str., nahe California und Armitage Ave. dofr9

Verlangt: Maschinenmädchen an Cloaks; auch zum Lernen. Guter Lohn versichert. 408 Blue Island Ave. dfsa0

Verlangt: Damen und Mädchen, um Zuschneiden, Anpassen, Nähen, Draperiren, also Fertigmachen von Kleidern, Jackets rc. zu lernen. 212 S. Halsted Str. 19mzlmt11

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen und Finishers. 741 N. Halsted Str. 7

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 632 Milwaukee Ave. 7

Verlangt: Baster an Shopröcken, auch Maschinenmädchen an Taschen zu arbeiten. 68 Julian Str. 7

Verlangt: Hand- und Maschinen-Mädchen an Shopröcken. 265 W. Division Str., hinten. 0

Verlangt: Dame als Kassirerin, kann sich an einem feinen Cafe betheiligen. Für Einlage Sicherheit gegeben. Näheres 180 E. Superior Str. D. E. P. 4

### Verlangt: Frauen und Mädchen.

**Hausarbeit.**

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 3622 Union Ave. dofr7

Verlangt: Ein deutsches Mädchen oder eine deutsche Frau für gewöhnliche Hausarbeit. 774 Dudley Str., nahe North Ave. dofr9

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 101 Fowler Str. dofr9

Verlangt: Eine gute Köchin im Boardinghaus. 380 W. Lake Str. dofr9

Verlangt: Deutsches Mädchen. 3145 Forest Ave. dofr9

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie in Vorstadt. Adresse R. 77 Abendpost. dofrsa11

Verlangt: Junges Mädchen, ungefähr 14 Jahre alt, zur Beihilfe der Hausarbeit und auf Kinder aufzupassen. A. Finkelstein, 193 Newberry Ave. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie. Frischeingewandertes vorgezogen. 243 N. Blackhawk Str., im Store, bei Ashland Ave. dofrsa9

Verlangt: Ein Dienstmädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Großman, 3751 Dearborn Str. dofr9

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, guter Lohn bezahlt. Nachzufragen 4312 State Str. midofr11

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Küchenarbeit. Kein waschen und bügeln. 363 East Superior Str. midofr11

Verlangt: Dienstmädchen und Leute, welche Löhne zum einkassiren haben. Lohn gratis einkassirt. 760 West Lake Str. 4mzfrmomibw9

Verlangt: Gute Mädchen für Privatfamilien und Boardinghäuser in Stadt und Land. Herrschaften belieben vorzusprechen. Duske, 448 Milwaukee Ave. 21mzlw0

Verlangt: 100 Köchinnen, 200 Mädchen für Hotels, Restaurants und Privatfamilien. Herrschaften belieben vorzusprechen bei Frau Meyer, 137 W. Randolph Str., Employment Office. 21mzlw12

Verlangt: Eine Frau oder Mädchen, um Business Lunch zu kochen; kann um 2 Uhr nach Hause gehen. 43 W. Huron Str., Ecke Curtis. frsa11

Verlangt: Kindermädchen, welches auch als zweites Mädchen sich verdingt. 1042 Otto Str., Lake View. frsamo9

Verlangt: Gutes Mädchen mit Empfehlungen in einem kleinen Haushalt. 7

Verlangt: Gutes Mädchen oder Frau zur Hilfe der Hausfrau. 49 Wilmot Ave. 7

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 414 S. Paulina Str. 7

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 368 W. 12. Str. frsa7

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen in amerikanischer Familie von drei Erwachsenen. 966 Sawyer Ave. frsa7

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 102 Potomac Ave. 7

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 513 Burling Str. 7

Verlangt: Sofort, eine katholische Wittwe um bei einem ältlichen Herrn die Hausarbeit zu besorgen, gut katholisch, 30—50 Jahre, ohne Kinder. Zu erfragen Wells Str., 2. Floor, 6 Uhr Abends oder auch am Sonntag. 0

Verlangt: Einige gute Mädchen, die das Aufwarten gründlich verstehen. 175—177 Ost Madison Str. ffa9

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 84 W. Randolph Str. 9

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 447 W. Taylor Str. 9

Verlangt: Ein Mädchen zum Geschirrwaschen im Restaurant. Keine Sonntagsarbeit. 183 Madison Str., Basement. 9

Verlangt: Ein gutes Mädchen für zweite Arbeit. 453 Dearborn Ave. fr25mz—mi7

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 76 Centre Str. frsa7

Verlangt: Eine Frau zum Haushalten. Guter Lohn. 2845 Archer Ave. frsa7

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 942 N. Halsted Str., 2. Klingel. 7

Verlangt: Ein gutes Mädchen für leichte Hausarbeit, das etwas Kochen versteht. Gutes Heim. 53 S. Halsted Str., Saloon. frsa7

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 290 Wells Str., Top Flat. 7

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen in einer Familie von 3 Personen, muß zu Hause schlafen. Nachzufragen 160 Blue Island Ave. 1

Verlangt: Mädchen zum Geschirrwaschen, sowie eines für zweite Arbeit, Restaurant. 817 S. Halsted Str. 1

Verlangt: Junges deutsches Mädchen, um auf ein Baby aufzupassen und sonst leichte Hausarbeit zu thun. 1175 Adams Str., 1. Floor. ffa1

Verlangt: Ein nettes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 360 Center Str. 12

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 356 Clybourn Ave. frsa12

Verlangt: 2 Mädchen im Dining Room zu helfen. 223 E. Randolph Str. 12

Verlangt: Gute deutsche Köchin und zweites Mädchen sogleich. 3420 Wabash Ave. 12

Verlangt: Ein intelligentes Mädchen für Damenschneiderin, sowie ein Mädchen zum Lernen. 1225 Diversey Ave. 12

Verlangt: Wäscherin für Restaurant. 566 Wabash Ave. frsa12

Verlangt: Ein gutes Mädchen, das etwas von häuslichen Arbeiten versteht, wenn auch frisch eingewandert, findet gute Stelle bei sofortigem Eintritt. 52 Sheffield Ave. 2

Verlangt: Eine tüchtige Köchin, nur eine, die ihre Arbeit versteht und Empfehlungen bringen kann, braucht sich zu melden. Guter Lohn wird bezahlt. 615—619 Wells Str. 4

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1221 Michigan Ave. frsa12

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 403 Milwaukee Ave. 12

Verlangt: Ein gutes Mädchen für ein 3 Monate altes Kind. 254 N. Carpenter Str. 12

Verlangt: Dienstmädchen, frisch eingewandertes vorgezogen. 659 N. Ashland Ave. 9

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Hausarbeit, zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für die besten Plätze in den feinsten Familien bei hohem Lohn, immer zu haben an der Südseite bei Frau Gerson, 2837 Wabash Ave. bw

Verlangt: 100 Mädchen für alle Hausarbeit bei Frau Scholl, 187 E. Halsted Str. 21mzlw9

Verlangt: Mädchen, allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. Mrs. Apel, 518 Wells Str. 21mzlw8

**Bekanntmachung:**
Damen und Mädchen, die irgend welche Beschäftigung suchen, sollten sofort nach 587 Larrabee Str., Ladies Intelligence Offices gehen. 11mzlm6

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Hausarbeit, zweite Arbeit und Kindermädchen. Die besten Plätze bei Mrs. Kuhn, 64 25. Str. 11mzlm6

Verlangt: Gute Köchinnen, Mädchen für zweite Arbeit, Hausarbeit und Kindermädchen. Herrschaften belieben vorzusprechen bei Frau Schleiß, 157 W. 18. Str. 13fbw17

Verlangt: 1000 Haushälterinnen, Köchinnen, erste und zweite Mädchen, Kindermädchen, Dinningroom-Zimmermädchen, Abwaschmädchen, für Privatfamilien, Hotels, Restaurants und Boardinghäuser in und außerhalb der Stadt. Schneidet diese Nummer aus. 587 Larrabee Str. 11mzlmt11

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit. Referenzen. 49 Wilmot Ave. midofr9

Verlangt: 100 Mädchen für Privatfamilien. Frau Koeller, 507 Sedgwick Str. 21mzlw7

### Verlangt: Männer und Frauen.

Verlangt: Solicitors und Collectors, Männer und Frauen, für Building Loan Association, gute Bezahlung. 184 Dearborn Str., Zimmer 17. bw7

Verlangt: 2000 Herren und Damen am Samstag Abend, den 2. April, in Brands Halle. Harugari Sängerbund. 21mzlw0

### Stellungen suchen: Männer.

Gesucht: Tüchtiger Geschäftsmann sucht eine Dame mit etwas Vermögen, die auch einen guten Geschäftsgeist besitzt, als Partner, um einen guten Saloon oder Restaurant anzufangen. Bei gegenseitiger Zuneigung Heirath nicht ausgeschlossen. D. 70 Abendpost. 11

Gesucht: Eine Stelle im Bäcker- oder Candy-Store, auch als Kassirerin im Butchershop. Minetta Hemke, 861 S. Ashland Ave. 0

Gesucht: Bäcker, ein erfahrener Chicago Vormann an Brot, sucht Stellung hier oder auswärts. Adr.: R. 39, „Abendpost". 2

Gesucht: Ein frisch zugereister Butcher und Wurstmacher sucht Stelle. Zu erfragen W. Müller, 128 W. Kinzie Str. 2

Gesucht: Ein eingewanderter Huf- und Wagenschmied sucht Stelle als Helfer. Zu erfragen 178 W. Henry Str. frsa2

Gesucht: Ein anständiger Mann in mittleren Jahren, der deutschen und englischen Sprache mächtig, kann mit Pferden umgehen, sucht irgend welche Arbeit. Adresse: G. 110, „Abendpost". 9

Gesucht: Junger Mann, mit besten Referenzen, sucht während den Morgenstunden Beschäftigung als Collector oder dergleichen. Adr. A. 86, „Abendpost." 9mzbw6

Gesucht: Guter deutscher Feuermann sucht Stellung, kann Maschinen besorgen. Adresse: A. G., No. 86 24. Place. dofr9

### Geschäftstheilhaber.

Ein tüchtiger Mann mit etwas Capital kann sich am Geschäft betheiligen, $100—$150 monatlich Verdienst. Einlage gesichert. Nachzufragen bei M. Hausen, 194 Wells Str. 1

### Stellungen suchen: Frauen.

Gesucht: Junge Frau wünscht Tages über Arbeit. Auch Wäsche in oder außer dem Hause. Kann kochen nach der Wiener Küche. Bertha Nagl, No. 389 West 17. Str., beim Svatek. 1j

Gesucht: Eine junge Frau sucht Stelle als Haushälterin bei gutsituirtem Herrn. Adresse: X. 204, „Abendpost". 9

Gesucht: Erste Klasse Köchin sucht Stelle in einer feinen Familie. Keine Wäsche. 330 S. 28. Str., 1. Stock. frsa7

Gesucht: Eine gute deutsche Köchin sucht Stelle in besserem Hause. 999 Van Horn Str., Chicago. frsamo7

Gesucht: Ein reinliches Mädchen gesetzten Alters, das alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht passende Stelle auf der Nordseite. Geht auch im Saloon. 115 Orchard Str. 2

**Bekanntmachung.**
Geschäftsleute und Privatfamilien bekommen gutes Dienstpersonal (in uns außerhalb der Stadt) bei E. Miedlinck, 587 Larrabee Str. Telephon-Nummer: North 681. 11mzlm10

Gesucht: Wäsche wird zur Besorgung ins Haus genommen. 95 Mohawk Str. dfsa0

### Persönliches.

**Alexanders deutsche Geheimpolizei-Agentur**, 181 W. Madison Str., Ecke Halsted, Zimmer 21, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, z. B. sucht Verschwundene oder Verlorene. Alle Ehestandsfälle untersucht und Beweise gesammelt, Schwindeleien auf Verlangen aufgespürt. Die einzige richtige deutsche Polizei-Agentur in der Stadt. Jeder, der in irgend welche Unannehmlichkeiten verwickelt ist, möge vorsprechen. Gesetzlicher Rath frei. Offen Sonntags bis Mittags 16malj

Löhne, Noten, Board-, Saloon-, Grocery-, Rentbills und schlechte Schulden aller Art sofort collectirt. Constabler immer an Hand, die Arbeit zu thun. 76 bis 78 5. Ave., Zimmer 8. Offen Sonntags bis 11 Uhr Vormittags. Schneidet dies aus. 21mzlw12

The Spawton Co., Rechtsanwälte, Zimmer 24, 165 Washington Str. Wir übernehmen das Einziehen von Schulden aller Art, namentlich Dienstboten-, Arbeiter- und Handwerker-Lohnforderungen. Keine Gebühren im Voraus. 10mzlm6

Edw. A. King, Anwalt, 134 Washington Str. Zimmer 1119. Abstracte geprüft $5 und darüber. Mäßige Preise für Processe. Rath gratis. 15jalj

Große Eröffnung in Geyer & Nagels Saloon Samstag und Sonntag. 1276 N. Ashland Ave. Gute Tanzmusik. 0

Emil Baumgarten, bitte Deine Adresse unter A. 101, „Abendpost", niederzulegen. Deine Mutter wünscht Dich zu sehen. 9

Ball- und Straßenkleider sehr billig gemacht. 403 N. Clark Str. 7

Alle Arten Haararbeiten fertigt R. Cramer, Damenfriseur und Perrückenmacher. 384 North Ave. 24mzlw7

Langsschneiden, neueste Façon, 10c; Frisiren 35c. Prof. Uhl, 380 E. North Ave. 24mzlw7

Bertha Burg, Ihren Brief zu spät bekommen. Bitte, schreiben Sie noch einmal. W. Schmidt. dfr0

„Mensch, ärgere Dich nicht", Sonntag, Aurora-Turnhalle; „Der russische Jude", Sonntag in Müllers Halle. di—fa0

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabricirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 148 Clybourn Ave. 12mz2w6

John G. Schätzler, Calciminer, Whitewasher und Plasterer. 208 Blue Island Ave. Beste Arbeit. bw

### Heirathsgesuche.

Heirathsgesuch. Ein junger deutscher Mann, Handwerker, wünscht die Bekanntschaft eines gut gesinnten deutschen Mädchens, nicht über 25 Jahre, behufs Verheirathung zu machen. Offerten erbeten unter M 69, „Abendpost". dfsa0

Heirathsgesuch. Ein hübscher junger Mann, 32 Jahre alt, mit kleinem Vermögen und guter Stellung, wünscht mit einem anständigen Mädchen oder jungen Wittwe bekannt zu werden, um baldigst zu heirathen. Ernstgemeinte Anträge werden unter F 119 „Abendpost", entgegengenommen. 0

Heirathsgesuch. Ein Wittwer in mittleren Jahren, evangelisch, mit 2 Kindern und eigenem Heim, sucht ein anständiges älteres Mädchen oder junge Wittwe ohne Kinder. Als Haushälterin, Heirath nicht ausgeschlossen. Adr. F 104, Abendpost. ffamo0

Heirathsgesuch. Intelligenter Geschäftsmann, 35 Jahre alt, mit Vermögen, sucht Lebensgefährtin, Mädchen oder Wittwe, mit einigen tausend Dollars. Reflectirende wollen womöglich mit Photographie und Vermögensverhältnisse, ihre Adresse unter O. 65, Abendpost einsenden. Discretion Ehrensache. Photographie auf Verlangen sofort returnirt. Anonyme Briefe werden nicht berücksichtigt. 5

### Aerztliches.

**Erfolgreiche** Behandlung der Frauen- und Kinderkrankheiten. 36jährige Erfahrung. Dr. Rösch, Zimmer 20, 113 Adams Str., Ecke Clark. Von 1 bis 4; Sonntags von 1 bis 2. 14aplj

**Dr. Hutchinson** in seiner Privat-Dispensary, 125 S. Clark Str., gibt brieflich oder mündlich freien Rath in allen speciellen Blut- oder Nervenkrankheiten. Dr. Hutchinsons Mittel heilen schnell, dauernd und mit geringen Kosten. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Nachm. Sonntags 10 bis 2. Zimmer 43 & 44. 2imzlj

Dr. Emmy Hellwig, Frauenarzt, behandelt alle Frauenkrankheiten mit sicherem Erfolge ohne Operationen. Vertrauliche Consultationen frei. 168 Lincoln Ave., Ecke Garfield. Sprechstunden: 9—11 und 2—4. 21mzlmt11

Frau Dr. Louisa Hagenow, M. D., 221 West Division Str. Erster Klasse Privatheim. Krebs, Geschwüre, Unregelmäßigkeiten nach der neuen Methode ohne Operation geheilt, eine Spezialität. 20jährige Erfahrung. bw

**$50 Belohnung** für jeden Fall von Hautkrankheit, granulirten Augenlidern, Ausschlag oder Hämorrhoiden, den Gollivers Hermit-Salbe nicht heilt. 50c die Schachtel. 144 La Salle Str., Zimmer 9.

Privat-Heim für Damen, die ihre Niederkunft erwarten. Annahme von Babies vermittelt. Behandlung aller Frauenkrankheiten; strengste Verschwiegenheit. Frau Dr. Schwarz, 279 W. Adams Str. bw

Frau Dr. Zara nimmt Damen vor und während der Entbindung, gibt Rath und Hilfe in allen Frauenangelegenheiten. Adoptirt Babies. Verschwiegenheit zugesichert. 407 W. Monroe Str. Nehmt W. Madison Str.-Cabelcar bis Loomis Str. bw

Damen, welche ihre Niederkunft erwarten, finden freundliche Aufnahme bei mäßigen Preisen. Bornobiel, in Deutschland geprüfte Hebamme, 144 W. 13. Str. 22mzlw9

Rath und Hilfe in allen Frauenkrankheiten und Unregelmäßigkeiten ertheilt Dr. Ida von Schulz. 60 Clybourn Ave.; strengste Verschwiegenheit. 7mzlm15

Geschlechts-, Haut-, Blut-, Nieren- und Unterleibskrankheiten sicher, schnell und dauernd geheilt. Dr. Ehlers, 112 Wells Str., nahe Ohio. 4fb3m

E. Gramaiser, auf der Universität in Wien ausgezeichnete Geburtshelferin. 175 Clybourn Ave. 8jb6m

### Geld.

**Geld zu verleihen**
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen rc.
**Kleine Anleihen**
von $20 bis $100 unsere Specialität.
Wir nehmen Ihnen nicht die Möbel weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Ihrem Besitz.
Wir haben das
**größte deutsche Geschäft**
in der Stadt.
Alle guten, ehrlichen Deutschen kommt zu uns, wenn Ihr Geld borgen wollt. Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden, bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht. Die sicherste und zuverlässigste Behandlung zugesichert.
**L. B. French,**
14mzlj7 128 La Salle Str., Zimmer 1.

**Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen rc.,**
so sprecht vor in der Office der
**Fidelity Mortgage Loan Co.,**
153 Monroe Str.
Geld geliehen in Beträgen von $25 bis $10,000, zu den niedrigsten Raten, prompte Bedienung, ohne Oeffentlichkeit und mit dem Vorrecht, daß Euer Eigenthum in Euren Besitz verbleibt.
**Fidelity Mortgage Loan Co.**
Incorporirt.
153 Monroe Str., nahe La Salle. bw

Braucht Ihr Geld? Ich leihe Geld gegen leichte Bedingungen auf Möbel, Pianos, Lagerhausscheine, Fuhrwerke rc. ohne selbe zu entfernen. Ferner auf Diamanten, Uhren, Gold- und Silberwaaren, 1. und 2. Grundeigenthums-Hypotheken. Ich leihe mein eigenes Geld der Zinsen wegen und will Euer Eigenthum nicht. Ihr braucht nicht zu befürchten, selbes zu verlieren. Zurückzahlung monatlich oder nach Belieben. Sprecht bei mir vor.
**Alpheus M. Smith**, Investment-Bankier, Zimmer 716, Chamber of Commerce, Ecke Washington und La Salle Str. Schneidet dies aus. 15febl j

Geld geliehen auf Möbel, Pianos, Haushaltungswaaren, Waarenlager-Quittungen, Commercielles Papier, Mortgages, Diamanten oder gegen gute Sicherheit; beliebige Summen; lange oder kurze Zeit. B. A. L. Thompson, deutscher Advokat, 1008 Chamber of Commerce, LaSalle und Washington Str. 26d6m

Geld zu verleihen zu billigen Zinsen auf Grundeigenthum auf Abschlagszahlungen. Zinsen reduzirt bei jeder Zahlung. Bartels & Schaeverling, 460 S. Centre Ave. 21mzlm9

Geld zu verleihen zu den niedrigsten Raten auf verbessertes Chicago Grundeigenthum. Geld zum Bauen vorgestreckt. Liberale Bedingungen. Peter Van Vlissingen, 95 Washington Str. 25febbw6

Zu verleihen: $20,000 in Beträgen von $500 aufwärts auf Chicago Grundeigenthum, zu 6 Procent Zinsen. August Lorpe, 227 E. North Ave. 25selm6

250,000 Dollars zu verleihen auf Grundeigenthum zu 5 und 5½ Procent Zinsen R. Smith & Co., 629 N. Robey Str., gegenüber Wicker Park. 10fbbw

Zu leihen gesucht: 1000 Dollars auf eine Eckiot mit Haus und Store, Nordseite. Adresse A. B. 12, Abendpost. samomifrsa7

$800.00 und aufwärts zu verleihen auf gute Grundeigenthums-Versicherung. Interessen zu annehmbaren Raten. Adresse O. 90 Abendpost. midofr11

### Geschäftsgelegenheiten.

Zu verkaufen: Ein Uhrmacher-Reparatur-Geschäft. Näheres P. O. 639, Pullman. dofr7

Zu verkaufen: Gutgehender Eck-Grocery-Store, Südseite, Krankheits halber, $300. Adresse R. 82, Abendpost. dofrsa7

Gesucht: Ein Saloon oder ein Laden, der sich zum Betriebe eines solchen eignet, in einer belebten Straße. Offerten L. 68, Abendpost. dofr7

Zu verkaufen: Oder zu vertauschen für Real Estate oder Farm, ein guter Leihstall mit 10 Pferden. Adr.: M. 74, „Abendpost". dofrsa9

Zu verkaufen: Familienverhältnisse halber ein gutgehender Saloon sofort. Zu erfragen 120 Wells Str., im Saloon. dfsa1

Zu verkaufen: Guter Grocery-Store. 406 Albany Ave. dofrsa9

Zu verkaufen: Guter Eck-Grocery-Store und Saloon. 512 N. Wood Str. 24mzlw9

Zu verkaufen: Butchershop, zwischen 2 Groceries, Eckstore, billige Miethe, 3 Jahre Lease, Wohnung, Stall, Basement und Wursteinrichtung billig wegen Krankheit zu verkaufen. Nachzufragen 273 W. Chicago Ave. do—fa12

Zu verkaufen: Ein Saloon, billig. Beste Lage. Kleine Rente. Keine Agenten. Adresse L. 83, Abendpost. mifrmo7

Zu verkaufen: Confectionary-, Tabak- und Cigarren-Store. 333 Racine Ave. dofrsa11

Zu verkaufen: Eine Cigarren-Fabrik und Laden mit einer kleinen Wohnung dahinter. Gute Gelegenheit für einen Cigarrenmacher mit kleinem Kapital. Adresse: M. 64, „Abendpost". dofrsa9

Zu verkaufen: Abendpost-Route. 420 Abonnenten, bringt $15 die Woche. Offerten: O. 15, „Abendpost". 22mzlw9

Zu verkaufen: Saloon im Centrum der Stadt, zwischen zwei Depots. Krankheitshalber billig. Lease bis 1895. Billige Rente. Adresse: R. 87, „Abendpost". 22mzlw9

Zu verkaufen: Meat Market, Pferd und Wagen; guter Stand. Nachzufragen No. 1 Seminary Ave. mdfr0

Zu verkaufen: Ein gutgehender Cigarren-, Tabak- und Candy-Store. Näheres bei Geo. Toborg, 1 Tell Place. 23mzlw9

Zu verkaufen: 1. Klasse Saloon, wegen Familienverhältnissen, guter Platz. 517 W. 15. Str. —24mz7t6

100 Dollars kaufen mein 7 Jahre altes Geschäft in Cigarren, Tabak, Candy, Schulsachen, Brod, Cakes, Pies, Laundry-Office, Notions, Zeitungen, Icecream. 4 Rooms, 15 Dollars Rente; gegenüber Baseball Grund und einer großen Schule. 3455 Wentworth Ave. 11

Zu verkaufen: Einer der best eingerichteten und langetablirten Eck-Saloons an der Westseite an Halsted Str., nahe Harrison Str. Gutes Geschäft mit 4 Jahre Lease, Rente mäßig; wird billig verkauft für Cash, indem der Eigenthümer sich vom Geschäft zurückzieht. Positiv keine Agenten. Adresse X. 202 Abendpost. frsrl1

Zu verkaufen: Delikatessen-Geschäft, Nordseite, 5 Zimmer, 2 Jahre Lease, Miethe $25. Adresse: L. 58, „Abendpost". 9

Zu verkaufen: Gutgehendes Flaschenbier-Geschäft, oder halber Antheil. Adresse: F. 114, „Abendpost". frsa9

Zu verkaufen: 1. Klasse Eck-Saloon wegen Familienverhältnissen. Nachzufragen auch Sonntag. 575 Washburne Ave. frsa9

Zu verkaufen: Bäcker-Store, in 1632 Milwaukee Ave. frsa7

$650 kaufen einen Butter- und Eierstore, Pferd und Wagen. 20 regelmäßige Shippers. Näheres Saloon, 32 W. Randolph Str. 9

Zu verkaufen: Ein feiner Sample-Room, lange Lease. Es muß ein Mann Kenntnisse in dem Geschäft haben. Eigenthümer zieht sich vom Geschäft zurück. Adresse unter D. 103 der „Abendpost" bis Montag Morgen. frsa9

Zu verkaufen: Bäckerei und Restaurant, Wholesale und Retail, großer Store- und Wagenverkauf, großer Shop und Ofen, Pferde und Wagen. Beste Localität auf der Nordseite. Adresse: G. 120, „Abendpost". frsa9

Zu verkaufen: Ein gutgehender Saloon, wegen Familienverhältnisse. Näheres bei Fecker Brew. Co., Dudley und Bloomingdale Road. fsa1

Zu verkaufen: Eine Zeitungsroute, 300 tägliche Zeitungen, Pferd und Cart, Südseite. Zu erfragen Emerald Ave. und 81. Str., Auburn Park. 25mzlw1

Zu verkaufen: Grocery, gutes Pferd und Wagen, guter Platz für einen Deutschen. Nachzufragen 632 School Str., Groß Park. ffadil

Zu verkaufen: Ein gutgehender Saloon. Sehr gute Gelegenheit. Umstände halber. 1477 Milwaukee Ave. frsa12

Zu verkaufen oder zu vermiethen: Mehrere gute Bäckereien in der Stadt und Land, mit guten Bedingungen. Nachzufragen bei John Peterfilka, 76—78 Fifth Ave., Room 14. 4

Muß unbedingt sofort verkaufen: Kleine, in bester Lage der Stadt, Cigarrenstore, Candy- und Notionstore für den spottbilligen Preis von $115, werth $350, billige Miethe, schöne Wohnung, kommt sofort und überzeugt Euch selbst. Was habt Ihr in Tausch? 921 Lincoln Ave. 2

Zu verkaufen: Ein lohnender Schuhshop für $25. 111 51. Str., nahe State. 9

Zu verkaufen: Ein Delikatessengeschäft in bester Lage. 83 Clybourn Ave. frsa9

### Zu vermiethen und Board.

Zu vermiethen: Freundliches Frontzimmer bei gebildeter deutscher Familie für einzelne Herren. 488 Wells Str., 1. Flat. dofrsa7

Zu vermiethen: Zwei anständige Herren finden ein gemüthliches Heim und gute Kost bei einer Wittwe. Näheres 115 Mohawk Str., eine Treppe. dfr0

Zu vermiethen: 8 Zimmer, geeignet für Restaurant oder Boardinghaus. $16 Rent. 44 Fullerton Ave., nahe Deerings Fabrik. dfr0

Zu vermiethen: 63. Str., nahe Carpenter Str., zweistöck. Haus. Laden und 2 Wohnungen. Feine Lage für Saloon oder Grocery. Billige Miethe. Peter Van Vlissingen, 95 Washington Str. mifrsa7

Zu vermiethen: Eine Wohnung, 6 Zimmer, heißes und kaltes Wasser im neuen Haus. 227 Clybourn Ave. dfsa1

Zu vermiethen: Freundlich möblirte Zimmer an anständige Herren. 60 Burling Str. 24mzlw9

Zwei anständige Männer finden gute deutsche Kost und Logis für $4.50 mit Wäsche. 445 W. Potomac Ave., nahe Washtenaw Ave. frsa9

Zu vermiethen: Drei billige Hinterzimmer. 524 Franklin Str. 9

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer mit oder ohne Board an zwei anständige Herren. 437 Centre Ave. frsamo9

Verlangt: Boarder bei Tag oder Woche. Möblirte Zimmer zu vermiethen. Alle sauber und hell. 1300 Clybourn Ave. 7

Zu vermiethen: Gute möblirte Zimmer, $1.00 bis $1.50 per Woche; Board $3.00 per Woche. 243 Ost Kinzie Str. frsamodi9

Zu vermiethen: 2 fein möblirte Zimmer, Parlor, Bedroom. 110 Siegel Str., im Hinterhaus. frsa7

Verlangt: Möblirtes Zimmer bei alleinstehender Frau. Adr. D. 118, Abendpost. frsa7

Ein schön möblirtes Frontzimmer, passend für 2 Herren, sowie Schlafstellen für 75c. 58 Blue Island Ave. fsa1

Zu vermiethen: Ein hübsches Frontzimmer und ein Bettzimmer, beide mit separatem Eingang. 392 Wells Str., Ecke Division, eine Trepp. 9

Zu vermiethen: Einige schöne Zimmer mit Benutzung von Gas und Bad und auf Wunsch Board. 472 Wells Str. frsa9

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer bei Leuten ohne Kinder. 184 Larrabee Str. 12

Zu vermiethen: Ein kleines Schlafzimmer an einen anständigen Herrn, mit oder ohne Board. 402 N. Ashland Ave. frsa2

Zu vermiethen: Ein Frontzimmer mit separatem Eingang an einen anständigen Mann. $1.50 per Woche. 400 Sedgwick Str. 2

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer $5 monatlich. 18 Sedgwick Court, nahe Division Str. frsa12

Zu vermiethen: Fein eingerichtetes Flat mit sechs Zimmern für kleine Familie. 723 Racine Ave. Zu erfragen 729. frsa9

Verlangt: Boarder oder Roomer. 953 N. Robey Str. midofr0

Verlangt: Boarders. 616 W. Superior Str. midofrsa11

Zu vermiethen: Stall. 2929 S. Halsted Str. mi-mo1

Zu vermiethen: 2 möblirte Frontzimmer an einen Herrn. 336 W. Huron Str., Ecke Paulina. Eingang an Paulina. F. Lang. 19mz7t7

Zu vermiethen: 1. April, ein Flat, fünf Zimmer und Badezimmer, Geschäftskeller mit Wohnung. No. 837 Division Str. 21mzlw9

Verlangt: Boarders. Gute deutsche Kost, freundliche Zimmer. 979 S. Halsted Str., nahe 22 Str. 29felm4

Verlangt: Möblirte Zimmer mit Board. 168 W. Indiana Str. 2mzlm4

Zu vermiethen: Schöne neue 4 Zimmer Brick Flats, $7. Zu erfragen 3301 Hoyne Ave., Archer Ave.-Cars bis Hoyne Ave. 1mzbw1

### Zu miethen gesucht.

Zu miethen gesucht: Helle Wohnung von 4 Zimmern auf Nordseite von 2 Eheleuten ohne Kinder. Baier, 115 Cleveland Ave. midofr11

Zu miethen gesucht: Wohnung, event. auch Board, von anständigem Mann, am liebsten bei alleinstehender Frau, in der Nähe von Milwaukee Ave. und Noble Str. Adresse M 54, „Abendpost". 0

Zu miethen gesucht: 6 Zimmer-Haus in Lake View, von Familie ohne Kinder, kann Referenzen bringen. Adresse mit Preisangabe G 115 „Abendpost". ffa0

Zu miethen gesucht: Eine nette Cottage mit 4—5 Zimmern, ½ Stunde Fahrt vom Court House. 1. Mai. Guter Miether. A. Franker, 122 E. Clark Str. 25mzlm9

Zu miethen gesucht: Möblirtes Zimmer bei Privatleuten, Nordseite. Adresse X. 209, Abendpost. 7

### Grundeigenthum und Häuser.

**Ein Warranty-Deed auf ein hübsches Heimwesen ist eine Tonne Mieths-Quittungen werth.**

Ich verkaufe Ihnen ein Haus auf monatliche Abzahlungen.
Habe Tausende davon verkauft.

Nur wenige übrig. — Das ist Ihre letzte Gelegenheit.

Ich offerire Ihnen die Auswahl von meinen noch übrigen gut gebauten Häusern, in guten Nachbarschaften, zu den leichtesten Bedingungen und niedrigsten Preisen. Dies ist eine Gelegenheit, wie man sie selten erlebt, ein Haus mit Ihrem Miethsgelde zu erlangen.

**Sofortigen Besitz gegeben**
von irgend einem der folgenden Häuser. Sie sind schön gelegen, gut gebaut, und enthalten je 4 bis 10 Zimmer. Sie können für einen Zehntel baar und Rest in leichten monatlichen Abzahlungen gekauft werden.

—Großer Aufräumungs-Verkauf—
—Großer Aufräumungs-Verkauf—

Wenige Häuser übrig zu letztjährigen Preisen.

**Ashland Ave. und 47. Str.** — Einige echte Bargains in dieser Subdivision. Häuser von je 4 bis 7 Zimmern verkaufen zu $1000 bis $1700; Baar-Anzahlungen $100 bis $170; monatliche Abzahlungen $10 bis $15; zwei Linien Straßenbahnen zum Eigenthum; Dampfwagen nur zwei Blocks; 5 Cents Fahrpreis. Nehmt State Str.-Kabel oder Halsted Str.-Cars und transferirt nach 47. Str.; steigt aus an Ashland Ave.; oder nehmt Archer Ave.-Car und steigt aus an 47. Str. Zweig-Office am Eigenthum, Ecke Ashland Ave. und 47. Str. Jeden Tag offen.

**Das prachtvolle Groß Dale** — Dies ist der prachtvollste Vorort an der C. B. & Q.-Bahn. Einige ausgewählte Häuser übrig; beeilt Euch; mit je 6 bis 8 Zimmern; Preis $2400 bis $4500 jedes; Baar-Anzahlung $300 bis $450; monatliche Abzahlungen $25 bis $40; zwei Lots von voller Größe mit jedem Haus; nur 3 Blocks vom Bahnhof; kommt und besehet Photographien und Pläne dieser Häuser und laßt Euch nach dem Eigenthum bringen.

**Dauphin Park.** — An der Illinois Central-Bahn. Ein Haus von 7 Zimmern und Basement, mit 37½ Fuß Grund, 35 Minuten Fahrt von der Stadt und nur 5 Minuten von der Weltausstellung. Sprecht vor in der Hauptoffice und laßt Euch kostenfrei nach dem Eigenthum fahren.

Hört jetzt auf Euer Geld wegzugeben, und laßt die monatlichen Zahlungen, die Ihr macht, zu Gunsten Eurer eigenen Häuser eintragen. Viele haben Tausende von Dollars für Miethe ausbezahlt und eignen noch kein Haus. Besser zu kaufen als zu miethen.

**—S. E. Groß,—**
S. E. Cor. Dearborn u. Randolph Str.
21mzlw4

Zu verkaufen: 40 Acker Farm, drei Meilen von der Stadt, für $600. Inventar kann mit übernommen werden. Näheres bei C. Keippel, Manston, Wis. ffa0

Zu verkaufen: Lot an Francisco Ave., Avondale. Eigenthümer C. Schmidt, 929 California Ave. ffa9

Zu verkaufen: Eine Cottage mit 6 schön tapezierten Zimmern, Sewer und Wasser im Hause, nebst Stall für 2 Pferde. Preis nur $1600. Baar-Anzahlung $400. Nachzufragen 843 W. North Ave. 0

Zu verkaufen: Frame-Cottage, 5 Zimmer, muß sofort billig verkauft werden, um fortzuschaffen. Wm. Ohlendorf, 262 W. Huron Str. fsa1

Zu verkaufen: Ein schönes, gutgebautes, 2stöckiges 10 Zimmer-Haus wird krankheitshalber für den billigen Preis von $2300 bei einer Baarzahlung von $400 verkauft werden. Das Haus hat Hartholz-Flur und Treppen, liegt an gepflasterter Straße, 1½ Blocks von North Ave.-Cars. Nachzufragen 643 W. North Ave. 4

Zu kaufen gesucht: Ein gutes Geschäftsproperty in einer Geschäftsstraße für Grocery. Preis $4—$5000, keine Agenten. Todtman, 198 Blue Island Ave. 6

Zu verkaufen: 4 Room Brickhaus mit schöner Sommerküche auf einer Leased Lot, niedrige Rente, mit einem gutgehenden Schuhmacher-Shop, große Kundschaft, seit '82 etablirt. Würde auch gut passen für Dreßmaking-, Schneider-, Plumber- oder sonst ein kleines Geschäft. Preis $400. 3127 S. Halsted Str. frsa12

Zu verkaufen: Eck-Haus und Lot mit Saloon und Boardinghaus an 51. Str. nahe State Str.; ferner ein Saloon an State Str., nahe 53. Str., für $150, beim Eigenthümer selbst. 5826 Wentworth Ave. dofrsa11

Zu verkaufen: Eine Lot an Ashland Ave., zwischen Addison und Lill Ave. Zu erfragen 234 Blackhawk Str., Vormittags. dfsa1

Zu verkaufen: Zweistöckiges Frameflat zum Fortschaffen, oder mit Lot, Florence Ave. Nachzufragen 249 S. Water Str. 23mzlw9

Zu verkaufen: Gute Lot an Chicago Ave., nahe Rockwell Str. Nachzufragen in Apotheke 675 W. Lake Str. midofrsa5

Zu verkaufen: Billig, schöne 4 Zimmer Cottages gegen kleine Anzahlung und leichte Bedingungen, sowie ein zweistöckiges Brickhaus mit Basement. T. W. Boske, Eigenthümer, 2955 Emerald Ave. 5agbw

$25 für eine Baulot in Chicago, Spring Bluff Addition. Keine weiteren Ausgaben. Mehr als 1700 Lotten verkauft. J. A. Webb, 153 Clark Str. bw9

### Kauf- und Verkaufs-Angebote.

Zu verkaufen: Ein neuer Pool-Tisch. Blos 8 Monate im Gebrauch, in Hammond, Ind. Nachzufragen 3925 S. Halsted Str. frsamo9

Zu verkaufen: Ein fast neues Foldingbett, billig. 531 N. Francisco Str., Humboldt Park. frsamo9

Zu verkaufen: Scroll-Säge. 608 Sheffield Ave. 7

Zu verkaufen: Tische, Stühle und andere Möbeln, billig. 337 N. May Str., 2. Etage. 7

Zu verkaufen: Eine zweischläfrige Mahagony Bettstelle, eine Hängelampe, ein Reisekoffer, ein Kinderwagen. 306 Ost North Ave., eine Treppe hoch. M. Kirchner. 9

Zu verkaufen: Eine gute Eis-Box, gut für einen Delikatessen-Store. Doedischs Cafe, 38 State Str. dofrsa9

Zu verkaufen: Blacksmith- und Schlosserhandwerkszeug wegen Aufgabe des Geschäfts. Shop, 1216 Blue Island Ave. Nachzufragen 982 S. Western Ave., Joschke. dfr1

Zu verkaufen: Zwei gute Heizofen und ein Eßtisch. 225 La Salle Ave. dofr11

Billig! Baby-Carriage, $3; Lounge, $5; eleganter Spiegel, $12; Bücherschrank, $7.50; Brüssel-Carpet. 106 W. Adams Str. dofr9

Große Bargains: Counter, $5. Show Case, $4.50. Feine Grocery Shelving und Eisbox. 109 W. Adams Str. dofr7

Zu verkaufen: Billig, Haushaltungs-Gegenstände von 4 Zimmern, wegen Abreise nach Deutschland. Auch 2 Joiners Benches und Clamps. Nachzufragen 692 Carroll Ave. midofr12

Zu verkaufen: Eine Storefront. 861 N. Clark Str. mi—fa12

Zu verkaufen: Damen-Hüte und Trimmings spottbillig. Kommt, seht und kauft. Emil Hoffmann, 94 Clybourn Ave., Store. 21mz8t11

Zu verkaufen: Schneider-Einrichtung, Nähmaschine u. dgl. 40 Dean Str. 21mzlw9

$20 kaufen gute neue High Arm Nähmaschine mit fünf Schubladen, fünf Jahre Garantie. Domestic $25, New Home $25, Singer $10, Wheeler & Wilson $10, Eldredge $15, White $15. Domestic Office 216 S. Halsted Str. Abends offen. bw

Alle Sorten Nähmaschinen garantirt für fünf Jahre; Preis von $10 bis $35. 246 S. Halsted Str., Gonteveuer & Sperbel 13de2lj

Zu verkaufen: Show Cases, alte und neue, auch werden alte gekauft. 110 Sigel Str., Nordseite. 17fb4m1

### Pferde, Wagen, Hunde, Vögel rc.

Zu verkaufen: Zwei gute Pferde, passend für Buggy oder Wagen, billig. 731 Milwaukee Ave. 21mzlw9

Gesucht: Gutes leichtes Pferd für Delivery-Wagen in Tausch für Eisenarbeit an Gebäuden, Treppen und sonstige Geländer. 2945 Atlantic Str. bw11

Zu verkaufen billig: 3 Zug- und 2 Buggy- oder Delivery-Pferde. 427 W. Division Str., Futterstore. 19mzlm21

Zu verkaufen: Ein schön gebautes, sieben Jahre altes Pferd, geht zwei- sowie einspännig. 392 Sedgwick Str. 21mzlw9

Zu verkaufen: Pferd und Wagen, $40. 16 Alaska Str. midofr8

Zu verkaufen billig: 2 gute Pferde. 979 Milwaukee Ave. mdfr1

Zu verkaufen: Schweres Pferd, billig. 1043 N. Oakley Ave. dfsa9

Zu verkaufen: Ein schweres Arbeitspferd. 537 N. Wood Str. frsa7

Zu verkaufen: Ein starkgebautes Pferd (1050 Pfund). Sprecht vor Sonntag und Montag Vormittag. 138 Fullerton Ave. 7

Zu verkaufen: Ein schnelles Pony, Buggy und Geschirr. 970 W. 20. Str., oben. frsa12

Zu verkaufen: 2 gute Pferde, $90, eins $65. 442 N. Wood Str. frsamo12

Zu verkaufen: Starkes Pony, $30. 428 W. North Ave. frsa12

Zu verkaufen: Leichtes Pferd mit Topwagen, billig. 116 Blue Island Ave. frsa12

Große Auswahl: Importirte Singvögel, z. B. erste Classe Roller, gute Harzer Vögel, gute Zuchtweibchen, Dompfaffen, Hämpling, Distelfink u. s. w. 342 Clybourn Ave. frsa0

Zu kaufen gesucht: Ein gebrauchter, gut erhaltener Milchwagen. Sehe Preis. Adresse: B. 107, „Abendpost". frsa9

### Verschiedenes.

Verloren: Eine kleine gelbe Hündin, nahe Butler, Hanover und 25. Str., gute Belohnung. 2470 Archer Ave. 1

# Erkältungen und Husten



Ohne Uebertreibung kann behauptet werden, daß es wohl in den ganzen Vereinigten Staaten keine deutsche Familie giebt, die nicht mit den heilkräftigen Wirkungen bekannt wäre von

Dr. August König's

## Hamburger Brustthee.

Gegen Erkältungen, Husten, rauhen Hals und Brustschmerzen bei Frauen und Kindern giebt es nichts besseres wie Dr. August König's Hamburger Brustthee.—Dr. W. Römer, Peoria, Ills.

Es gereicht mir zum Vergnügen Dr. August König's Hamburger Brustthee empfehlen zu können. Ich gebrauche denselben immer wenn sich in meiner Familie Erkältungen einstellen und sind dessen Wirkungen stets zufriedenstellend.—Geo. W. Freyer, 1209 N. Gay-Straße, Baltimore, Md.

Durch eine heftige Erkältung war meine Brust in hohem Grade angegriffen; ein lästiges Hüsteln plagte mich fortwährend. Nach Gebrauch von 2 Packeten Dr. August König's Hamburger Brustthee war ich wieder vollständig hergestellt.—Elizabeth Bohn, Lancaster, Pa.

# Männer-Schwäche.

Völlige Wiederherstellung der Gesundheit und geschlechtlichen Rüstigkeit mittelst der La Salle'schen Mastdarm-Behandlung.

## Erfolgreich, wo alles Andere fehlgeschlagen hat.

Die La Salle'sche Methode und ihre Vorzüge.

1. Applikation der Mittel direkt am Sitz der Krankheit.
2. Vermeidung der Verdauung und Abschwächung der Wirksamkeit der Mittel.
3. Engere Annäherung an die bedeutenden unteren Oeffnungen der Rückenmarksnerven aus der Wirbelsäule und daher erleichtertes Eindringen zu der Nervenflüssigkeit und der Masse des Gehirns und Rückgrats.
4. Der Patient kann sich selbst mit sehr geringen Kosten ohne Arzt herstellen.
5. Ihr Gebrauch erfordert keine Veränderung der Diät oder der Lebensgewohnheiten.
6. Sie sind absolut unschädlich.
7. Sie sind leicht von Jedem an Ort und Stelle einzuführen und wirken unmittelbar auf den Sitz des Uebels innerhalb weniger als einer halben Stunde.

Kennzeichen: Gestörte Verdauung, Appetitmangel, Abmagerung, Gedächtnißschwäche, heiße Wallungen und Erröthen, Hartleibigkeit, fieberhafter und nervöser oder tiefer Schlaf mit Träumen, Herzklopfen. Ausschläge im Gesicht und Hals, Kopfweh, Abneigung gegen Gesellschaft, Unentschlossenheit, Mangel an Willenskraft, Schüchternheit u. s. w. Unsere Behandlungsmethode erfordert keine Berufsstörung und keine Magenüberladungen mit Medizin, die Medikamente werden direkt an den affizirten Theilen angewandt.

Der La Salle'sche Bolus ist auch das beste Mittel gegen Krankheiten der Nieren, Blase und Vorsteherdrüse.

Buch mit Zeugnissen und Gebrauchsanweisung gratis. Man schreibe an

**Dr. Hans Treskow,**

[illegible] Broadway, New York, N. Y.

# Kinderlose Ehen

sind selten glückliche.

Wie und wodurch diesem Uebel in kurzer Zeit abgeholfen werden kann, zeigt der „Rettungs-Anker", 250 Seiten, mit zahlreichen naturgetreuen Bildern, welcher von dem alten und bewährten Deutschen Heil-Institut in New York herausgegeben wird, auf die klarste Weise. Junge Leute, die in den Stand der Ehe treten wollen, sollten den Spruch Schiller's: „D'rum prüfe, wer sich ewig bindet", wohl beherzigen und das vortreffliche Buch lesen, ehe sie den wichtigsten Schritt des Lebens thun! Wird für 25 Cents in Postmarken in deutscher Sprache, sorgsam verpackt, frei versandt. Adresse:

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,
11 Clinton Place, New York, N. Y.

Der „Rettungs-Anker" ist auch zu haben in Chicago, Jll., bei Herm. Schimpsky, 276 North Ave.

# Trunkenheit

und Gewohnheits-Trinken.

In der ganzen Welt giebt es nur ein Mittel:

## Dr. Haines' Golden Specific.

Es kann auch in einer Tasse Kaffee oder Thee, oder in einem andern Nahrungsmittel gegeben werden, ohne daß der Patient dieses weiß, wenn nothwendig. Es wirkt stets. Ein 48 Seiten enthaltendes Buch frei zu haben bei Dale & Sempill, Druggisten, Clark und Madison Str., Chicago, Jll.

## Ein goldenes Buch für Alle.

Die Schwächezustände und Geschlechtskrankheiten des Menschen und deren einzige, gründliche, sichere und schnelle Heilung behandelnd, wird von der deutschen Heilanstalt in St. Louis, Mo., gegen Empfang von 25 Cents, oder deren Werth in Postmarken, portofrei, sorgsam versiegelt, sowohl in englischer als deutscher Sprache versandt. Adressire: Deutsche Heilanstalt, 521 Pine Street, St. Louis, Mo.



**Dr. C. SCHROEDER,**
Zahnarzt,
413 Milwaukee Ave.,
Ecke Carpenter Str. Beste Gebisse 5—8 Dollars. Zähne schmerzlos gezogen, feine Füllung von 50c u. aufwärts. Beste Arbeit garantirt. Sonntags offen.

**DR. GOODMAN,**
Zahnarzt, Parlors 1, 2, 3 und 4, 182 W. Madison Str., Ecke Halsted. Zähne schmerzlos ausgezogen. Beste Gebisse $5 bis $10. Feine Füllung 50 c. u. aufwärts. Die größte u. vollständigste zahnärztliche Office Chicago's. Keine Schüler, nur geprüfte Zahnärzte.

**Eye and Ear Dispensary.**
Alle Krankheiten der Augen und Ohren behandelt. Künstliche Augen auf Bestellung angefertigt. Brillen angepaßt. Rathertheilung frei.
210½ Clark Str., Ecke Adams Str., Zimmer 1.

## Rheumatismus etc. heilbar!

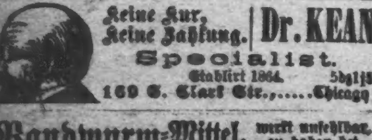
Der „Echte Baunscheidt'sche Lebenswecker und Oel", kurirt die schwersten Krankheiten, nachdem alle Mittel fehlten. Adressire: C. Schweinfurth, 147 Center Str., Flat 7.

## Fallsucht, heilbar!

durch das berühmte Mittel von Dr. Quante aus Münster, Westphalen; nur zu haben bei Frau Dr. Louise Goertz, 3661 Wabash Ave.

## STOTTERN

heilt die C. Zarra'sche Sprachheilanstalt, 129 S. Peoria Str., Ecke Adams, Chicago, Jll.



Keine Kur, Keine Zahlung. | **Dr. KEAN** Specialist. Etablirt 1864. 169 S. Clark Str., ..... Chicago

**Bandwurm-Mittel,** wirkt unfehlbar, zu haben bei J. Reichardt, 83 W. Kinzie Str. Man achte genau auf die Hausnummer.

Die besten und billigsten Bruchbänder kauft man beim Fabrikanten Otto Kaltreich, Room 1, 133 Clark Str., Ecke Madison.


# Ein tapferes Herz.

Roman von Jacques Vincent.

(19. Fortsetzung.)

„Was für ein gutes Publikum Sie sind!" sagte sie lachend, „ach hätte man doch diese Wärme im Concertsaal!"

„Wieso?" fragte Wilhelm.

„Nun ja! Dort friert bisweilen das Herz und die Füße mit."

Frau von Sorgues hatte den jungen Mädchen das Vergnügen machen müssen, am Donnerstag mit in die erste Etage hinunter zu gehen. Trotz der Thränen und vielen Entbehrungen, die ihre Schönheit beeinträchtigt hatten, erregte sie bei Lampenlicht immer noch Aufsehen und ihr Erscheinen zog noch jedesmal die Aufmerksamkeit der Anwesenden auf sich; im Grunde ihrer Seele war die eitle Annig nicht wenig stolz darauf. Maritza erregte allgemeines Entzücken. Ihr bescheidener Wohlstand hatte erlaubt, daß für sie ein Kleid aus rosa Barege angeschafft werden konnte, und diese Toilette bereitete ihr unendliches Vergnügen.

„Und ich kann Sie nicht darin sehen!" hatte Sancede mit einem tiefen Seufzer gesagt, als sie ihm ihren Schatz zeigte.

„Nun wohl, dann werde ich es Ihnen zu Ehren einmal Sonntags anziehen! Sind Sie damit zufrieden?"

Seitdem war ihm die Erlaubniß gewährt, jeden Donnerstag einige Rosen zu schicken, mit denen Maritza sich schmückte.

Tiomane arbeitete still weiter, ihr Lehrer erlaubte ihr nicht, der Gesellschaft etwas vorzusingen. Sie fühlte jetzt, daß sie Fortschritte machte, und ihr Eifer verdoppelte sich. Die Musik schafft ihren Jüngern ein eigenartiges Leben, eine ganz besondere Welt, die von wunderbarem Glanz erhellt ist, belebt von unendlichen Phantasien, in der jeder sein liebstes Traumbild findet, jedes Auge seine theuersten Bilder, jedes Temperament seine eigensten Gefühle; in der es keine Last und keinen Zwang gibt, wo den Anspruchvollsten weit über die Begehr Erfüllung wird, wo keine Schranke den Horizont beengt, eine Welt voller Ideale, die dem Eingeweihten jeden Wunsch, jede Erfüllung, jeden Freudenrausch gewährt!

Nach und nach wurde Tiomane von den Hoffnungen, die man in ihrer Umgebung für sie hegte, auch ergriffen, sie erfüllten und begeisterten sie. Sie dachte an die Zukunft, die ihrer wartete und die ihr Natalie mit so viel Feuer ausmalte: die Bravos, den frenetischen Beifallsjubel, die Schmeichelei, die Verehrung des Publikums, den unvergleichlichen Nimbus einer berühmten Sängerin.

„Wahrhaftig, du scheinst gar nicht mehr auf dieser Welt zu sein," meinte Maritza schmollend.

„Und es ist doch jetzt so schön auf dieser Welt," erwiderte Tiomane, indem sie sie küßte.

Und in der That, ihr Leben war jetzt angenehm und sorgenfrei durch die Rente aus Smyrna, Desgoffes' Zahlungen und Wilhelms Zuschüsse. — In der vorhergehenden Woche hatte er ihr sogar fünfhundert Franken übergeben, die er sich durch Arbeiten während der Nacht verdient hatte. Ja, er hatte sein Versprechen gehalten. Jeden Sonntag kam er direct von Blinville nach der „rue d'Assas". Das Haus schien ihm seit seinem thörichten Streiche noch einmal so theuer geworden zu sein. Früher ging er oft schon Nachmittags fort, oder des Abends lange vor Abgang seines Zuges. Jetzt schien er jeden Augenblick benutzen zu wollen, er blieb stets bis auf die letzte Minute. Sie, die allein das Geheimniß seines Fehlers und seiner Reue kannte, war am glücklichsten über diese vollkommene Umwandlung.

Der ganze Sommer war so in Arbeit und Hoffnung dahingegangen, und man näherte sich dem Herbst.

Eines Abends vor Beginn des Unterrichts eröffnete Herr Desgoffes Tiomane, daß er jetzt die Stunde des öffentlichen Auftretens für gekommen erachte, und er stellte ihr den Direktor des „Eden" vor, der sich eingestellt hatte, um sie singen zu hören. Trotz ihrer Angst fiel die Prüfung gut aus, und es wurde abgemacht, daß sie sechs Wochen später im „Faust" auftreten solle.

Bevor Desgoffes sein Spiel begann, hatte er auf's Beste vorgearbeitet. Er war in der Welt der Presse sehr bekannt und hatte sich dort sichere Unterstützung zu verschaffen gewußt. Niemand verstand es übrigens besser, ein Debüt vorzubereiten und das Publikum günstig zu beeinflussen. Der Name Tiomane war bald überall zu lesen. Der geschickte Impresario hatte sie diesen Namen beibehalten lassen, weil er durch seine Ungewöhnlichkeit auffallen mußte. Die Zeitungen brachten in zahlreichen Artikeln romantische Einzelheiten über diese fremdländische, außergewöhnliche und ganz neue Erscheinung. Und die Scheu der jungen Weltdame vor dem Theater fügte dem neuen „Stern" einen Reiz mehr hinzu. Kurz, das neugierige Paris bemächtigte sich der Debütantin, und während eines ganzen Monats bildete sie das Gesprächsthema der vornehmen Welt.

Während dieser Zeit studirte Tiomane die Rolle der Margarethe; ihr ganzes Dasein ging in dem einzigen Gedanken an das Debüt auf. Es handelte sich darum, ihrem Lehrer seine Opfer zu ersetzen, ihren Angehörigen eine sichere Existenz, vielleicht ein Vermögen zu schaffen, und zu gleicher Zeit erstrebte ihr Künstlerstolz den erträumten Ruhm. Mit welcher Angst ging sie in die ersten Proben! Aber der günstige Eindruck, den ihre Stimme machte, ermuthigte sie, und vor allem unterstützte Natalie sie durch ihre unerschütterliche Zuversicht.

XXIII.

Endlich ist der große Tag gekommen. Seit einer Stunde ist der mächtige Saal des „Eden" gefüllt. Tiomane! dieser Name schwebt auf allen Lippen. In ihm scheint das ganze Programm enthalten zu sein. Man ist erregt, man plaudert auf den Sperrsitzen sowohl wie in den Logen. Jeder weiß etwas zu erzählen und vervollständigt den Bericht des anderen. Die Schülerin Desgoffes' ist eine große Künstlerin, sie hat alle, die sie gehört haben, in das größte Entzücken versetzt.

Die Musiker haben ihre Plätze eingenommen. Eine allgemeine Stille breitet sich aus wie vor einem großen Ereigniß. Plötzlich öffnet sich im Hintergrunde der Bühne eine Thür, alle Gläser richten sich auf dieselbe, ein Flüstern durchläuft den Saal, da ist sie, da ist Tiomane!

In ihrem weißen Kaschmirkleide, dem traditionellen Gretchenkleide nähert sich die Debütantin, ein wenig blaß und unsicher. — Man findet sie hübsch, sehr hübsch und sehr jung mit ihren langen, blonden Zöpfen, distinguirt und vornehm ihre schöne, große Gestalt. Sie ist das Ideal eines Gretchens, von Jugend und Frische strahlend, weiß und rosig, von edler, sanfter Schönheit. — Jetzt hat sie zwischen ihren beiden Begleitern die Rampe erreicht, das Musikheft zittert in ihren Händen. Sie ist entzückend in ihrer bescheidenen Anmuth und gewinnt dadurch die Sympathie der Versammlung. Ihre Augen suchen die Parterreloge, in der sie mitfühlende Herzen weiß, aber sie sieht sie nicht, es hat sich wie ein Schleier vor ihre Augen gelegt, sie glaubt vor Angst sterben zu müssen. Da beginnt das Orchester die Ouvertüre. —

Dann kommt Margarethe an die Reihe. Den ersten zaghaften, erstickten Tönen folgen zitternde, krystallklare, wenn man so sagen darf. Nach und nach befestigt sich die Stimme, und sich erhebend und entfaltend durchdringt und bewegt sie alle Herzen. Sie ist von seltener Ausdrucksfähigkeit, und mit großer Kraft verbindet sich entzückender Wohlklang.

Das Publikum kann kaum mit seiner Bewunderung zurückhalten, bei jedem Absatz droht der Beifall auszubrechen.

Endlich ist das erste Lied beendet, und der Enthusiasmus bricht ungestüm hervor. Margarethe verneigt sich zitternd und verwirrt von dem Beifall und sucht unwillkürlich mit den Augen jene Parterreloge, dort stehen die Geliebten mit strahlenden Gesichtern — und klatschen mit wahrem Eifer — Da capo, da capo!

Aus allen Ecken und Enden schallt dieser Ruf. Der Dirigent giebt der Sängerin ein Zeichen und spielt die ersten Takte der Arie. Sie beginnt von Neuem zu singen. Und dieses Mal, mit welcher Vollendung! Durch den herrlichen Erfolg ermuthigt, gewinnt sie ihre ganze Sicherheit wieder. Ihre schöne Stimme entfaltet in herrlicher Ruhe ihren ganzen Umfang und all' ihren Reiz, die ganze Vollkommenheit, welche Natur und Kunst geschaffen haben.

Während der Pausen konnte Tiomane ihre Blicke nicht abwenden von der kleinen Parquetloge, sie lächelte den theuern, strahlenden Gesichtern zu. Wilhelms Blick glänzte ihr entgegen, und Natalie wedelte im Hintergrund der Loge mit ihrem Taschentuch, wie um ihrer aller Begeisterung Ausdruck zu geben.

Das prächtige Werk ist beendet. Tiomane hat bis zuletzt gefallen. Niemals hat eine Sängerin mehr Erfolg gehabt, als sie.

Ihr eigentliches Fest aber feierte sie, als der Vorhang gefallen war. Desgoffes war der erste, der auf sie zueilte. Ihr Erfolg übertraf noch seine Erwartungen, er prophezeite ihr ein Vermögen und eine allgemeine europäische Berühmtheit. Frau von Sorgues umarmte sie zärtlich, dann Maritza und Natalie, nur Wilhelm stand stumm und wagte kaum, sich ihr zu nahen.

„Nun?" sagte sie lachend, „und du sagst mir kein einziges Wort?"

„Ich finde keines — du bist so groß, so bewundernswürdig!"

Sancede hatte einen allerliebsten Einfall, er ergriff ihre beiden Hände und küßte sie, eine nach der andern.

„Sie haben mich in's Paradies versetzt!"

„Aber mit Maritza natürlich!"

Dann speiste man bei Desgoffes. Natalie hatte einen Schmaus vorbereitet und die Tafel mit Margueriten bestreut. Ihren gewöhnlichen Platz, ihrem Vater gegenüber, hatte sie Tiomane abgetreten.

Das Mahl verlief in ungetrübter Heiterkeit der Lehrer strahlte vor Freude; er wurde nicht müde, Tiomane zu beglückwünschen und sie seine „Diva" zu nennen, während sie, die sich kaum von dem Taumel der Aufregung, von dem Zwange und den Anstrengungen erholt hatte, erst jetzt anfing, sich ihrer Erfolge zu freuen. (Fortsetzung folgt.)

## Ein Pechvogel.

### Ein notorischer Dieb bei der Verfolgung angeschossen.

Dem im Hause No. 1494 West Van Buren Str. wohnhaften Wm. Almand wurde gestern auf einem Kabelbahnwagen der Madison Str. das Portemonnaie gestohlen. Der Bestohlene hatte jedoch den Dieb bemerkt, schlug Lärm und der Gauner wurde sofort verfolgt. Ein Polizist schloß sich der Jagd an, feuerte mehrere Schreckschüsse ab und schoß dem Flüchtigen, als dieses Mittel nichts fruchtete, endlich eine Kugel in's Bein.

In der Centralstation erkannte man in dem Burschen Frank Parker. Dies ist derselbe, der vor Kurzem, als er den Versuch machte, seinen Spießgesellen John Reynolds aus den Händen des Geheimpolizisten Norton zu befreien, von diesem Beamten angeschossen wurde. Die Wunde Parkers ist nicht gefährlich.


**Grauenhafter Schiffbruch.** Starke Fahrzeuge scheitern und gehen zu Grunde, gewaltige Stürme und berghohe Wogen bringen wackeren Seeleuten den Tod; das verhindert aber nicht die ungefügigste Landratte, ihr Leben auf dem sturmgepeitschten, atlantischen Ozean als Tourist oder im Dienste des Handels zu riskiren. Kommt er aber auch glücklich an Ort und Stelle, so wird er doch kaum den Qualen der Seekrankheit entgangen sein, wenn er nicht Hostetters Magen-Bitters, jenes unnachahmliche Mittel gegen Seekrankheit, mit auf die Reise nimmt. Schlechtes Wasser auf langen Fahrten wird von den Reisenden gefürchtet, aber seine schädlichen Einflüsse auf den Magen, die Unterleibsorgane und die Leber werden zum großen Theile neutralisirt durch dieses Bitters. Gegen die nachtheiligen Einwirkungen von Malaria, schlechter Diät, körperlicher Ermüdung und gegen Erkältung ist das Bitters von sehr heilsamer Wirkung. Es verhindert außerdem das Eintreten von Rheumatismus und Nierenleiden. Man reise weder zur See noch zu Lande ohne dasselbe.

# Großer Verkauf von Männer-Anzügen.

Anzüge werth $12, $15 und $18, gehen heute und Samstag für

# $8

Dieser Verkauf giebt Euch Gelegenheit, Euch zu einem geringen Preise mit Kleidern zu versehen. Da die besten Sachen stets zuerst verkauft werden, so solltet Ihr nicht zögern.

Diese Anzüge kommen in mittelschweren und leichten Stoffen. Garantirt reine Wolle und echte Farben. Der Grund der Verschleuderung ist, daß sie aus lauter kleinen Partien bestehen.

**Diese Anzüge** sind gemacht von durchaus reinwollenen Cassimeres, Cheviots, Tweeds und Kammgarn. Einfache Farben und hübsche Mischungen, Checks, Plaids oder Streifen. Der Schnitt ist Cutaways, Frock- und Sackfaçon. Sie sind sämmtlich gut gemacht, sowie hübsch gefüttert und besetzt. Sie bestehen aus 1—2—3 oder 4 Anzügen von einer Sorte und wurden verkauft (und sind werth) zu $12, $15 und $18. Um sie auszuverkaufen, offeriren wir Euch die Auswahl für **$8.00**



**Verkauf von Kinder-Anzügen.**

525 ganzwollene kurze Hosen-Anzüge für Kinder, Alter 4 bis 14 Jahre, dunkle und helle Farben, Odds und Ends von $4, $5 und $6 Qualitäten. Auswahl für **$2.99**

**Verkauf von Knaben-Anzügen.**

225 ganzwollene lange Hosen-Anzüge für Knaben, Alter 13 bis 19 Jahre, in blau, schwarz und hübschen Mischungen. Kleine Partien von $10 und $12 Qualitäten. Auswahl für **$6.99**

# THE BELL

214, 216, 218 und 220 State Str., Ecke Quincy.

Laden offen Abends bis 9 Uhr. Offen Samstag Abends bis 10:30.

# The Manufacturers' Outlet

Ecke State und Monroe Str.

Fortsetzung und großartiger Erfolg unseres

# Ausverkaufs.

Wir müssen bestimmt ausziehen, 30. April,

## Unser letzter Tag.

Alle Waaren zu Schleuderpreisen verkauft.

THE OUTLET, Ecke State und Monroe Str.

# KIRK'S





# SOAP

Eine Wasch-Seife, rein u. gesund.

Beste für

Allgemeinen Haus-Gebrauch

**Leichte Abzahlungen oder Baargeld**
"The Manufacturer's Depot."
Wir haben ein volles Lager von Uhren, Gold- und Silberwaaren, Diamanten ꝛc., Herren-Anzügen und Ueberröcken, Damen-Jackets, Kleiderstoffen, Vorhängen und Tapeten, die Ihr in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Abzahlungen bezahlen könnt. Kommt und untersucht. Wir garantiren Befriedigung.
Hecker & Mesener,
Zimmer 43, 175 LaSalle Str. Nehmt d. Elevator.

**Großer Bargain-Verkauf von Dry-Goods.**
Calico-Rester jeden Montag und Donnerstag.
Geo. E. Cave,
3829 und 3831 State Str.

**Dr. A. ROSENBERG**
stützt sich auf 35jährige Praxis in der Behandlung geheimer Krankheiten. Junge Leute, die durch Jugendsünden und Ausschweifungen geschwächt sind. Damen, die an Funktionsstörungen und anderen Frauenkrankheiten leiden, werden durch nicht angreifende Mittel gründlich geheilt. 125 S. Clark Str. Office-Stunden 9 bis 11 Vorm., 1 bis 3 und 6 bis 7 Abends.

**Dr. ROHDE,**
Deutscher Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer,
728 S. Halsted Str., Ecke 18. Str.
Sprechstunden: Morgens bis 9 Uhr; Nachmittags von 2—4; Abends nach 6 Uhr.

**Dr. F. C. HARNISCH**
Deutscher Augenarzt,
vormals langjähriger erster Assistent der königl. Universitäts-Augenklinik zu Leipzig.
Office: 70 State Str., Zimmer 200.
Stunden: 9½—4. Wohnung: 139 Lincoln Ave.

**BORSCH** Optiker. 103 E. Adams Str. Consultirt uns betreffs Eurer Augen.
Zufriedenheit in jeder Hinsicht garantirt.

# Elmhurst-Lotten

$175 bis $250.

Bedingungen: $10 Anzahlung. Rest $1 per Woche.
Keine Zinsen. Abstract mit jeder Lot.
Diese Vorstadt liegt an der Galena Division der Chicago & Northwestern-Eisenbahn.
Freie tägliche Excursion 10:15 Vormittags.
Freie Sonntags-Excursion 2 Uhr Nachm.
Nur 35 Minuten Fahrt von der Stadt.
Gute Schulen, Kirchen ꝛc. Seht Euch dieses Eigenthum an und Ihr werdet eine Lot kaufen. Wegen Tickets sprecht in unserer Office vor.
Delany & Salzman, alleinige Eigenthümer.
115 Dearborn Str., Zimmer 34 und 35.

## Schiffskarten

billiger als irgend eine andere Agentur.
Geldsendungen
pünktlich und billig besorgt.
KOPPERL & HUNSBERGER,
General-Agenten
52 Clark Street.

# Tapeten,

die neuesten Muster und Entwürfe,
zu den niedrigsten Preisen.
Sprecht bei uns vor oder sendet für Muster bevor Ihr kauft.
GROTH & KLAPPERICH,
Wholesale-Tapetenhändler,
14–16 W. Randolph Str.

**$5.00 baar, $5.00 monatlich.**
Kauft $50 werth Möbeln, Teppiche und Oefen zum billigen Baarpreise.
Sterling Furniture Co.,
90 & 92 Madison Str., nahe Jefferson Str.
Offen Abends bis 9 Uhr und Sonntag Vormittag.

**JULIUS DE HORVATH,**
— Architect —
Baupläne ausgearbeitet, Bauten geleitet.
Office: Jones Block, 119 Dearborn Str.
Telephon 594.

**Rechtsanwälte.**

JULIUS GOLDZIER. JOHN L. RODGERS.
**Goldzier & Rodgers,**
Rechtsanwälte,
Zimmer 39 & 41 Metropolitan Block, Chicago
N.-W.-Ecke Randolph und La Salle Str.

**MAX EBERHARDT,**
Friedensrichter,
142–148 W. Madison Str., gegenüber Unionstr.
Wohnung: 436 Ashland Blvd.

**Brauereien.**

**WACKER & BIRK BREWING & MALTING CO.**
Office: 171 N. Desplaines Str. Ecke Indiana Str.
Brauerei: No. 171—181 N. Desplaines Str.
Malzhaus: No. 186—192 N. Jefferson Str.
Elevator: No. 16—22 W. Indiana Str.

# H·R·EAGLE

## Preise für Samstag, den 26. März.

Als ein

## Specielles Angebot

für die

## Leser der Abendpost

werden wir verkaufen:

Einen guten gebrannten **Rio Caffee** per Pfd.

# 16c.

Einen 15 Pfd. Eimer Vollheringe für

# 45c.

## H. R. EAGLE & CO.,

Grocers,
68 & 70 WABASH AVE.

## Carpets für weniger als Kostenpreis

Als Massenverwalter bin ich gezwungen, das Waarenlager von

## S. Nickerson & Co.,

178 und 180 Ost Madison Str.,
bestehend aus

## Carpets, Oilcloth und Mattings,

unter dem Wholesale Kostenpreis zu verkaufen. Der deutsche Verkäufer Henry Schade ist immer am Platze.

## C. A. TATE.

Ueber Baltimore!

## Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt zwischen
Baltimore und Bremen
direct,
durch die neuen und erprobten Schnelldampfer
Darmstadt, Dresden, Karlsruhe,
München, Oldenburg, Weimar,
von Bremen jeden Donnerstag,
von Baltimore jeden Mittwoch, 2 Uhr Nachmittag.
Größtmöglichste Sicherheit. Billige Preise.
Vorzügliche Verpflegung.
Mit Dampfern des Norddeutschen Lloyd wurden mehr als
2,500,000 Passagiere
glücklich über See befördert.
Salons und Kajüten-Zimmer auf Deck.
Die Einrichtung für Zwischendeckspassagiere, deren Schlafstellen sich im Oberdeck und im zweiten Deck befinden, sind anerkannt vortrefflich.
Elektrische Beleuchtung in allen Räumen.
Weitere Auskunft ertheilen die General-Agenten
A. Schumacher & Co., Baltimore, Md.,
J. Wm. Eschenburg, Chicago, Jlls.,
oder deren Vertreter im Inlande.

## Norddeutscher Lloyd.

Schnelldampfer-Linie

Spree, Havel, Lahn, Aller, Saale, Trave,
**BREMEN**
und
**New York**
Eider, Ems, Elbe, Werra, Fulda.
Kaiser Wilhelm II.

Kurze Reisezeit. Billige Preise.
Gute Beköstigung.
OELRICHS & CO.,
No. 2 Bowling Green in New York.
H. CLAUSSENIUS & CO.
General-Agentur für den Westen.
80 Fifth Ave. Chicago.

## Billig! Billig! Billig!

Passagen
von und nach
Europa
in Cajüte und Zwischendeck.
Wer Geld sparen will, spreche vor bei der alten bewährten Firma
**C. B. Richard & Co.**
General Passage-Agenten,
62 Clark Str. (Sherman Haus).
Sonntags offen von 10 bis 12 Uhr.

**Darlehen auf persönl. Eigenthum.**

Gebraucht Ihr Geld?

Wir verleihen Geld zu irgend einem Betrage von $25 bis $10,000 zu den möglichst niedrigen Raten und in kürzester Zeit. Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbeln, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen, Lagerhausscheine oder persönliches Eigenthum irgend welcher Art, so versäumt nicht, nach unseren Raten zu fragen, bevor Ihr eine Anleihe macht.

Wir verleihen Geld, ohne daß es in die Oeffentlichkeit kommt und bestreben uns, unsere Kunden so zu bedienen, daß sie wieder zu uns kommen, wenn sie eine andere Anleihe zu machen wünschen. Anleihen können auf beliebige Zeit ausgedehnt und Zahlungen entweder voll oder theilweise zu irgend einer Zeit gemacht werden, nach dem Belieben des Leihenden und jede gemachte Zahlung vermindert die Kosten der Anleihe im Verhältniß zum Betrage der Zahlung. Es werden keine Gebühren im Voraus abgezogen, sondern Ihr bekommt den vollen Betrag des Darlehens.

Im Falle Ihr einen Restbetrag auf Möbeln, Pianos oder anderes persönliches Eigenthum irgend welcher Art schulden solltet, werden wir denselben abbezahlen und Euch so lange Frist geben, als ihr wünscht.

Wir lassen das Eigenthum in Eurem Besitz, so daß Ihr den Gebrauch des Geldes sowohl als auch des Eigenthums habt. Bedenket, daß Ihr zu jeder Zeit Abzahlungen machen und dadurch die Kosten der Anleihe vermindern könnt.

Wenn Ihr Geld gebrauchen solltet, so wird es zu Eurem Vortheil sein, zuerst bei uns vorzusprechen, bevor Ihr eine Anleihe macht.

Chicago Mortgage Loan Co.,
[illegible] La Salle Str., erster Flur über der Straße.

**Finanzielles.**

## GELD

spart, wer bei mir Passagescheine, Cajüte oder Zwischendeck, nach oder von Deutschland kauft. Ich befördere Passagiere nach und von Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam, Havre, Paris, Stettin ꝛc. via New York oder Baltimore. Passagiere nach Europa liefere mit Gepäck frei an Bord des Dampfers. Wer Freunde oder Verwandte von Europa kommen lassen will, kann es nur in seinem Interesse finden, bei mir Freikarten zu lösen. Ankunft der Passagiere in Chicago stets rechtzeitig gemeldet. Näheres in der General-Agentur von

**ANTON BOENERT**
92 La Salle Str.

Vollmachts- und Erbschaftssachen in Europa, Collektionen, Postauszahlungen ꝛc. prompt besorgt. Sonntags offen bis 12 Uhr.

## Geld zu verleihen

an ehrliche Leute, zu niedrigsten Zinsen, ohne Fortschaffung oder Veröffentlichung, auf Möbeln, Pianos, Pferde, Wagen, Wirthschafts- und Laden-Einrichtungen, Lagerhausscheine und erster Klasse Werthpapiere.

Das einzige deutsche Geschäft in dieser Art.

**UNION LOAN CO., 108 5th Ave.,**
Zimmer 2,
Zwischen Madison und Washington Str.

**Household Loan Association,**
85 Dearborn Str., Zimmer 302.
— Geld auf Möbel. —
Keine Wegnahme, keine Oeffentlichkeit oder Verzögerung. Da wir unter allen Gesellschaften in den Ver. Staaten das größte Kapital besitzen, so können wir Euch niedrigere Raten und längere Zeit gewähren, als irgend Jemand in der Stadt. Unsere Gesellschaft ist organisirt und macht Geschäfte nach dem Baugesellschafts-Plane. Darlehen gegen leichte wöchentliche oder monatliche Rückzahlung nach Bequemlichkeit. Sprecht uns, bevor Ihr eine Anleihe macht. Bringt Eure Möbel-Receipts mit Euch.
Es wird deutsch gesprochen.
Household Loan Association,
85 Dearborn Str., Zimmer 302. — Gegründet 1884.

## Erste Mortgages

auf Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. — 4 Prozent Zinsen. — vierteljährlich berechnet — werden auf Spar-Einlagen bezahlt. Wechsel auf Deutschland.
**Milwaukee Ave. State Bank,**
Ecke Milwaukee Ave. u. Carpenter Str.
Montag und Sonnabend Abendstunden von 7—9 Uhr.

## Geld zu verleihen

auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen, sowie auf andere Sicherheiten. Keine Entfernung der Gegenstände. Niedrige Raten. — Strenge Geheimhaltung. — Prompte Bedienung.
**CHATTEL LOAN CO., LAKE VIEW,**
Zimmer 1, 503 Lincoln Ave., Cooks Halle.
Abends offen bis 9 Uhr.

## Schutzverein der Hausbesitzer

gegen schlecht zahlende Miether,
371 Larrabee Str.
Branch Offices: Wm. Sievert, 3204 Wentworth Av. Peter Weber, 523 Milwaukee Ave. M. Weiß, 614 Racine Ave. Ant. F. Stolte, 3554 S. Halsted Str.

## E. G. Pauling,

149 La Salle Str., Zimmer 15.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste Hypotheken zu verkaufen.

**Geld zu verleihen**
auf Chicago Grundeigenthum in beliebigen Summen und zu den niedrigsten Raten bei
E. F. Schumacher, Jr.,
Land-, Geld- und Versicherungs-Geschäft, 256 Blue Island Ave., Apollo Halle.

**Geld zu verleihen** — auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Bauvereins-Actien, erste und zweite Grundeigenthums-Hypotheken und andere gute Sicherheiten. 94 La Salle Str., Zimmer 35. Besucht uns, schreibt oder telephonirt uns, Telephon 1275, und wir werden Jemanden zu Ihnen schicken.